Nr. 300. IV. Jahrgang. Donnerstag den 29. October 1896. 48500 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Nicht verlangte Manuscripte können nur dann zurückgesandt werden, wenn ein frankirtes und adressirtes Couvert beiliegt. Für Aufbewahrung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50, mit „Dresdner Fliegende Blätter" Mk. 1,90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. fl. 2,16, resp. 1,80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I, Nr. 3897.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

H. Marsal, Hutfabrik, Scheffelstrasse 1, gegenüber dem Rathhaus
eröffnet des Umzugs wegen einen **Ausverkauf** seines großen Waaren-Lagers zu billigsten Preisen. **Vorjährige Hüte unter Kostenpreis.** In einigen Tagen befindet sich mein Geschäft **Scheffelstraße 34,** Neubau. **Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.** 19173

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Wegen des Reformationsfestes am Sonnabend, 31. Oct., darf nach dem Gesetze über die Sonntagsruhe am darauffolgenden Sonntage, 1. Nov., **keine Zeitung erscheinen.** Statt dessen wird eine **Sonnabend-Frühnummer** herausgegeben. Wir bitten, Inserate, welche **Sonntags-Ankündigungen betreffen,** sowie größere

Geschäfts-Inserate

für die Sonnabend-Frühausgabe

uns bis spätestens **Freitag Vormittag** zugehen zu lassen.

Noch einmal: Deutschland und Rußland.

„Bei der öffentlichen Besprechung der jüngsten „Enthüllungen" der „Hamburger Nachrichten" über deutsch-russische Beziehungen bis zum Jahre 1890 ist vielfach der Wunsch hervorgetreten, die Regierung möge auch ihrerseits das Wort zur Sache ergreifen. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß dies nicht geschehen wird. Diplomatische Vorgänge der von den „Hamburger Nachrichten" erwähnten Art gehören ihrer Natur nach zu den strengsten Staatsgeheimnissen; sie gewissenhaft zu wahren, beruht auf einer internationalen Pflicht, deren Verletzung eine Schädigung wichtiger Staatsinteressen bedingen würde. Die kaiserl. Regierung muß daher auf jede Klarstellung verzichten, sie wird jenen Auslassungen gegenüber weder Falsches berichtigen, noch Unvollständiges ergänzen, in der Ueberzeugung, daß die Zuversicht in die Aufrichtigkeit und die Vertragstreue der deutschen Politik bei anderen Mächten zu fest begründet ist, als daß sie durch derartige „Enthüllungen" erschüttert werden könnte."

. . . Die vorstehenden Sätze sind die Antwort, welche die deutsche Reichsregierung gestern Abend im nichtamtlichen Theile des „Reichsanzeiger" auf die bekannten sensationellen Enthüllungen der „Hamburger Nachrichten" über Deutschlands Bündniß mit Rußland bis zum Jahre 1890 ertheilt! Die von vielen Seiten gewünschte Aufklärung wird aber vielmehr kann also die Reichsregierung nach ihrer Auffassung nicht ertheilen, da es sich um die „strengsten Staatsgeheimnisse" handelt — diese beiden Worte sind in der amtlichen Publikation des „Reichsanzeiger" im Druck hervorgehoben! — aber unsere Leser finden weiter unten eine im gestrigen Morgenblatte der Wiener „Neuen Fr. Presse" enthaltene ganz ausführliche Inhaltsangabe der Stipulationen des Vertrags, zu deren Kenntniß das Wiener Blatt „auf Grund von zuverlässigen Informationen" gelangt sein will. Und wir haben allen Anlaß, dieser Behauptung Glauben zu schenken . . .

Mit der gestrigen Kundgebung der Reichsregierung ist natürlich der Höhepunkt der durch den Artikel der „Hamb. Nachr." hervorgerufenen politischen Erregung keineswegs überschritten. Tritt doch in einem Hamburger Telegramm der „Neuen Fr. Pr." ein Correspondent dieses Blattes, der wohl innerhalb der Redactionsräume des Hamburger Bismarckorgans zu suchen sein dürfte, in bestimmtester Form der Auffassung entgegen, daß der Artikel über das deutsch-russische Abkommen am Ende eine Privatleistung der Redaction sei; weitere Enthüllungen würden vielmehr vermuthet. Nun, daß auf die gestrige „Reichsanzeiger"-Publication von der Seite, die es angeht, eine kräftige Antwort erfolgen wird, dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen!

Wir stehen nach wie vor auf dem Standpunkte, daß wir in der vom Altreichskanzler abgeschlossenen „Rückversicherung" mit Rußland eine Verletzung der Dreibundinteressen oder gar Schlimmeres nicht zu entdecken vermögen und wir sind überzeugt, daß man auch in jenen Kreisen, die ohne Angriffe gegen den Altreichskanzler gar nicht auskommen können, bald viel nüchterner und kühler über die Enthüllungen der „Hamburger Nachrichten" denken wird. Es ist bezeichnend, daß fast sämmtliche Wiener Blätter neuerdings ziemlich kühl und leidenschaftslos auf die Angelegenheit eingehen. Jene Abmachung bezweckte doch weiter nichts als eine „wohlwollende Neutralität" Rußlands im Falle eines französischen Angriffes zu erhalten. Das entsprechende Zugeständniß dafür war, daß auch Rußland, falls es angegriffen wurde, bei Deutschland dieselbe Deckung fand. Die Rede Fürst Bismarcks vom 6. Februar 1888, in der er sein Vertrauen in die friedliche und inaggressive Politik des Kaisers Alexander III. und in die Fortdauer ungetrübter Beziehungen zu Rußland ausspricht und dabei gleichzeitig das Recht Rußlands auf Einfluß in Bulgarien betont, läßt doch klar erkennen, daß die Abmachung mit Rußland vollkommen der augenblicklichen politischen Lage entsprach!

Ueber den deutsch-russischen Neutralitätsvertrag zur verstärkten Sicherung des Friedens macht also das mehrfach citirte Wiener Blatt folgende Angaben:

„Das von dem Hamburger Blatte erwähnte Abkommen hat allerdings bestanden, und zwar nicht nur auf Grund mündlicher Vereinbarungen, sondern schriftlich und ist von den Ministern im Namen ihrer Monarchen vollzogen gewesen. Eine Mittheilung dieses Vertrages an die übrigen Mächte hat nicht stattgefunden. Der Inhalt des im Jahre 1884 auf sechs Jahre abgeschlossenen Vertrages ging zwar nicht so weit wie der des deutsch-österreichischen Bündnisses, das ein actives militärisches Eingreifen des einen Contrahenten fordert, sobald der andere von Rußland angegriffen wird, aber er enthielt doch die Verpflichtung zur „wohlwollenden Neutralität" für jede der betheiligten beiden Mächte, sobald dieselbe unprovocirt von einer dritten Macht, beispielsweise also Deutschland von Frankreich oder Rußland von Oesterreich, angegriffen würde. Der Vertrag war also in letzterer Beziehung die Umkehrung des deutsch-österreichischen insofern, als, wenn Oesterreich seinerseits und auf seinem Gebiet von Rußland angegriffen worden wäre, Deutschland mit gegen Rußland hätte fechten müssen, während, wenn umgekehrt Oesterreich der provocirende und angreifende Theil gewesen wäre, Deutschland zur Aufrechterhaltung der vertragsmäßig übernommenen wohlwollenden Neutralität gegen Rußland verpflichtet gewesen wäre. Es war dies der vielerwähnte zweite russische Strang auf dem deutschen Bogen. Er brachte Deutschland in die Lage, nach der österreichischen wie nach der russischen Seite hin Deckung in Gestalt einer Zwickmühle zu haben, die es beliebig und ganz nach seinem Bedürfnisse nach der einen oder anderen Seite hin auf- oder zuziehen konnte, und die ihm außerdem vollständigste Sicherheit vor Frankreich gewährte. Diese für Deutschland so außerordentlich günstige und ihm die europäische Suprematie sichernde Sachlage änderte sich im Jahre 1890. In diesem Jahre lief das 1884 geschlossene deutsch-russische Abkommen ab, sollte aber auf weitere sechs Jahre erneuert werden, und die Vorbereitungen dazu waren schon so weit gediehen, daß nur noch die Unterschriften vorzunehmen waren. Da trat die Kanzlerkrisis ein, und eines Tages erschien Graf Schuwalow beim Fürsten Bismarck und erklärte ihm, daß sein Herr, der Zar, Bedenken trage, das Geschäft abzuschließen, wenn in Deutschland ein anderer Staatsmann, als Fürst Bismarck, die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten in die Hand bekäme. Dieser russische Zwischenfall entsprach genau der bekannten Aeußerung Alexanders III. bei seiner Berliner Anwesenheit im Jahre vorher, als er dem Fürsten Bismarck erklärte, er habe volles Vertrauen zu ihm, aber wer garantire, daß er Kanzler bleibe? Als der Kanzlerwechsel dann vollzogen war, erklärte sich Rußland dennoch bereit, auch mit Caprivi abzuschließen, in dem offenbaren Bedürfnisse, daß selbst ein Staat wie Rußland eines sicheren europäischen Bundesgenossen nicht entbehren kann, und als solcher kam für die russische Defensive, also abgesehen vom deutsch-österreichischen Bündnisse, Preußen, beziehungsweise Deutschland nach allen Traditionen und nach politischen Vernunftgründen immer als nächster und sicherster in Betracht. Zu seinem Erstaunen erfuhr jedoch Graf Schuwalow mit seiner neuen Annäherung eine Zurückweisung von deutscher Seite mit der Begründung, daß Deutschland diese complicirte Politik nach zwei Seiten hin nicht fortsetzen, sondern sich einfach auf sein Dreibundverhältniß beschränken werde. Damit war die Erneuerung des bis dahin bestandenen deutsch-russischen Abkommens verworfen, und es lief im Sommer 1890 stillschweigend ab. Es ist sehr wahrscheinlich, daß diese deutsche Ablehnung, die durch gleichzeitige Aufnahme eines England und Polen freundlichen Courses in ihrer Zuspitzung gegen Rußland verschärft wurde, Rußland bewogen hat, den jetzt vorhandenen Anschluß an Frankreich zu suchen, um den deutschen Ausfall zu decken."

Wenn die österreichischen Diplomaten genauer hinsahen, dann war diese Abmachung nur dem Dreibund von Vortheil. Sobald Frankreich einen Angriff gegen Deutschland unternahm, mußten ihm Oesterreich und Italien beispringen. Es konnte diesen Mächten nur angenehm sein, wenn sie dann nicht noch mit Rußland als Gegner zu thun hatten. Andererseits löste die Abmachung mit Rußland in keinem Fall die Verpflichtungen, welche auch Deutschland gegen seine Bundesgenossen hatte. Nur falls Oesterreich gegen das Zarenreich

Abonnements-Bestellungen auf die „Neuesten Nachrichten" für den Monat November werden von der Expedition und sämmtlichen Filialen in Stadt und Vororten zum Preise von 50 Pf. (ohne Witzblatt) entgegengenommen. Durch die Post bezogen, kostet das Blatt pro November-December 1 Mk.

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel. Donnerstag den 29. October.** 1268. Konradin von Schwaben, der letzte der Hohenstaufen, in Neapel enthauptet. — 1656. E. Halley, Astronom, geb. in Haggerston. — 1772. W. Jerusalem erschießt sich in Wetzlar. — 1783. J. d'Alembert, franz. Gelehrter, gest. in Paris. — 1811. Louis Blanc, franz. Socialist, geb. in Madrid. — 1822. Graf Ledochowski, Prälat, geb. in Gorki. — 1841. Rud. Sohm, Rechtslehrer, geb. in Rostock. — 1873. König Johann von Sachsen gest. in Pillnitz.

* **Der glänzende Besuch des ersten philharmonischen populären Künstler-Concertes** zeigte von Neuem, wie richtig der rührige und intelligente Veranstalter derselben den „Zug der Zeit" erkannte. Populär — das war das Zeichen, in dem er siegen wollte: Populär, d. h. billig in den (Abonnements-) Preisen, populär, d. h. unterhaltend in den Darbietungen. So gewann er sich Alles, was in Dresden philharmonisch, d. h. musikliebend empfand. Der große Gewerbehaussaal war gestern buchstäblich bis auf den letzten Platz besetzt und die Redensart von dem Apfel, der nicht zur Erde konnte, wäre nicht deplacirt erschienen. Das Concert führte allerdings auch einen Liebling der Dresdner, den Geigerfürsten Willy Burmester, ins Treffen. Wir müssen ehrlich gestehen, er hat uns diesmal etwas enttäuscht. Er ist noch ganz der Alte, der hervorragende Künstler seines Instruments, und das ist es eben, was wir ausgesetzt haben. Die Wandlung, die man erhoffte, ist bis nun nicht eingetreten. Eine ausgesprochene Individualität hat sich noch nicht gefunden. Sein Spiel beschränkt sich auf Wiedergeben der betr. Vortragsstücke, das höchste Reproduciren, das Wiedererschaffen — blieb noch aus. Oder sagt Beethoven ihm weniger zu? Er faßte uns sein Concert zu glatt, zu verbindlich, sagen wir zu mendelssohnisch an. Das trat besonders im ersten Satze hervor. Im langsamen Satz gab er seinem Gesangton etwas mehr von jener warmen Beseeltheit, Innerlichkeit und Größe, ohne die es nun einmal bei Beethoven nicht geht. Saint-Saëns Rondo capriccioso liegt dem Künstler ungleich besser. Das geist- und effectvolle Tonstück appellirt nicht an geistiges und seelisches Durchdringen, erheischt also kein Hervortreten des subjectiven Empfindens des Vortragenden. Burmesters anerkannte Meisterschaft in der Technik, die ihn alle Schwierigkeiten spielend überwinden läßt, wie sein schlackenfreier Ton feierten hier wohlverdiente Triumphe. Als gesangliche Kraft des Abends fungirte Fräulein Marg. Petersen. Der jungen Sängerin ging ein glänzender Ruf voraus. Das war nicht gut für sie. Man hatte die Erwartungen zu hoch gespannt. Die Folge war eine Enttäuschung. Fräulein Petersen verfügt über Mittel (dunkler Mezzosopran), die sie zweifellos zu Hohem beriefen, aber dieselben erhielten nicht die Ausbildung, die von nöthen war, sie zur Erreichung desselben zu befähigen. In Folge dieses Mancos muthet das Organ bereits jetzt überangestrengt an. Der Ton hat einen gaumigen Klang, die Höhe wird bei vollständig mangelnder Ausbildung des Kopfregisters und der Uebergänge forcirt. Daß dies lähmend auf den Vortrag wirken muß, ist selbstverständlich. Fräulein Petersen legte aber auch zu viel Gewicht auf äußere, theatralische Wirkung, die doch just beim Liedgesang ihre Wirkung gänzlich versagt. War es der große Saal, der sie dazu veranlaßte? Entfaltet sich ihr Liedvortrag im kleineren Raum freier? Der Lieder-Abend am 16. November im „Musenhaus" wird es lehren. Auch sei es zugegeben, die Wahl der Gesänge wirkte auf den Zuhörer herabstimmend. Die Erwärmung, die sich bei dem Vortrag von E. Hartmanns „Schwanenlied" und Bungerts „Mädchentraum" eingestellt hatte, verflüchtigte sich bei dem neun Nummern umfassenden Liedercyklus „Die Verlassene" von Ludwig Schytte. Hier zeigte es sich auch, daß der Componist nicht immer der beste Begleiter seiner Lieder ist. — Herr Pittrich waltete bei den ersten Gesängen seines Amtes als solcher in bekannter, bewährter Weise. Die Gewerbehaus-Capelle unter Trenklers Leitung, welche sich in den Orchester-Accompagnements sehr brav hielt, gewann sich mit Griegs zweiter Peer Gynt-Suite reichen Beifall. Otto Schmid.

* **Der Meißner Dombauverein** hielt gestern Abend im oberen Saale von Kneifs Restaurant eine außerordentliche Generalversammlung ab. Den hauptsächlichsten Punkt der Tagesordnung bildete die Berathung über die Beschaffung von Geldmitteln zur Erneuerung des Doms. Es wurde hierbei betont, daß die Erneuerung des Bauwerkes in technisch und künstlerisch correcter Weise vor sich gehen solle und daß für die Beschaffung der Mittel hierzu eine Lotterie in Aussicht genommen sei, zu der man demnächst die Genehmigung des königl. Ministeriums einholen werde. Die Vorarbeiten für den Lotterieplan sind ebenfalls schon fertig gestellt. Es ist eine Geldlotterie in Aussicht genommen. Für die Veranstaltung einer solchen spreche der Umstand, daß gegenwärtig wieder verschiedene Dombaulotterien im Gange seien. Wohl sei man in der Oeffentlichkeit mehrfach der Veranstaltung einer Lotterie entgegengetreten, doch müsse man in Betracht ziehen, daß es sich bei der Erneuerung des Doms nicht um ein rein kirchliches Unternehmen handele, sondern dasselbe sei ein ganz hervorragendes Baudenkmal aus der Vergangenheit Sachsens. Da man auf andere Weise keine Mittel zur Wiederherstellung des Domes beschaffen könne, so sei nur eine Lotterie die Form, um die nöthigen Mittel aufzubringen. Die Versammlung erklärte sich mit diesen Ausführungen einverstanden. In den Vorstand wurden noch gewählt die Herren Geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt, Professor Cornelius Gurlitt und Bürgermeister Dr. Ay-Meißen. Der Verein beabsichtigt die Rechte einer juristischen Person zu erwerben, ebenso soll in Zukunft eifrig für die Werbung neuer Mitglieder agitirt werden.

* **Nicodé-Concerte.** Mehrseitigen Wünschen entgegenkommend, wird von heute ab in der Musikalienhandlung von H. Bock, Pragerstraße 12, ein Nachabonnement eröffnet — der Anzahl der noch ausstehenden 5 Aufführungen entsprechend — zu umgerechneten, ermäßigten Preisen, worauf die Freunde dieser Veranstaltungen hiermit besonders hingewiesen werden.

* **Herr Senff-Georgi** veranstaltet am 8. November im Hause des Vereins für innere Mission (8 Uhr) seinen zweiten volksthümlichen Dichterabend in Wort und Lied, der Wolfgang v. Goethe gewidmet sein wird. Am 12. November ($8\frac{1}{2}$ Uhr) findet im Residenztheater die zweite Schüler-Aufführung statt. Die nächste Recitation des Cyklus „Bildersaal der Weltliteratur" (am 19. Nov.) wird Perlen der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Dichtkunst bringen.

* **Ehrlichs Musikschule** (Director Paul Lehmann-Osten). Der 1. Vortragsabend (Clavier) im Schuljahre 1896/97 ist auf Donnerstag den 29. d. M. Abends 6 Uhr in den Schulräumen, Walpurgisstraße 18, angesetzt worden. Werke von Bach, Beethoven, Schubert, Schumann, Chopin und Grieg stehen auf dem Programm. Am Schluß der Aufführung findet die öffentliche Vertheilung der Belobigungen und Prämien durch den Director statt. Interessenten erhalten Programme in der Anstalt kostenlos.

* **Drei der wirkungsvollsten Nummern aus Franz Curtis „Lili Tsee"** liegen in Separat-Ausgaben des Welthauses von Breitkopf u. Härtel-Leipzig vor, das bekanntlich auch den Clavierauszug des Werkes publicirte. Die „Lili Tsee"-Stücke sind: „Japanisches Ständchen" (für Tenor und Clavierbegleitung), das „Kurumalied" (für Tenor und Clavierbegleitung) und das Kaiser-Scherzo (Terzett, für Clavier allein). Bei dem hiesigen schönen Erfolg der Oper werden dieselben sicher viel begehrt werden.

zur Offensive übergina, was doch keinesfalls zu erwarten stand, dann konnte sich der Vertrag unangenehm bemerkbar machen. Dann hätte Deutschland Oesterreich nicht unterstützen dürfen. **Das widersprach aber auch dem ganzen Dreibund, der nur zu gegenseitiger Vertheidigung verpflichtete . . .**

Man komme nicht in politischen Fragen mit überfeinen Moralunterfuchungen! Bismarck wollte Deutschland möglichst sicher stellen. **Das ist ihm Dank seiner meisterhaften Diplomatie stets glänzend gelungen.** Ein Anderer, ihm geistig nicht ebenbürtiger Mann wird solche Schachzüge nicht wagen dürfen. Das aber giebt noch keine Veranlassung zu einem „moralischen" Entrüstungssturme.

Unsere Freunde an der Donau sind durchaus nicht so bestürzt über die Enthüllungen, wie man uns glauben machen will. Das deutsch-österreichische Bündniß hat durch diese Veröffentlichung keinen Stoß erhalten. Ob die entente cordiale zwischen Frankreich und Rußland dadurch ein wenig erschüttert wird — **und das ist ganz zweifellos der vom getreuen Ekkehardt im Sachsenwalde erhoffte Zweck seines Artikels in den „Hamb. Nachrichten!"** — bleibt zu hoffen. Würde dies die Folge sein, so hätte der Altreichskanzler wieder einmal gezeigt, wie kurzsichtig und verblendet seine Nörgler sind.

* * *

Die heutigen **Berliner Morgenblätter** beschäftigen sich in längeren oder kürzeren Ausführungen mit der gestrigen Auslassung des „Reichsanzeiger". **Unser Berliner Bureau** sendet uns folgenden telegraphischen Auszug dieser Commentare:

J. Berlin, 28. October. (Privat.)

Die gesammte **politische** Presse beschäftigt sich heute mit der gestrigen Veröffentlichung im „Reichsanzeiger", deren vornehmer Ton (?) allgemein anerkannt wird. **Das „Berl. Tagebl."** liest aus der Erklärung mit Recht heraus, **daß Fürst Bismarck einer Schädigung wichtiger Staatsgeheimnisse beschuldigt wird** und meint, schwerwiegende Beweggründe müßten es sein, welche den Fürsten Hohenlohe veranlassen konnten, eine derartige Sprache zu führen. Man müsse sich auf eine **Antwort des Fürsten Bismarck** gefaßt machen. Für dieses Beginnen gebe es nur eine Entschuldigung, nämlich, **daß der Altreichskanzler das Vaterland in Gefahr sehe.** Welcher Art diese Gefahr sei, wäre vorläufig leider Geheimniß. (Durchaus nicht! Fürst Bismarck hält eben, bei dem Charakter der Franzosen, die franco-russische „Entente" für eine hohe Gefahr. Es gehört ein großer Grad von politischer Naivetät dazu, das nicht einzusehen! — Die Red.) Die „Berl. Neuest. Nachr." sagen, daß die pathetische Erklärung des „Reichsanz." **überflüssig** war. Deutschland werde dem Fürsten nur Dank wissen, daß er es mit solchen Erfolgen nach allen Richtungen hin zu decken gewußt habe. Die „National-Zeitung" und die „Kreuz-Zeitung" begnügen sich mit dem commentarlosen Abdrucke der amtlichen Erklärung, doch führt die Letztere im Leitartikel aus, daß die in der Presse herrschende Erregung wenig gerechtfertigt sei und daß die Veröffentlichung des ehemaligen deutsch-russischen Abkommens politisch keinesfalls schädigen werde. Für die „Berl. Volkszeitung" ist die Erklärung des „Reichsanz." zu unbestimmt gehalten. Man könne sie doch dahin deuten, daß in den 80er Jahren die deutsche Politik sich thatsächlich der Doppelzüngigkeit schuldig gemacht habe. Die „Staatsbürgerztg." tritt völlig auf die Seite des Fürsten Bismarck und bedauert, **daß die Angriffe gegen denselben von mehr Aufgeregtheit als Klugheit zeugen.** Hoffentlich werde sich jetzt der Sturm legen, ohne weitere Spuren zu hinterlassen. Die „Deutsche Tagesztg." findet zu der hochofficiösen Erklärung des „Reichsanzeigers" überhaupt keinen Anlaß, da sie in dem Artikel der „Hamb. Nachr." durchaus nichts Aufregendes erblicken kann. Dagegen meint die „Voss. Ztg.", daß die Erklärung kaum ausreichen werde, den gegenwärtigen Erörterungen ein Ende zu machen. Auch bleibe es beunruhigend, daß man nicht wisse, was an den Enthüllungen falsch und was unvollständig sei. Der „Vorwärts", folgert aus der Erklärung, daß die „Hamb. Nachr." im Wesentlichen die Wahrheit berichtet haben und daß Fürst Bismarck also der Doppelzüngigkeit überführt sei. Das „Kleine Journal" meint, daß, wenn unter dem Regime des Fürsten Bismarck ein ehemaliger Beamter Staatsgeheimnisse in ähnlicher Weise preisgegeben hätte, derartigen Enthüllungen wohl sehr bald ein Ende gemacht worden wäre.

* * *

△ **Leipzig,** 28. October. (Privat.)

Die „Leipz. N. N." sind in einem an leitender Stelle ihrer heutigen Nummer veröffentlichten Artikel über die Kundgebung des „Reichsanzeiger" gegen den Fürsten Bismarck sehr im Zweifel, ob in den Mittheilungen der „Hamb. Nachr." in der That ein Staatsgeheimniß enthüllt ist. Das wäre nur dann der Fall, wenn eine Abmachung vorgelegen hätte, die im **Widerspruch zu den Bestimmungen des Dreibundes** stand. Das treffe aber keineswegs zu. „Es ist kein Staatsgeheimniß, um das es sich handelt, sondern es ist ein **offenes und kluges Ziel,** so klug, wie man es heute vielleicht noch in Rom und Wien kennt, wie man es aber in Deutschland in unseren Tagen verloren zu haben scheint. Und was das Vertrauen zu Deutschland betrifft, so zweifeln wir sehr stark, ob es jemals größer war und heute größer ist, als in den Tagen des Fürsten Bismarck."

---

* **Heute Donnerstag Abends 8 Uhr giebt das Winderstein-Orchester** aus Leipzig im „Vereinshause" sein erstes Sinfonie-Concert. An Solisten treten auf die Herren Kiefer (Violoncello) und Ziegenheim (Harfe). Das Concert findet ohne Tabakrauch, ähnlich den populären Orchesterconcerten der Philharmonie zu Berlin, welche nur vom besseren Publikum besucht werden, statt. Der Besuch des Concertes ist Jedermann zu empfehlen. Karten zu 1 Mk. Saal und 1 Mk. 50 Pf. Balcon bei H. Bock, Pragerstraße 12, und an der Abendkasse.

* **Der Bachverein** hält Montag den 2. November seinen 6. Vortragsabend ab, in welchem unter Anderem aus dem 18. Jahrhundert einige musikhistorisch interessante Compositionen lyrischer Tondichter und Vorgänger Franz Schuberts auf dem Gebiete des Liedes zu Gehör gebracht werden. — In der am 15. December stattfindenden Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach wird Frau Amalie Joachim, die Meisterin des classischen Vortragsstiles, die hervorragende Altpartie des hier noch wenig bekannten Bachschen Chorwerkes singen. Uebrigens hat der Bachverein beschlossen, das Weihnachtsoratorium am 28. December in Meißen zu wiederholen.

* **„Renaissance",** das hübsche Verlustspiel von F. v. Schönthan und Koppel-Ellfeld, hat bei der gestrigen Première im „Berliner Theater" einen vollen Erfolg davongetragen.

* **Im heutigen Novitäten-Concert im Gewerbehaus** bringt Herr Musikdirector Trenkler mit seiner Capelle folgende Compositionen zur Aufführung: 1. Ouvertüre „Ruy Blas" von Mendelssohn. 2. Aufforderung zum Tanz, Rondo brillant von Weber. 3. Einleitung zum 2. Act aus „Königskinder", deutsches Märchen, (1. Mal) von Humperdinck. 4. Hochzeitsmusik-Suite (neu) von Kretschmer. 5. Ouvertüre zur Operette „Waldmeister" von Joh. Strauß. 6. Blumengruß, „Durch Blumen spricht mein Herz", Lied für Tromba-Solo (1. Mal) von Hahn. 7. Valse Coquette (1. Mal) von Leoncavallo. 8. Tabor, sinfonische Dichtung Nr. 5, aus „Mein Vaterland", von Smetana. 9. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser" von Wagner. 10. Scene de la Czarda für Violine-Solo von Hubay. 11. „Wo meine Wiege stand", Walzer von Ziehrer. 12. Militär-Revue, Marsch (1. Mal) von Cibulka.

* **Vom internationalen Schachturnier zu Budapest.** Tschigorin hatte am Montag in seinem Stichkampf mit Charousek wiederum einen Sieg zu verzeichnen. Der ungarische Meister hatte als Führer der schwarzen Steine das Zweispringerspiel im Rochange gewählt, konnte jedoch dem nachhaltig und fein geführten Angriff des russischen Vorkämpfers nicht widerstehen. Er mußte schon nach 31 Zügen die Waffen strecken. Tschigorin kann somit das Match nicht mehr verlieren. Im Entscheidungskampfe zwischen Charousek und Tschigorin trat Ersterer, nachdem er die Partie am Dienstag verloren hatte, zurück. **Den ersten Preis erhält somit Tschigorin, den zweiten Charousek.**

Deutschland.

—* **Der Kaiser und Prinz Heinrich** sind mit Gefolge gestern früh kurz vor 9 Uhr in **Meppen** eingetroffen. In der Stadt Meppen waren der Bahnhof, die Kirchen und viele Privatgebäude mit preußischen und deutschen Fahnen festlich geschmückt. Kurz nach 9 Uhr traf der Holzug auf dem ebenfalls reichen Flaggenschmuck tragenden Schießplatz ein. Der Kaiser wohnte dort Schießversuchen der kaiserl. Marine mit Geschützen bei, die zur Ausrüstung der neuesten Panzerschiffe in Aussicht genommen sind. Die Schießversuche nahmen um 9¼ Uhr ihren Anfang. Gegen Mittag trat eine Pause ein, während der im Empfangsgebäude eine Frühstückstafel zu 28 Gedecken stattfand. Darnach wurden die Schießversuche wieder aufgenommen, die durchweg vorzüglich gelangen. Nachmittags traten der Kaiser und Prinz Heinrich mit Gefolge mittelst Sonderzuges die Reise nach der Kruppschen Villa Hügel bei Essen an. Die Ankunft in Essen erfolgte Abends gegen 8 Uhr. Um 8¼ Uhr fand auf der Villa Hügel eine Abendtafel statt, bei der Geheimrath Krupp dem Kaiser gegenüber saß, während zwischen dem Kaiser und dem Prinzen Heinrich zur Rechten Kaiser Wilhelms die Gemahlin des Geheimraths Krupp Platz genommen hatte. Die Tafelmusik stellte die Capelle des westfälischen Pionier-Bataillons Nr. 7.

—* **Gouverneur v. Wißmann** hat am Montag mit dem neuen Colonialdirector Freiherrn v. **Richthofen** eine Unterredung mit dem **Reichskanzler Fürsten Hohenlohe** gehabt. Ob und in welchem Sinne hierbei die Frage der Rückkehr Wißmanns nach Ostafrika entschieden worden ist, wird noch nicht mitgetheilt. Nach der „Deutsch. Tagesztg." soll Major v. Wißmann an Dienstag auch vom **Kaiser** in Audienz empfangen worden sein, wobei entschieden sein soll, daß Wißmann nicht mehr nach Ostafrika zurückgeht.

Diese Meldung ist offenbar **unrichtig,** denn der Kaiser ist bereits am Montag Abend nach Meppen abgereist. Ein parlamentarischer Berichterstatter meldet der „Post" von Neuem, daß **Wißmann nicht mehr nach Ostafrika zurückkehrt.** Eine Entscheidung über den Nachfolger sei noch nicht getroffen.

Ausland.

Frankreich. **Paris,** 27. October. Der Wiederzusammentritt der Kammer vollzog sich in größter Ruhe. Präsident **Brisson** verlas ein Schreiben des Präsidenten Faure, in welchem derselbe der Kammer das Telegramm mittheilte, welches Kaiser Nikolaus ihm aus Pagny sur Moselle übersandte. Der Präsident fuhr alsdann fort:

„Nach den Kundgebungen in Kronstadt und Toulon haben die October-Festtage die Freundschaft zweier großen und stolzen Nationen sich von Neuem festigen sehen. Die Dichter, die Künstler, die Presse und das ganze Volk haben diesen Einklang gefeiert. Die französische Demokratie hat bezeugt, daß unsere Staatseinrichtungen weit davon entfernt sind, den Geist der Folgerichtigkeit, der Beständigkeit, Einheit und Einhelligkeit in ihren Zielen auszuschließen. In Paris, dessen Größe und Reiz das befreundete Herrscherpaar so tief empfunden und so zartfühlend gerühmt hat, hat die aus ganz Frankreich herbeigeeilte Menge das über ihr schwebende Bild des ganzen Vaterlandes repräsentirt. Ein Herz, ein Wille! Welch ein Schauspiel, welche Lehre, **welch ein Quell des Vertrauens und der Hoffnung!**"

Die Rede wurde in ihrem ganzen Verlauf mit lebhaften Kundgebungen begleitet. Ministerpräsident **Méline** dankte Brisson für seine patriotischen Worte. Das Haus setzte hierauf seine Tagesordnung fest. — Im **Senat** verlas Präsident **Loubet** gleichfalls das Zarentelegramm und hielt dann eine Ansprache im gleichen Sinne wie diejenige Brissons. Der Justizminister **Darlau** dankte und dann vertagte sich das Haus. — Es ist also, wie man sieht, ganz ohne alles Echauffement abgegangen!

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 28. October.

— **Se. Majestät der König** jagte gestern früh mit dem Adjutanten vom Dienst und zwei Cavalieren auf Langebrücker Revier.

— **Se. Majestät der König** hat dem Generalmajor v. **Kleist,** Inspecteur der dritten Pionier-Inspection, das Comthurkreuz erster Klasse des Albrechtsordens, dem Oberstlieutenant z. D. v. **Trotha,** erstem Inspicienten und Bureauchef der Ober-Militär-Examinations-Commission, das Officierkreuz desselben Ordens verliehen.

— **Ihre Majestät die Königin** wird am Donnerstag Abend 8 Uhr 29 Minuten auf dem Leipziger Bahnhofe aus Sigmaringen eintreffen.

— **Se. königl. Hoheit Prinz Johann Georg** besichtigte mit militärischem Gefolge gestern Mittag in Kiel das Werftbassin des neuen Panzers „Aegir" mit den schweren 24 Centimeter-Geschützen, für die er sich lebhaft interessirte. Hierauf unternahmen der Prinz und das Gefolge mittelst dreier Torpedoboote eine Fahrt auf dem Kaiser Wilhelm-Canal bis Levensau. Sodann wurde Friedrichsort besichtigt. Abends fand ein gemeinsames Festessen im Casino der Marineofficiere statt.

— **Se. königl. Hoheit der Prinz Albert** hört im gegenwärtigen Wintersemester an der Leipziger Universität Vorlesungen über Deutsches Reichs- und Landes-Staatsrecht, Sächsisches Staatsrecht, Strafrecht, Völkerrecht, Finanzwissenschaft und Deutsche Geschichte.

— **Das Schiedsgericht zur Entscheidung der Lippeschen Erbfolgefrage** tritt unter dem **Vorsitze Sr. Majestät des Königs** zur Bestellung der Referenten und zur Festsetzung der Geschäftsordnung am 30. October hier zusammen.

— **Aus der Gesellschaft.** Frau Luise Götz v. Olenhusen, geb. Freiin v. Cornberg, die Mutter des Hauptmanns und Compagniechefs im 2. Jäger-Bataillon Nr. 13, Herrn Leo Götz v. Olenhusen, ist am 26. d. M. in Göttingen verschieden.

— **Zu unserm Artikel über die Wohnungsgeldzulagen der sächsischen Beamten** schreibt man uns: „In einer der letzten Nummern sind bei Besprechung der Wohnungsgeldzuschußfrage auch Vergleiche betreffs des Einkommens eines Postassistenten und desjenigen eines Eisenbahnassistenten gezogen worden. Es heißt darin: der Postassistent bezieht in Dresden 1900 Mk. Gehalt und 540 Mk. Wohnungsgeldzuschuß, wogegen der Eisenbahnassistent annähernd das gleiche Gehalt, aber keinen Wohnungsgeldzuschuß erhält. Dieser Vergleich ist nicht ganz zutreffend. Denn die Postassistenten gelangen erst 4½ bis 5 Jahre nach abgelegter Assistenten-Prüfung als solche zur etatsmäßigen Anstellung und beziehen alsdann zunächst nur 1500 Mk. Gehalt und den entsprechenden Wohnungsgeldzuschuß. Ehe der Postbeamte aber in die Gehaltsklasse von 1900 Mk. einrückt, muß er mindestens 10½ bis 11 Jahre die Assistenten-Prüfung **hinter** sich haben und befindet sich alsdann in der Ober-Assistenten-Stellung. Da der Reichspostbeamten-Etat an den preußischen Staatsbeamten-Etat sich anlehnt, so können auch nur Vergleiche zwischen Reichspostbeamten und preußischen Staatsbeamten entsprechenden Ranges gezogen werden, weil auch die Anstellungs- und Prüfungs-Bedingungen der Postbeamten mehr denjenigen der preußischen Beamten ähneln. Die Stellung eines Ober-Postassistenten ähnelt aber derjenigen eines preuß. Betriebssecretärs. Ein sächsischer Eisenbahnbeamter, der 10½ bis 11 Jahre seine Assistenten-Prüfung hinter sich hat, wird wohl meist ein höheres Gehalt als 1900 Mk. beziehen, da er bei diesem Dienstalter (vom Examen ab gerechnet) wohl meist schon in einer Stationsvorsteher- bez. Inspectorstelle sich befinden dürfte. Ebensowenig kann man die Stellung der Bureauassistenten bei den Ober-Postdirectionen mit derjenigen der Eisenbahnbureau-Assistenten vergleichen, denn die Letzteren werden direct aus der Zahl der Nichtbeamten, Expeditionshilfsarbeiter (ähnlich den Postgehilfen) entnommen, wogegen die Post-Bureau-Assistenten aus der Zahl derjenigen Postbeamten entnommen werden, welche mindestens 7½ bis 8 Jahre die Assistenten-Prüfung bereits hinter sich haben und daher zur Anstellung als Ober-Postassistenten an der Reihe sind. — Die Stellung der Bureau-Assistenten bei den Ober-Postdirectionen nähert sich daher weit mehr der Eisenbahn-Secretärstellung in Sachsen; so ist z. B. der Vorsteher der Bezirksrechnungsstelle für Postanweisungen bei der Ober-Postdirection in Dresden — einer sehr verantwortungsreichen Stelle — ein Bureau-Assistent. Bei der Bahndirection würde man eine solche Stelle mit einem Secretär besetzen." — Wir bemerken hierzu noch, daß unsere Angaben in der Hauptsache richtig waren und daß es jedenfalls eine große Wohlthat für die sächsischen Beamten wäre, wenn denselben in Zukunft auch Wohnungsgeldzuschüsse ähnlich wie bei den Reichsbeamten bewilligt würden.

— **Der Allgemeine Handwerker-Verein zu Dresden** versammelte sich gestern Abends 8 Uhr zu einer recht gut besuchten **Hauptversammlung** in den „Drei Raben". Eröffnet wurde dieselbe durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn St.-V. Hofschneidermeister **Emmrich,** welcher, da Mittheilungen weiter nicht vorlagen, sofort Herrn St.-V. Kaufmann **Stein** das Wort zu seinem Vortrage über: „Meine Erlebnisse in Palästina" ertheilte. Wir haben über diesen Vortrag bereits einmal genauer berichtet und können uns deshalb heute auf kurze Notizen beschränken. Von Triest aus, wo sich 99 Herren und 9 Damen aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns eingefunden hatten, ging im Juni vorigen Jahres die Reise nach der syrischen Küste, nachdem vorher Athen und der Pyräus besucht war. Weiter schildert Redner die Reisen nach Damaskus, Beirut und Jaffa, welche alle Theilnehmer hoch befriedigten. Später gelangte das Schiff an die palästinisische Küste nach dem Städtchen Hefa. Von hier aus ging es über das galiläische Bergland, welches eine öde, sonnenverbrannte Gegend bildet, die nur zur Regenzeit etwas Vegetation zeigt. Nach Ueberschreitung dieses Gebirges kam die Gesellschaft nach Nazareth, später, auf endlos schlechten Wegen, nach Tiberias, den See Genezareth, das galiläische Meer, nach Kapernaum. Von hier aus ging die Reise denselben Weg zurück, per Schiff bis Jaffa, und von da endlich per Bahn nach Jerusalem (3½ Stunde Fahrzeit). Redner giebt nun eine eingehende Schilderung über die Bauart der Stadt, die Bevölkerung, ihre Sitten und Gebräuche, die heiligen Stätten usw. Mit einer Reihe sehr guter, theils bunter Photographien jener Gegenden vervollständigte der Herr Redner seinen interessanten Vortrag, welcher seitens der zahlreich erschienenen Zuhörer mit größtem Beifall ausgezeichnet wurde. Ueber neue Reiseerlebnisse im Norden unseres Vaterlandes wird Herr St.-V. Stein nächstens ebenfalls sprechen. Nach Bekanntgabe einiger geschäftlicher Angelegenheiten und der Beantwortung von fünf Fragezetteln schloß die Versammlung.

— **Adreßbuch 1897.** Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß Vorausbestellungen auf die verschiedenen Ausgaben des Adreßbuches der Stadt Dresden für 1897 nur noch bis 2. November von **G. A. Kaufmanns Buchhandlung,** Seestraße 3, zu ermäßigten Preisen angenommen werden, wie auch nur bei den im Voraus bestellten Exemplaren eine Verpflichtung für Lieferung des Stadtplanes übernommen wird. Vom 3. November ab treten die erhöhten Ladenpreise ein. Wohnungs- und Geschäftsveränderungen sind bei der Geschäftsstelle des Adreßbuches, Zinzendorfstr. 28, sofort anzumelden, weil sonst die Aufnahme unterbleiben muß.

— **Arbeiterzüge.** In der Arbeiterbeförderung an der Linie **Dresden—Kötzschenbroda—Meißen** treten ab 1. November d. J. folgende Aenderungen ein: Der bisher früh 4 Uhr 52 Min. von Cossebaude nach hier verkehrende Arbeiterzug wird am Freitag den 30. October zum letzten Male abgelassen, von Montag den 2. November ab bis auf Weiteres gelten die Arbeiterfahrkarten ab Meißen, Neusörnewitz, Cossebaude und Radebeul zu den Personenzügen Vormittags 5 Uhr 35 Min., 6 Uhr 34 Min. und 7 Uhr 20 Min. ab Meißen, ab Weintraube jedoch nur zu den Vormittags 6 Uhr 8 Min. und 7 Uhr 4 Min. daselbst nach Dresden abfahrenden Personenzügen. In der umgekehrten Richtung erfolgt vom 2. November d. J. ab die Beförderung der mit Arbeiterkarten versehenen Arbeiter an allen Werktagen a) nach Radebeul, Weintraube, Kötzschenbroda und Cossebaude mit den vom hiesigen Leipziger Bahnhofe Nachmittags 4 Uhr 59 Min., 6 Uhr 10 Min., 6 Uhr 52 Min. und Abends 8 Uhr 11 Min. abgehenden Personenzügen und b) nach Neusörnewitz und Meißen mit den vom genannten Bahnhofe Nachmittags 4 Uhr 59 Min., 6 Uhr 10 Min., 6 Uhr 52 Min. und Abends 8 Uhr 32 Min. abfahrenden Personenzügen. Auf der Linie Radeburg—Radebeul tritt eine Späterlegung der Züge ein. Daselbst wird vom 2. November ab erst früh 5 Uhr 10 Min. der Arbeiterzug abgehen zum Anschlusse an den 6 Uhr 24 Min. früh auf hiesigem Leipziger Bahnhofe eintreffenden Personenzug. Dieser Arbeiterzug verkehrt nur noch Montags im November, demnach am 30. November zum letzten Male in diesem Jahre.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** In Ergänzung von § 10 der **Schlachthaus- und Schlachtordnung** für den hiesigen Schlacht- und Viehhof vom 12. Mai 1894 wird das Rauchen von Tabak und Cigarren innerhalb der Keller- und Kühlräume im Schlacht- und Viehhofe verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

— **Straßensperrungen.** Vom 28. d. M. ab werden 1. die **Wintergartenstraße** zwischen der Hopfgartenstraße und der Gerokstraße zwecks Vornahme von Schleusenbauten und 2. die **Permoserstraße** zwischen der Pöppelmannstraße und dem Ausschiffungsplatze zwecks Schleusenbau und Straßenherstellung auf die Dauer der Arbeiten für den Fuhr- und Reitverkehr gesperrt.

— **Aehnlich wie in der „Mohrenkopf-Schänke"** in Blasewitz sind in der Nacht zum Sonntag einige junge Leute herausfordernd in ein Local in Striesen eingekehrt. Es kam zum Wortwechsel und auch zu Thätlichkeiten, bei welchen dem Wirth von einem leider davonschlüpfenden Individuum am rechten Oberarm Messerstiche beigebracht wurden. Die Polizei ist den Thätern auf der Spur. Es dürfte zu erwarten sein, daß die nächtlichen Skandalmacher ihre gefährlichen Rohheiten fortsetzen. Hoffentlich wird ihnen recht bald das Handwerk gelegt.

— **Von der Wegnahme eines Kindes** berichtete gestern Abend das hiesige socialdemokratische Organ. Wir haben hierauf beim hiesigen Armenamte Erkundigungen eingezogen, woselbst man uns mittheilte, daß die Angaben des genannten Blattes nicht völlig der Wahrheit entsprechen und daß das Armenamt in den nächsten Tagen authentische Mittheilungen über den Fall veröffentlichen wird.

— **Unfall.** Heute Vormittag in der 9. Stunde wurde die Hilfe der Feuerwehr nach dem Grundstück **Melanchthonstraße** 18 verlangt, woselbst ein Pferd in eine Düngergrube gestürzt war. Es gelang nach kurzer Zeit, das Thier aus seiner gefährlichen Lage zu befreien.

— **Ein jugendlicher Durchgänger.** Von der Dresdner Polizei wurde ein etwa 7jähriger Junge aufgegriffen beim — **Nächtigen im Freien** in der Gartenlaube eines auf der Bärensteinerstraße in Neugruna gelegenen Grundstückes. Derselbe wurde dem Gruna'er Gemeindeamt zugeführt und von diesem der Mutter, einer armen Wittwe, übergeben. Letztere wohnt in Neugruna, ist aber erst seit wenigen Tagen nach dort von Striesen aus verzogen. Wahrscheinlich hat sich der Knabe entfernt und die neue Wohnung nicht mehr gefunden, wo er zwei Nächte von zu Hause fort gewesen ist.

W. **Schöffengericht.** „Herr Gendarm, Sie schwitzen aber!" rief der Straßenbahnwagenführer Max Johann Zimmermann am 31. August einem Polizisten zu, der bemüht war, einen unliebsamen Gast aus der „Centralhalle" hinauszustecken. Es war dies kein gutmüthiges Bedauern, sondern eine mehrmals wiederholte Verhöhnung, denn Zimmermann lachte ganz frech und ließ sich auch durch mehrmaliges Verbot nicht in seinem Vergnügen stören. Endlich riß dem Gendarm die Geduld, er fragte den aufdringlichen Menschen: „Wie heißen Sie?" Die äußerst unpassende Antwort war: „Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts!" Es lautete die polizeiliche Strafverfügung auf 5 Tage Haft wegen groben Unfugs und auf 3 Tage Haft wegen Nennung falschen Namens. Das Ergebniß des Antrags auf gerichtliche Entscheidung war für Zimmermann ungünstig. Das Gericht sah den Unfug für noch etwas gröber an und erkannte auf 1 Woche Haft. Im Uebrigen blieb es bei 3 Tagen, sodaß Zimmermann 10 Tage wegzumachen haben wird. — Der Kutscher Carl Steudtner fuhr mit einem Lastwagen auf dem für die Fußgänger bestimmten Theil des Nostitz-Wallwitzplatzes in Löbtau. Das polizeiliche Strafmandat nannte 2 Mk. als gebührende Ahndung. Das zur Entscheidung angerufene Gericht änderte nichts hieran, nur treten noch 5 Mk. Kosten hinzu. — Der Privatmann Ferdinand Dietzmann und dessen Ehefrau Anna Marie in Wickten erhielten am 20. Juli den amtlichen Besuch des Gerichtsvollziehers Novotnik, welcher eine Pfändung in Höhe von 2017 Mk. bei der Gattin vorzunehmen hatte. Sie rief ihm zu: „Jetzt ist mein Mann in der Stadt, um von der Bank Geld zu holen, da haben Sie ganz einfach zwei Stunden zu warten." Als der Ehemann bald darauf erschien, rieth ihm die Gattin: „Schreibe Dir nur die Nummern der Werthpapiere genau auf, denn man kann nicht wissen, es ist mit den Gerichtsvollziehern schon Mancherlei vorgekommen." Der Beamte wollte die Papiere ergreifen, Dietzmann wehrte ihn mit den Worten ab: „Aber, so lassen Sie doch los, Sie verstehen ja garnichts davon!" Der Gerichtsvollzieher ...

stattete wegen aller dieser Auslassungen Anzeige gegen beide Eheleute. Das Gericht fand nur in der Aeußerung der Frau etwas Beleidigendes und verurtheilte sie kostenpflichtig zu 50 Mk. Geldstrafe. Der Gatte wurde freigesprochen. Auch wurden beide Angeklagte von der Anschuldigung, Widerstand gegen die Staatsgewalt verübt zu haben, freigesprochen. — Der Kürschnergehilfe Heinrich Hermann Arthur Hartmann stahl am 19. August der Fabrikarbeiterin Pohl 30 Mk. und verduftete damit nach Leipzig, wo er schon am folgenden Tage seiner Logiswirthin 14 Mk. wegnahm, um sofort wieder das Weite zu suchen. Im September nach Dresden zurückgekehrt erbeutete er, abermals auf Diebespfaden schleichend, ein noch sehr gutes Beinkleid des Kürschnermeisters Köhler, dem hierdurch ein Schaden von 20 Mk. erwuchs. Hartmann ist schon früher einmal mit 7 Monaten wegen Diebstahls bestraft worden. Heute verhängte der Gerichtshof unter Herrn Amtsrichter Dr. Becker das gleiche Strafmaß über Hartmann. — Der Schriftsetzer Eugen Tschornak, der Stereotypeur (Schriftplattengießer) Hermann Schwitzky und der Maschinenmeister Eduard Hause machten sich am 24. August eines, wenn auch nicht sehr erheblichen Hausfriedensbruches in Nitzschkes Restaurant am Obergraben schuldig. Tschornak und Hause wurden deswegen zu 8 Mk. Strafe oder 2 Tagen Gefängniß und wegen Lärmerregung zu je 2 Mk. ev. 1 Tag Haft verurtheilt. Der minder betheiligte Schwitzky kam mit 5 Mk. ev. 1 Tag Gefängniß wegen Hausfriedensbruchs davon, wurde im Uebrigen jedoch freigesprochen. — Wer so ungewöhnlich zahlreiche Strafen wegen Bettelei (26 an der Zahl) auf dem Conto hat, wie der Steinarbeiter Carl Traugott Albert Vogel, der hätte eigentlich allen Grund, sich in dieser Hinsicht nichts mehr zu Schulden kommen zu lassen. Er wurde am 18. September in Pieschen beim „Fechten“ aufgegriffen und „sitzt“ seitdem natürlich wieder. Heute wurde er vom Gerichtshof unter Herrn Amtsrichter Dr. Ginsberg zu zwei Wochen Haft wegen Bettelns verurtheilt. Nachdem wird er wieder zur Correctionshaft der Landespolizei ins Arbeitshaus eingeliefert werden; ein Jahr hat er bereits früher dort zugebracht, diesmal werden wohl 18 Monate darauf folgen. Ueberdies wurde er noch wegen Verunreinigung auf offener Straße mit einer groben Unfugsstrafe von einem Tag bedacht. Diese letztere gilt durch die Untersuchungshaft als verbüßt.

— **Die Jahresversammlung der Lehrerschaft des Schulinspectionsbezirks Dresden-Land** fand heute Vormittag 10 Uhr im großen Saale des „Tivoli“ statt. Der geräumige Saal war nebst seinen Galerien fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein allgemeiner Gesang und ein kurzes, von Herrn Schulrath Grüllich gesprochenes Gebet leitete die Versammlung ein, worauf derselbe Herr zu einer kurzen Ansprache das Wort ergriff. Der Herr Redner führte zunächst aus, daß sich das Schulwesen den verschiedenen Charakteren der Landschaften, der Geschichte des Landes, den hergekommenen Sitten &c. anpassen müsse. Man müsse das Schulwesen auffassen im Rahmen des Anschauungsbildes. Er führte dann seine Zuhörer im Geiste auf eine von ihm s. Z. unternommene Reise nach Niederösterreich und entrollte dabei ein ausführliches geographisches und geschichtliches Bild dieses Landes. Weiter schilderte er die äußere und innere Organisation der Schulen in Niederösterreich. Das österreichische Schulwesen sei mit Recht ein aufstrebendes zu nennen. Dem dortigen Schulgesetze liege die Idee zu Grunde, die Kinder sittlich und religiös zu erziehen, denselben die für das spätere Leben nothwendigen Fertigkeiten beizubringen und sie zu tüchtigen Menschen und tüchtigen Mitgliedern des Gemeinwesens erziehen zu helfen. Es seien dies sämmtlich Pestalozzische Gedanken, die auch wir zum Theile in unserm Schulgesetze finden. Der Herr Redner schilderte dann weiter in seinem ausführlichen Vortrage die in den österreichischen Schulen herrschenden Verhältnisse und verglich dieselben mit den unserigen. Eine Forderung, die unsere Lehrer zu erringen suchen müßten, sei, in den unteren und mittleren Klassen die Stundenzahl zu vermehren. Bei der jetzigen knappen Zeit sei es nicht möglich, die Kinder an ihr Ziel zu bringen. Dem Herrn Redner wurde für seinen Vortrag reicher Beifall gespendet. Hierauf erwähnte der Herr Vorsitzende die in diesem Jahre verstorbenen Mitglieder, deren Andenken durch das Singen des Liedes „Jesus, meine Zuversicht“ geehrt wurde. Nunmehr sprach Herr Oberlehrer Hoffmann-Kötzschenbroda über: „Beleuchtung hervorragender Bewegungen auf dem Gebiete des naturkundlichen Unterrichts“. Hieran schloß sich noch ein ebenfalls das Schulgebiet behandelnder Vortrag.

P. **Landgericht.** Am 1. Juni d. J. stieg der wegen der verschiedentlichsten Delicte vorbestrafte 59 Jahre alte Knopfmacher Theodor Oswald Halfter aus Pulsendorf bei Sohrau, welcher einen Handel im Umherziehen betreibt, vom Jahrmarkt in Meißen kommend in den zur Abfahrt nach Dresden bereitstehenden Zug ein, um mit nach Kötzschenbroda zu fahren, ohne jedoch im Besitz einer Fahrkarte oder überhaupt von Baarmitteln zu sein. Dem dienstthuenden Schaffner bot er ein Fläschchen Balsam als Geschenk an, wenn derselbe schweige. Hierauf ließ sich aber der Beamte nicht ein, sondern forderte den Halfter in Neufornewitz auf, den Zug zu verlassen, was erfolglos war. Auf Meldung an den Oberschaffner erfolgte in Cossebaude die gewaltsame Entfernung aus dem Zuge, wobei Widerstand geleistet wurde. Dieserhalb, sowie wegen Bestechung und Betrugs und Zuwiderhandlung gegen die Verkehrsordnung der Staatsbahn erfolgte Verurtheilung zu einem Monat einer Woche Gefängniß, 10 Mk. Geldstrafe eventuell 3 Tage Haft. — Der Droschkenführer Max Friedrich Hieckmann von hier fuhr am 21. Juli d. J. gegen Mittag vom Altmarkt aus nach der König-Johannstraße und riß mit seinem Geschirr, bei Einmündung der Schössergasse, den Dienstmann Nitzsche um, welcher mehrere Verletzungen davontrug. Hierbei wird ihm Fahrlässigkeit beigemessen und er deshalb mit 40 Mk. Geldstrafe eventuell 10 Tage Gefängniß belegt. — In der Nacht zum 8. Januar 1894 provocirten die Gebrüder Steinbrecher Josef Friedrich Fiedler, 1876 in Lommatzsch geboren, und Thomas Fiedler in der Zeunerschen Schankwirthschaft in Naundorf bei Kötzschenbroda mit den übrigen anwesenden Gästen Streitigkeiten, in deren Folge sie aus dem Locale gewiesen bez. hinausgebracht wurden. Vor der Hausthür machten die Brüder von ihren aufgeklappten Taschenmessern Gebrauch und versetzten dem Schmiedegesellen Wagner Stiche in die Hand und den Kopf, so daß derselbe eine steife Hand davongetragen hat. Thomas Fiedler wurde früher zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt, während sich der heutige Angeklagte durch die Flucht seiner Verurtheilung entzog. Er wurde aber doch erlangt und nunmehr mit neun Monaten Gefängniß belegt, wovon ein Monat als durch die Untersuchungshaft für verbüßt gilt. — Das königl. Schöffengericht verurtheilte den Lackirer Carl Richard Naumann hier wegen Hehlerei zu vier Wochen Gefängniß, weil derselbe von dem Markthelfer der Krauseschen Lackfabrik, Bülow, Lack und Farbewaaren im Werthe von 18 Mk. 75 Pf. als Geschenk angenommen hatte, von welchen er wußte, daß sie gestohlen waren. Die gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde verworfen. — Eine von dem Steinmetz Oswald Hallas in Löbtau gegen seine Verurtheilung vom Schöffengericht eingelegte Berufung wurde verworfen, da der Angeklagte weder persönlich erschienen, noch gesetzlich zulässig vertreten war. — Gegen ein Urtheil des Schöffengerichts Meißen, nach welchem er wegen Erregung ruhestörenden Lärms und Beilegung eines falschen Namens einem zuständigen Beamten gegenüber zu 1 Woche Haft und wegen Beamtenbeleidigung zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt war, legte der frühere Schuhwaarenhändler Max Felix Arthur Grimmel erfolglos Berufung ein. G. war am 25. Juni d. J. im Tanzsaale „Kaiserkrone“ in Cölln a. E. aufhältlich, woselbst er sich anwesenden Mädchen gegenüber ungebührlich benahm, weshalb er mit den Gästen in Streit gerieth. Der diensthabende Schutzmann Wagenzink entfernte den Angeklagten aus dem Local, worauf er auf der Straße ruhestörenden Lärm verübte, die Beleidigungen gegen den Beamten ausstieß und schließlich demselben gegenüber sich den falschen Namen Max Burkhard, Schuhmacher aus Dresden, beilegte. — Die von uns in Nr. 272 vom 1. October d. J. berichtete Berufungsverhandlung des Decorationsmalers Joseph Zelenka endete heute mit Verwerfung der eingelegten Berufung Zelenkas. — Lediglich der mangelhaften Beaufsichtigung und gar nicht geführten Controle ist es zuzuschreiben, daß es dem Expedienten der „Allgemeinen Versicherungsgesellschaft“ [illegible], Carl Alfred Böttcher, 1872 geboren, möglich war, in der Zeit von Anfang 1892 bis Juli 1896 die Summe von 2911 Mk. 35 Pf. von ihm vereinnahmter Gelder, von welchen er verpflichtet war, dieselben an die Hauptkasse abzuliefern, zu unterschlagen und für sich zu verwenden. Es erfolgte seine Verurtheilung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängniß, wovon 2 Monate als durch die Untersuchungshaft für verbüßt gelten.

§ **Vereinigte Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik,** vorm. Fiegel [illegible] u. Ernst Wagner. Die heute unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalts Dr. Felix Bondi abgehaltene Generalversammlung, welche von [illegible] mit 221 Actien und 786 [illegible] Stimmen besucht war, genehmigte Geschäftsbericht und Bilanz für 1895/96 und ertheilte den Verwaltungsorganen die Entlastung.

§ **Malzfabrik Pirna vorm. J. Ph. Lipps u. Co., Dresden.** Die gestern abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig Geschäftsbericht und Bilanz für 1895/96 und ertheilte der Verwaltung die Entlastung. Die auf 8 Proc. festgesetzte Dividende ist bei dem hiesigen Bankhause Hch. Wilh. Bassenge u. Co. sofort zahlbar.

§ **August Loh Söhne, Actien-Gesellschaft für Militärausrüstungen, Berlin.** Unter dieser Firma ist eine neue Actiengesellschaft mit einem Grundcapital von 580 000 Mk. gegründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb der Firma August Loh Söhne in Berlin, sowie überhaupt die Anfertigung und der Vertrieb von Militärausrüstungen und die Betheiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, die zu dem Zweck der Gesellschaft in Beziehung stehen. Alleiniger Vorstand ist Heinr. Wilh. Schmidt, Kaufmann in Sebnitz, den derzeitigen Aufsichtsrath bilden die Herren Bankier Victor Karl Rich. Hahn zu Dresden, Generalmajor z. D. Karl Rich. Wille zu Deutsch-Wilmersdorf, Kaufmann Horst Adolph v. Tippelskirch zu Lichterfelde, Commerzienrath Joh. Aug. Fischer zu Bautzen und Bankier Peter Spreckels zu Dresden.

§ **Der Saatenstand im Reich** um die Mitte des Monats October war nach der Zusammenstellung des kaiserlich Statistischen Amts (wobei Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittelgut, Nr. 4 schlecht, Nr. 5 sehr schlecht bedeutet) bei jungem Klee 2,2 (im October 1895 2,8). Da die Herbstbestellung theils in Folge Verzögerung der Erntegeschäfte, theils wegen des namentlich auf niedrigem Grunde zu nassen Bodens entweder oft noch garnicht bewerkstelligt werden konnte oder häufig so spät geschah, daß die Saat noch garnicht aufgelaufen ist, unterblieb in mehreren Bundesstaaten die Abgabe eines allgemeinen Urtheils über den Saatenstand. Es mußte deshalb auch auf die Berechnung von Saatenstandsnoten für das Reich verzichtet werden. Der Ernteertrag nach vorläufiger Schätzung war bei Winterweizen 8,0 (im Jahre vorher 16,7), Sommerweizen 14,9 (13,8), Winterspelz 13,2 (13,9), Sommergerste 16,5 (16,8) Doppel-Centner vom Hektar.

§ **Handelsregister.** Dresdener Verlagsanstalt (B. W. Esche). Herr Victor Walter Esche ist ausgeschieden. Herr Hans Wich. Ed. Trewendt, Verlagsbuchhändler, ist Inhaber der Firma. — J. Patzelt. Inhaber Herr Jos. Patzelt, Kaufmann. — R. Liebsch u. Co., Bau- und Möbeltischlerei. Herren Friedr. Wilh. Büttner und Otto Karl Gust. Hoffmann sind ausgeschieden. — Schramm u. Schtermeyer. Die Procura des Herrn Ernst Otto Kluge hat sich in Folge dessen Ablebens erledigt. — Georg Münch. Herr Wilh. Jul. Hildsberg ist Mitinhaber der Firma geworden.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) Phil. Hartig, Annoncen-Expedition, Altona. Rich. Maushardt, Cigarrenkistchenfabrik, Bittigheim. C. v. Davier, Kaufm. (Nachlaß), Inhaber der Firma C. v. Davier, vorm. Gg. Lembke, Bernburg. C. O. Beier, Handschuhfabrikant, Oberrabenstein. Louis Steindorff, Kaufmann, Dessau. B. u. M. Greckl, Kaufmannsehel., Erding. Otto Stein, Kaufmann, Frankfurt a. M. Peter Engels. Bender, Kaufm., Köln. Moritz Loepert, Kaufm., Köslin. Firma Fr. G. Raue, Landsberg. Firma Max Manthey, Landsberg. Diamantstahlwerk B. Bausch u. Co., Mannheim. K. Fr. G. Vollmer, Kaufmann, Zschopau.

§ **Zwangsversteigerungen.** Hausgrundstück Augsburgerstraße 80, Striesen (Friedr. Ernst Rädler). Taxwerth: 66 800 Mk. Anmeldetermin: 2. Januar 1897 Vorm. 10 Uhr, Versteigerungstermin: 23. Januar 1897 Vorm. 10 Uhr. — Hausgrundstück Jahnsgasse 9 (Carl Heinr. Lindemann). Taxwerth: 51 900 Mk. Anmeldetermin: 29. December Vorm. 10 Uhr, Versteigerungstermin: 19. Januar 1897 Vorm. 10 Uhr Lothringerstraße Nr. 1, I., Z. 131.

Fortsetzung des Localen auf Seite 4. Sächsisches und Vermischtes siehe auch im Familienblatt.

Evangelisch-lutherische Landessynode.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschäftigte sich die Synode noch mit der Berathung der Petition der Hainsberger, Lausigker und Frohburger Pastoral-Conferenz wegen Beseitigung des Duells. Die Petenten verlangen in ihrer Petition Kirchenstrafen für Duellanten als: Selbstmörderbegräbniß und Entziehung der kirchlichen Ehrenrechte. Der Berichterstatter Graf Vitzthum v. Eckstädt führt aus, daß diese Maßregeln nicht durchführbar seien, da in den meisten Fällen die wirklich Schuldigen nicht bekannt oder zu erreichen seien. Uebrigens enthalte das Strafgesetzbuch die nöthigen Paragraphen gegen die Duelle. Man sei sich darin einig, daß das Duell mit sittlichen Mitteln bekämpft werden muß, weiter, daß der Zweikampf gegen menschliche und göttliche Rechte verstoße. In Anbetracht dessen aber, daß es nicht angängig ist, über jede Unsitte in unserem Volksleben besondere gottesdienstliche Vorkehrungen zu treffen, wolle die Synode beschließen, die Petition der Hainsberger Pastoren-Conferenz auf sich beruhen zu lassen. Ebenso möge die Synode die Petitionen der Lausigker und Frohburger Pastorenconferenz auf sich beruhen lassen, da die Behandlung des Zweikampfes im Strafgesetzbuch des Deutschen Reiches gesetzlich geregelt ist. Die Synode beschließt demgemäß. — Der heutigen Sitzung wohnte auch Se. Excellenz Herr Staatsminister v. Seydewitz bei. Aus dem Vortrag der Registrande ist u. A. zu entnehmen eine Bekanntmachung der in Evangelicis beauftragten Herrn Staatsminister, wonach der Schluß der Synode am 4. November Vormittags 10 Uhr zu erfolgen habe, ferner eine Petition des Schriftstellers Dr. Oberbreyer-Leipzig, welcher um Abschaffung des Reformationstages als kirchlichen Festtag bittet. (Anhaltendes Gelächter.) Zu Punkt 2 der Tagesordnung steht die zweite Berathung über den mit Erlaß Nr. 7 vorgelegten Entwurf eines Kirchengesetzes, die Beschränkung des Besetzungsverfahrens bei geistlichen Stellen betr. Es sprechen hierzu die Synodalen Pfarrer Siebenhaar-Breitenborn, Gemeindevorstand Reinhold-Hohndorf, Pastor Schönberg-Weistropp, Gemeindevorstand Weinhold-Burkhardtsdorf, Professor Wach-Leipzig, Amtshauptmann Rumpelt-Chemnitz, Gutsbesitzer Däweritz-Doberschwitz, Freiherr v. Friesen-Rötha. Präsident v. Zahn wendet sich in längeren Ausführungen sowohl gegen die zu der Vorlage neuerdings gestellten Anträge als auch gegen die Ausführungen einzelner Gegner der Vorlage. Nach seiner Ansicht ist das Gesetz, da es noch der Genehmigung der Ständekammern bedarf, vorläufig ein Nothgesetz; die Vorlage hat dies wohl im Auge gehabt und er bittet deshalb, dieselbe anzunehmen. Es entspinnt sich aber noch eine weitere längere Debatte, an der sich die Synodalen Amtshauptmann Wirsing, Bürgermeister Zeidler, Pfarrer Siebenhaar, Sup. Meerbach, Kirchenrath Pank, Pfarrer Schönberg, Oberamtsrichter Bretschneider, Pastor prim. Wetzka, Professor Wach, Prinz von Schönburg-Waldenburg, Pfarrer Große, Sup. Schmidt betheiligen. Schließlich wird das Gesetz mit kleinen redactionellen Aenderungen nach den Beschlüssen der ersten Berathung angenommen. (Fortsetzung der heutigen Sitzung für die Stadtausgabe auf Seite 4.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Zur Erklärung des „Reichsanzeigers“ contra Bismarck.

Karlsruhe, 28. October. (Privat.) Die „Karlsruher Zeitung“, von der angenommen werden kann, daß sie die Ansicht des Großherzogs von Baden wiedergiebt, sagt zu der Erklärung des „Reichsanzeigers“:

Wir begrüßen die amtliche Kundgebung mit aufrichtiger Genugthuung, da sie geeignet ist, die Beziehungen der Dreibundsmächte vor Trübung zu bewahren. Die Wiener Verstimmung hätte, so unberechtigt Zweifel an der deutschen Vertragstreue sind, sich immerhin auf einen Schein von Berechtigung stützen können, wenn man in Berlin der Hamburger Kundgebung nicht entgegengetreten wäre. Es hat keinen Zweck, zu untersuchen, ob der Artikel der „Hamb. Nachr.“ auf deren Redactionsbureau oder anderwärts entstanden ist; er ist durch die verantwortliche Redaction gedeckt, und die Abwehr des „Reichsanzeigers“ richtet sich naturgemäß gegen die Letztere. Man wird aber doch den Wunsch aussprechen dürfen, daß die Polemik, welche die „Hamb. Nachr.“ seit Jahr und Tag gegen einzelne leitende Persönlichkeiten im Reich und deren Amtsthätigkeit führen, sich selbst dort Grenzen ziehen möchte, wo die Haltung des Reiches beziehungsweise die politische Richtung der im Reich maßgebenden Stellen gegenüber anderen Staaten in Betracht kommt. Der redlichste Wille kann Schädigungen der Gesammtheit bewirken, wenn die Absicht, zu bessern, nicht gleichzeitig von der vollen Kenntniß der Ursachen politischer Maßnahmen von internationaler Bedeutung getragen wird; und daß die Redaction der „Hamb. Nachr.“ und deren Mitarbeiter keinerlei einwandfreie Kenntniß der seit einigen Jahren von der höchsten Stelle im Reiche und den Räthen der Krone bewirkten Weltpolitik Deutschlands besitzen dürften, kann nicht bezweifelt werden. Im Interesse der Ruhe im Innern und der friedlichen Gestaltung nach Außen würden solche „Enthüllungen“ in Zukunft besser unterbleiben.

Wien, 28. October. (D.-B. H.) Die Blätter besprechen die gestrige Erklärung des deutschen „Reichsanzeigers“ und kommen zu dem Schlusse, daß eine mehrsagende und eine weniger sich mit dem Schleier des Geheimnisses bedeckende Erklärung nicht unzeitgemäß gewesen wäre. Der Dreibund habe sich als so wichtig und werthvoll bewährt, daß ängstlich Alles vermieden werden solle, was seinem Ansehen irgendwie Abbruch thun könnte. Doch das Heikle des Falles entschuldige ja viel und die Hauptsache bleibe die, daß das Doppelspiel ein Ende habe. — Anläßlich der Enthüllungen der „Hamb. Nachr.“ läßt sich die „Neue freie Presse“ aus Petersburg telegraphiren, ein hervorragender Diplomat erklärte, russischerseits würden keine Erörterungen über Bismarcks Behauptungen erfolgen. Man würde die Verantwortung dafür dem Fürsten Bismarck überlassen. Erst das 20. Jahrhundert werde die Sache klarstellen.

* * *

Paris, 28. October. (Privat.) Der französische Minister des Aeußern im Jahre 1886, Herr Flourens, sprach sich einem Correspondenten gegenüber über die Enthüllungen der „Hamburger Nachrichten“ folgendermaßen aus:

Ich glaube, daß zwischen Rußland und Deutschland ein Einverständniß in der angedeuteten Art herrschte. Dasselbe datirt aus der Zeit Alexanders II. und bestand gewiß in der Zeit von Skierniewice. Unter Alexander III. wurde es fortgesetzt bis zum Jahre 1888. Sicher ist jedoch, daß Caprivi diese Entente nicht mehr vorfand, da nach Veröffentlichung des österreichisch-deutschen Allianzvertrages das russisch-deutsche Einverständniß gewiß aufhörte. Ob man in Oesterreich Kenntniß von dieser Abmachung hatte, kann ich nicht wissen. Bismarck war stets auch der Feind Oesterreichs und arbeitete auf dessen Zersetzung hin.

Der „Figaro“ meint, die Behauptung der „Hamburger Nachrichten“, welche Angesichts der Mißstimmung über den russisch-französischen Bündnißvertrag veröffentlicht wurde, daß noch bis zum Jahre 1890 ein Uebereinkommen zwischen Rußland und Deutschland existirt habe, sei vielleicht wahr, vielleicht unwahr. Wenn die Behauptung falsch sei, dann liege darin ein verbrecherisches, elendes und ohnmächtiges Manöver, durch welches versucht werde, zwischen Frankreich und Rußland Mißtrauen und Uneinigkeit zu säen.

Rom, 28. October. (Privat.) Die officiöse „Agenzia Italiana“ schreibt zu den vielerörterten Enthüllungen der „Hamb. Nachr.“: Der zwischen Deutschland und Rußland bestehende Neutralitätsvertrag **war für die italienische Regierung kein Geheimniß.** Dieselbe wußte jedoch, daß die Bestimmungen dieses Vertrages dem Texte der Abmachungen zwischen Deutschland und Italien sowie zwischen Italien und Oesterreich in keiner Weise widersprachen, Abmachungen, deren absolut defensiver Charakter durch besondere Vereinbarungen, die irgend ein Mitglied des Dreibunds außerhalb des Rahmens des Letzteren einging, nicht beeinträchtigt wurde. Der ob der Veröffentlichungen des Bismarckorgans entstandene Lärm sei deshalb ganz überflüssig, ebenso auch die Hoffnung der französischen Presse, daß die Tripelallianz durch dieselben erschüttert worden sei.

Wißmann.

Berlin, 28. October. (Privat.) Ich erfahre aus der nächsten Umgebung Wißmanns, daß derselbe dem Reichskanzler Fürsten Hohenlohe gegenüber auf das Bestimmteste erklärt hat, wegen seines Gesundheitszustandes aus dem Colonialdienste scheiden zu müssen. Der Reichskanzler nahm von dieser Erklärung mit dem Ausdruck des lebhaftesten Bedauerns über den Verlust einer solch bewährten Kraft Kenntniß.

Der Consul mit dem Revolver.

Mainz, 28. October. Viel besprochen wird hier ein gegen den amerikanischen Consul Bartholot von der Staatsanwaltschaft eingeleitetes Strafverfahren. Der Consul bedrohte einen Hausgenossen mit einem Revolver und schlug mit dem Revolverschaft so heftig auf den Kopf des Mannes, daß er schwer verwundet wurde.

Bergarbeiter-Revolte in Ungarn.

Budapest, 28. October. (D.-B. H.) Eine Compagnie Militär wird nach dem Bergarbeiter-District Teremi abgehen, wo die Bergarbeiter revoltiren und die Directionsgebäude stürmten. Die Excesse hängen nicht mit der Wahlbewegung zusammen.

Die Feste in Rom.

Rom, 28. October. (C.-T.-C.) Gestern Abend veranstaltete der Stadtrath im Stadttheater Argentina eine Gala-Soirée, zu der das Königspaar, der Prinz und die Prinzessin von Neapel und andere Fürstlichkeiten erschienen waren. Alle officiellen Persönlichkeiten waren zugegen und die dicht besetzten Logen gewährten durch die Mannigfaltigkeit der Uniformen und den Reichthum der Toiletten einen prächtigen Anblick. Die Huldigungen wiederholten sich, als die Fürstlichkeiten um Mitternacht das Theater verließen und setzten sich auf der Straße fort. — Die montenegrinischen Fürstlichkeiten werden Sonntag früh von hier nach Brindisi abreisen. Der Prinz und die Prinzessin von Neapel werden sich nach Florenz begeben. Der König und die Königin reisen Montag nach Monza.

Das Bandenwesen auf dem Balkan.

Athen, 28. October. (C.-T.-C.) Eine Bande von macedonischen Aufständischen unter dem Führer Tasio hatte bei Coroza ein längeres Gefecht mit türkischen Truppen. Wie verlautet, wurden 90 Soldaten getödtet und 8 gefangen genommen. Tasio beabsichtigt, die Gefangenen gegen die in Monastier in Haft befindlichen Aufständischen, die einer grausamen Behandlung ausgesetzt sein sollen, auszuwechseln.

Ein unheimlicher Feind.

London, 28. October. (C.-T.-C.) Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Kairo sind unter den Mannschaften des Nord-Staffordshire-Regiments seit der Rückkehr nach Kairo 126 Fälle von Erkrankungen an gastrischem Fieber vorgekommen. In den letzten Tagen sind 5 von den Erkrankten gestorben.

Der Moloch „Cuba“.

Madrid, 28. October. (C.-T.-C.) In Kürze werden 20 000 Mann nach Cuba eingeschifft werden.

Unruhen in Portugiesisch-Südwestafrika.

Lissabon, 28. October. (C.-T.-C.) Eine amtliche Depesche aus Loanda (Hauptstadt der portugiesischen Besitzungen in Südwestafrika — Red.) meldet, daß die Eingeborenen von Dembo, die eine Expedition von Regierungsträgern, die nach Cuanda (?) bestimmt war, angegriffen hatten, von der Expedition bestraft wurden. Während des heftigen Kampfes, der mehrere Tage dauerte, wurden 24 Dörfer mit 200 Hütten in Brand gesteckt. Ferner wurden die Saaten zerstört und ungefähr 100 Neger getödtet und viele verwundet.

Wien, 28. October. (C.-T.-C.) Der Wiener Gemeinderath beschloß gestern den Bau einer eigenen städtischen Gasanstalt. Die antiliberale Mehrheit stimmte geschlossen dafür. Die Sitzung war sehr bewegt.

Leeds, 28. October. Der Staatssecretär des Krieges, Lord Lansdowne, hielt gestern Abend hier eine Rede, in welcher er sich gegen ein besonderes Vorgehen zum Zwecke der Entthronung des Sultans aussprach. Wenn England eine solche abenteuerliche Politik befolge, so würde der Kriegsetat um Millionen überschritten und die Frage der Einrichtung eines Zwangsmilitärdienstes erwogen werden müssen. Betreffs der Nilexpedition sagte der Staatssecretär, daß es ein großer Fehler sein würde, weiter vorzugehen auf die Gefahr hin, die erlangten Erfolge wieder einzubüßen.

Paris, 28. October Mittags. (C.-T.-C.) Das „Journal“ erfährt gegenüber anderweitiger Meldungen, daß der Generalstab gegenwärtig keineswegs eine Verstärkung der Garnisonen des 1. Armeecorps vorbereite.

Madrid, 28. October. (C.-T.-C.) Das englische Kriegsgeschwader ist bei Vigo (feste spanische Hafenstadt — Red.) vor Anker gegangen.

Konstantinopel, 28. October. (C.-T.-C.) Wie nunmehr festgestellt ist, war die vor einigen Tagen erfolgte Entgleisung eines Militärzuges auf der Strecke Nisch—Saloniki durch griechische Räuber veranlaßt.

Konstantinopel, 28. October. (Privat.) Gerüchtweise verlautet, daß Abif Efendi, welcher seit lange herzleidend gewesen ist, in Folge der Aufregungen im Gefängniß verstorben sei. Vermuthlich hat man seinem „Herzleiden“ etwas nachgeholfen. — D. Red.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961029/3

Letzte Depeschen.

London, 28. October. (C.-T.-C.) Die „Times" meinen, die Erklärung des „Reichs-Anzeigers" höre sich an, als ob wenig an den Enthüllungen der „Hamburger Nachrichten" zu berichten wäre. Oesterreich-Ungarn werde aber einen Trost finden in der Thatsache, daß Deutschland nicht länger seinen natürlichen Vortheil durch hinterrücks abgeschlossene Geheimverträge vermehren werde. Die Enthüllungen würden die durch actuelle Umstände bedingten, von der Auffassung der leitenden Kreise abhängenden Beziehungen der Staaten nicht beeinflussen, aber man könne gegen Gefahren nicht blind sein, da eine beträchtliche Menge nicht stabilisirten Gleichgewichts vorhanden sei. Jeder betone den Wunsch nach Frieden und seine Erhaltung verlange die allgemeine und stetigste Wachsamkeit. — „Standard" sagt, der „Reichsanzeiger" habe dem Fürsten Bismarck einen berechtigten Tadel ertheilt. Europa sehe in der Beständigkeit des Dreibundes noch immer die sicherste Garantie des Friedens.

Locales und Sächsisches.

— **Eine königliche Jagd** wurde heute in der jungen Haide abgehalten, an welcher Se. Majestät der König, Ihre königliche Hoheiten der Prinz Georg und der Prinz Friedrich August, mehrere hierzu eingeladene Cavaliere, sowie die Herren vom Dienste theilnahmen. Das Rendezvous war Vormittag 8 Uhr am Heller in der Nähe des Hirschdenkmals. Nach Beendigung der Jagd findet in der königl. Villa Strehlen die Jagdtafel statt.

— **Evangelisch-lutherische Landessynode.** (Fortsetzung des heutigen Berichts von Seite 3.) Den nächsten Punkt bildet die Berathung über den Antrag des Petitionsausschusses zu den Petitionen der Löbauer Predigerconferenz und Genossen und der Freiberger Diöcesanversammlung. Berichterstatter Dr. Eckardt-Lugau. Referent führt aus, daß aus den Petitionen ein hoher Ernst spreche. Es seien namentlich zwei Punkte, die aus denselben hervorgehen, 1. daß die Katechismus-Unterredungen mit der heranwachsenden Jugend mehr Nachdruck erhalten und 2., daß es dem Geistlichen möglich werde, gegen Verweigern der kirchlichen Handlungen und gegen Solche, welche in sündhaftem Lebenswandel beharren, mehr Zwangsmaßregeln geltend machen zu können. Auf der anderen Seite wird betont, daß die betreffenden kirchlichen Bestimmungen hierüber vollständig ausreichten. Bezüglich des Katechismus-Unterrichts sei man der Ansicht, daß mit der facultativen Einführung mehr erzielt werde als mit der obligatorischen. Der Petitionsausschuß schlägt deshalb auch vor, die Petitionen unter Hinweis auf die Beschlüsse früherer Synoden auf sich beruhen zu lassen. Natürlich entspinnt sich auch hierzu eine lange Debatte, in welcher sich zuerst Sup. Hässelbarth-Freiberg betheiligt, welcher für die von Freiberg ausgehende Petition eintritt und bittet, dieselbe dem Kirchenregiment zur Erwägung zu überweisen. Weiter betheiligen sich an derselben Pastor Scheuffler-Lawalde, Oberhofprediger Meier, Oberconsistorialrath Ackermann. Letzterer erörtert in ¾-stündiger Rede die Gründe, warum das Consistorium sich noch nicht dazu entschließen konnte, ein Kirchenzuchtgesetz zu erlassen, wenn auch bereits in drei Synoden darum petitionirt würde. Er hält die gegenwärtig bestehende Kirchenvorstands-Ordnung mit ihren Bestimmungen für vollständig ausreichend. Die Berathungen über die Petitionen dauern bei Schluß des Blattes noch fort.

— **Mittheilungen von der Generaldirection der königl. Hoftheater.** Im Neustädter Hoftheater gelangt Sonnabend den 31. d. M. Goethes „Torquato Tasso" in folgender Besetzung zur Aufführung: Alphons II. — Herr Winds, Leonore v. Este — Frl. Politz, Leonore Sauvitale — Frl. Salbach, Torquato Tasso — Herr Wiecke, Antonio Montecatino — Herr Wiene.

— **Dresdener Polizeibericht.** Blumendiebstahl. Aus dem Blumenparterre im königl. Großen Garten sind in der Nacht zum 27. October 130 Stück Knollenbegonien, welche eingefriedigt und zugedeckt waren, gestohlen worden. Wahrnehmungen, welche zur Ermittelung des Thäters zu führen geeignet sind, wolle man der Criminalabtheilung der königl. Polizeidirection mittheilen. Die königl. Gartenverwaltung hat für Ermittelung des Diebes eine Belohnung in Höhe von 20 Mk. zugesichert.

Ueberfahren. Am Dienstag wurde auf der Wachsbleichstraße ein 2½ Jahre alter Knabe von einem Pferde, unter das er gefallen war, getreten. Das Kind erlitt eine nicht unerhebliche Verletzung der linken Wange.

Vereitelter Selbstmord. In Friedrichstadt versuchte gestern ein noch nicht 16 Jahre alter, jüngst von auswärts zugereister Arbeitsbursche durch Erhängen sich den Tod zu geben. Man kam noch rechtzeitig dazu und führte ihn dem städtischen Siechenhause zu.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Mittwoch den 28. October. Die auswärtigen Börsen gaben keine Anregung, daher Berlin abwartende Haltung einnahm. Fonds lagen still, Schifffahrtsactien schwächer. Man notirte: Credit 230,40, Discont 205,50, Dresdner Bank 156,60, Lombarden 43,50, Ostpreußen 88,50, Laura 161,40, Dortmunder 89,50, Bochumer 158,40, Italiener 87,40, Mexikaner 93,10. — An hiesiger Börse war das Geschäft in Industriewerthen ziemlich lebhaft. Es verkehrten: Papierfabriken: Kurz + 0,50, Thode behauptet. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn — 0,25 Proc., Kette + 0,15 Proc. Maschinenfabriken: Bergmann + 0,75 Proc., Zimmermann — 0,25 Proc., Vulkan + 0,50 Proc., Kummer + 0,50 Proc., Schladitz + 0,50 Proc., Leipziger Elektr. — 0,25, Germania — 0,50, Nähmaschinen + 3,25, Hartmann — 0,50, Schönherr + 0,25, Eschebach + 0,75 Proc., Lauchhammer, Döhlen, Wanderer und Zwickauer unverändert. Brauereien: Balhorn + 4, Reichelbräu + 0,50, Reisewitzer Genuß-Scheine + 2,50 Mk., Eßlinger u. Hofbrauh. II behauptet. Diverse: Dittersdorfer — 1,75, Cartonnagen + 0,50, Plauensche Gardinen, und Hanfschlauch behauptet. Von deutschen Fonds handelte man Sachsenrente + 0,10, Landrenten 99,75, 3½proc. Landescultur gr. 99,60, dergl. à 1500 — 0,05, 4proc. Consols behauptet; von ausländischen Fonds Oesterreichische Goldrente + 0,05; von Banken Dresdner Credit 138. Oesterr. Noten 170,10 bez.

Berlin, 28. October. (**Börsenbericht.**) Auch heute stand die Börse bei Eröffnung des Geschäfts unter dem Drucke wenig kräftiger Geschäftsthätigkeit. Das Schiebungsgeschäft für November ist auf das geringste Maß eingeschränkt. Die seit Wochenanfang eingetretene Zurückhaltung der Börse steht im Einklang mit derjenigen der fremden Börsen, die darauf beruht, daß man allenthalben mit der Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten rechnet und zugleich eine Klärung des New-Yorker Marktes abwartet. Der Verkehr hat im Verlaufe der ersten Börsenstunde auch nicht die geringste Veränderung gegen den Anfang gezeigt. Es scheint, daß auch die heute vorgelegenen Prämienerklärungen nicht in Betracht kommen. Fonds waren stetig, heimische Anlagen fest. Vom Pariser Rentenmarkt ging die Meldung von einer sehr festen Stimmung ein, veranlaßt durch die Verlautbarung, daß die Rentensteuer als definitiv aufgegeben angesehen wird, zu deren Ersatz die Vorlage eines Alkoholmonopols gemacht werden soll. In der zweiten Börsenstunde trat völlige Stagnation des Geschäfts zu Tage, jedoch waren die Course behauptet. Trust-Dynamit zog auf Käufe von speculativer Seite an. Ultimogeld 4¾ Proc. — Schlußbericht. Die Prämien-Erklärungen blieben einflußlos. Zum Schluß war die Stimmung gebessert. Privatdiscont 4½ Procent.

Berlin (Vorbörse). Mittwoch 28. October. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 230,20, Staatsbahn 154,00, Lombarden 43,40, Discont 205,50, Dresdner Bank 156,60, Dortmund 89,25, Russennoten 217,50, Kronenrente 99,75, 3proc. Anleihe 98,20, Mexikaner 93,00 u. —,—. Italiener 87,40, Türkenloose 93,00. Ruhig.

Berlin, Mittwoch 28. October. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 230,40, Discont 205,40, Staatsbahn 154,00, Lomb. 43,50, Laura 161,10, Deutsche Bank 188,50, Dresdner Bank 156,60, Warschau-Wien 266,25, Ostpreußen 88,50, Handelsgesellsch. 149,90, Gotthard 161,10, Mittelmeer 93,10, Meridional 117,10, Gelsenkirchen 168,00, Hibernia 174,10, Harpener 165,90, Lloyd 113,75, Dynamit 182,60, Italiener 87,40, Mexikaner 93,00 u. —,—, Türkenloose 93,00. Ruhig.

Berlin, Mittwoch, 28. October 1896. (**Productenbörse.**) Weizen loco — M. G., per Octbr. 164,50, per Nov. 163,25 M. G., per Decbr. 164,25 M. G., befestigt. Roggen loco 128,00 M. G., per Octbr. 127,00 M. G., per Nov. 127,00 M. G., per Decbr. 128,00 M. G., befest. Hafer loco — M. G., per Octbr. 131,50 M. G., per Decbr. 128,00 M. G., flauer. Rüböl loco 57,60 M. G., per Octbr. 57,60 M. G., per Mai 56,90 M. G., fester. Spiritus 70er loco 37,00 M. G., per Sept. 41,00 M. G., per Mai 42,50 M. G., 50er loco 56,50 Mm. Wetter: Bedeckt.

Zwickauer Börse, Dienstag den 27. October, mitgetheilt von Henrichel u. Schulz. Bockwa-Hohndorf Vereinigtf. b. Lichtenstein 270G, do. Prior.-Act. 540bz, Concordia i. Niederdönitz 222bz, do. Prior.-Act. 400G, Erzgeb. Steink.-Act.-G. 1440G, Gersdorf. St.-Act. 280G, do. Prioritäts-Act. Ser. I 750G, do. Ser. II 620G, Gottes Segen Lugau St. 790G, do. Prior.-Actien 1090bz, do. Int.-Scheine Serie III, 75 Proc. Einzahlung, 2880bz, Hohndorf bei Lichtenstein 412 G, do. Prioritäts-Actien 628 G, Kaisergrube 2255G, do. Prioritäts-Actien 406 G, do. do. Serie II 680G, Lugauer Steinkohlenb.-G. ——, do. Prior.-Act. ——, Lugau-Niederwürschnitz ——, Oberhohndorf-Forst 218G, Oberhohndorf-Schader ——, Kuxe der Oelsnitzer Bergbaugewerksch. 535G, Rhenania-Kuxe ——, Kuxe der Bergbaugewerkschaft „Deutschland" 600bz, Oelsnitzer Vereinsglück 60G, do. Prior.-Act. Ser. I 165G, do. do. Ser. II 478G, Zwick. Bürgergewerksch. 3850G, Zwick. Brückenb.-St.-A. 754bz, Zwick. Brückenb.-Zehntscheine à 150 Quadr.-R. 2610G, Zwickau-Oberhohndorfer 8700G, Zwick. Steinkohlenb.-G. Vereinsglück ——, Grube Ernst, Prior.-Act. Lit. A zusammengel. 780G, Prehlitzer Braunkohlenw. 430G, do. Prior.-Act. 790G, „Union" zu Neuselwitz Prior.-Act. 875G, do. do. 1240G, Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102,25G, Concordia in Niederdönitz 103,75G, Deutschland, Interimssch. 105,50G, Chemische Fabrik Devrient 108,00G, Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik ——, Erzgebirgischer Verein 102,75G, Gersdorfer Verein ——, Hohndorf b. Lichtenstein 102,70G, Kaisergrube Gersdorf 102,25G, Königin Marienhütte ——, Lugauer Stkb.-G. vom Jahre 1873 102,50G, do. vom Jahre 1875 102,50G, do. vom Jahre 1885 102,50G, Gewerksch. Rhenania zu Lugau ——, Lugau-Niederwürschnitzer II. Em. ——, do. III. Em. ——, Oelsn. Bergbaugewerkschaft Serie I ——, do. Ser. II 105,25G, Oelsn. Vereinsglück 103,00G, Actienbr. Zwickau-Pöhlitz 103,25 G, Zwick. Bürger-Gewerksch. 104G, Zwick. Brückberg-B. 103,50G, Zwickau-Oberhohendorfer Verein (auf 4 Proc. abgest.) 104,25G, Zwick. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 100,25G, Zwickauer Stadt-Oblig. ——, do. 103,50G.

Magdeburg, 27. October. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% 10,25—10,35, Kornzucker excl. 88% Rendement 9,75—9,90, Nachproducte excl. 75% Rendement 7,25—7,75. Ruhiger. Brodraffinade I 23,75. Brodraffinade II 23,50. Gem. Raffin. mit Faß 23,25—24,25. Gem. Melis I mit Faß 22,25. Ruhig. Rohzucker I. Product Transito fr. a. B. Hamburg per October 9,00 bz., 9,05 Br., per November 9,02½ G., 9,07½ Br., per December 9,12½ G., 9,17½ Br., per Januar-März 9,35 G., 9,42½ Br., per April-Mai 9,62½ G., 9,67½ Br. Ruhig.

Hamburg, 27. October. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Octbr. 52,25, per Mai 53,50. Behauptet.

Hamburg, 27. October. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd., Silber in Barren pr. Kilogr. 86,50 Br., 86,05 Gd.

Stettin, 27. October. Getreidemarkt. Weizen unv., loco 163—166, per October 169,00, per October-November 168,00. Roggen unv., loco 125—128, per October 129,00, per October-November 128,00. Pomm. Hafer loco 128—134. Rüböl loco fest, per October 56,00, per Novbr.-Decbr. 55,70. Spiritus fest, loco mit 70 Mk. Consumsteuer 36,50. Petroleum loco 11,10.

Breslau, 27. October. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 55,30, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Octbr. 35,80.

§ **Generalversammlungen.** 30. October: Exportverein für das Königreich Sachsen. Nachm. 4 Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Ostraallee 9.

§ **Exportverein für das Königreich Sachsen.** Dem vorliegenden Geschäftsberichte für 1895/96 entnehmen wir, daß der Verein an der Entwickelung der sächsischen Industrie, für welche dieses Jahr im Allgemeinen ein günstiges war, rastlos mitgearbeitet hat und auf eine segensreiche, gemeinnützige Thätigkeit auch während des verflossenen 11. Geschäftsjahres zurückblicken darf. Die Zahl der Mitglieder belief sich am Schlusse des Vereinsjahres auf 436, inzwischen haben weitere 16 Firmen die Mitgliedschaft erworben. Das Bureau hat trotz der unvermeidlichen Störungen eine ersprießliche Thätigkeit entfaltet. Die Zahl der eingegangenen Correspondenzen beträgt ca. 9000, während ca. 14000 Briefe und Karten verschickt wurden. Die ausgesandten Drucksachen belaufen sich auf ca. 12500, ohne Berücksichtigung der allmälig ausgegebenen Cataloge. Der Besuch des Musterlagers war ein reger, sowohl aus dem Lande, als aus allen ausländischen Staaten. Behufs Bewahrung der guten finanziellen Position wurde mit möglichster Sparsamkeit gewirthschaftet, ohne die im Interesse des Unternehmens nothwendigen Opfer zu scheuen. Auf diese Weise wird der Exportverein das Ziel: „Förderung der vaterländischen Industrie auf gemeinnütziger Basis" unentwegt weiter verfolgen und hofft auf fernere Unterstützung der interessirten Kreise. Der immer heftiger entbrennende internationale Wettkampf stellt von Jahr zu Jahr größere Anforderungen, überall entstehen neue Concurrenten, und müßten alle Kreise ein Interesse daran haben, geschlossen und einmüthig vorzugehen. Die Generalversammlung findet am 30. d. M. in den Sälen der Kaufmannschaft, Moritzstraße 1, statt.

§ **„Hofbrauhaus", Actien-Bierbrauerei und Malzfabrik zu Dresden-Cotta.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für 1895/96 eine Dividende von 12 Procent (gegen 10 Procent im Vorjahre) für beide Actiengattungen in Vorschlag zu bringen.

§ **Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.** Die gestern hier abgehaltene Generalversammlung, welcher 23 Actionäre mit 1380 Actien und Stimmen beiwohnten, genehmigte einstimmig Geschäftsbericht und Bilanz für 1895/96 und ertheilte der Verwaltung die Entlastung. Das ausscheidende Aufsichtsrathsmitglied Herr Paul Schettler wurde zurückweise wieder-, und nachdem beschlossen worden, die Zahl der Aufsichtsrathsmitglieder von 6 auf 7 zu erhöhen, Herr Bankier Leon Klemperer neugewählt. Die auf 1½ Procent festgesetzte Dividende gelangt zur sofortigen Auszahlung.

§ **Nürnberger Actienbrauerei vormals Heinrich Henninger.** In der am 23. d. M. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde von der Direction die Bilanz für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt, dieselbe ergiebt einen Gewinn von 179 260 Mk. gegen 142 708 Mk. im Vorjahre. Nach Zuweisung von 5 Procent zum Reservefonds, Abschung von Tantièmen, Abschreibungen usw. wurde beschlossen, dem Dispositionsfonds 49 815 Mk. zuzuführen und 4 Procent Dividende auf die zusammengelegten Actien wie im Vorjahre zu vertheilen. Die Generalversammlung wird für den 3. December einberufen werden.

§ **Sächsische Bank zu Dresden.** Johanngeorgenstadt ist unter die Bankplätze aufgenommen worden.

§ **Weißthaler Actien-Spinnerei und Weberei in Mittweida.** In der am 23. d. M. abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths legte die Direction den Geschäftsabschluß für das verflossene erste Halbjahr (1. April bis 30. September) vor. Derselbe ergiebt nach Abzug der üblichen Abschreibungen einen Nettogewinn von 5 Proc. auf das Actiencapital. Trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse für die Weberei sind die Fabriken noch auf Monate hinaus mit Aufträgen versorgt.

§ **Meißner Eisengießerei und Maschinenbauanstalt vorm. F. L. u. E. Jacobi, Meißen.** Die am Sonnabend in Meißen abgehaltene ordentliche Generalversammlung war von 10 Actionären besucht, welche 828 Actien vertraten. Die Gegenstände der Tagesordnung wurden einstimmig genehmigt und gelangt die Dividende von 3 Proc., 9 Mk. pro Actie, sofort bei den bekannten Zahlstellen Hch. W. Bassenge u. Co., Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresdner Bank zur Auszahlung. Die Direction theilt noch mit, daß die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr günstig seien.

§ **Maschinenbauanstalt Golzern vorm. Gottschald u. Nötzli.** Die am 24. d. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte einstimmig Geschäftsbericht und Bilanz für 1895/96 und ertheilte der Verwaltung die Entlastung. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder Herren Commerzienrath Fischer in Bautzen und Consul Knoop in Dresden wurden wiedergewählt. Die auf 9 Proc. festgesetzte Dividende gelangt bei den bekannten Zahlstellen zur sofortigen Auszahlung.

§ **Actienbrauerei Erlangen, vorm. Gebr. Reif.** Der Aufsichtsrath beschloß, der auf den 8. December einzuberufenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1895/96 nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 7 Procent vorzuschlagen.

§ **Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.** Vom 1. Januar bis 30. Juni 1896 wurden 25 360 neue Versicherungen abgeschlossen und 4638 Schadenfälle regulirt. Von Letzteren entfallen auf die Haftpflichtversicherung 1256 Fälle wegen Körperverletzung und 611 wegen Sachbeschädigung; auf die Unfallversicherung 2439 Fälle, von denen 8 den sofortigen Tod und 37 eine gänzliche oder theilweise Invalidität der Verletzten zur Folge hatten. Von den Mitgliedern der Sterbekasse sind im gleichen Zeitraume 332 gestorben. Am 1. Juli 1896 waren 196 227 Policen über 1 552 009 versicherte Personen in Kraft.

Dresdner Courszettel vom 28. October.

Bank-Actien.

Allgem. D. Creditanst.	4	11	230,50G	Leipziger Bankactien	4	7½	—
Berliner Bank	4	7	—	Mitteldeutsche	4	—	—
Berliner Handelsges.	4	7	—	Oberlausitzer Bank	4	6	—
Chemnitzer Bankverein	4	6	—	Sächsische Bank	4	4½	124,00G
Dresdner Creditanstalt	4	12½	138,00bG	Sächsische Boden-Credit	4	—	119,50G
Dresdner Bank	4	8	156,50G	Sächs. Discont-Bank	4	7	110,00G
Dresdner Bankverein	4	7	118,00G	Zwickauer Bank	4	6	—

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz	4	—	Lemberg-Czernowitzer strpfl.	4	—
do. do.	3½	99,30G	Mährische Grenzbahn	5	—
Böhmische Nordbahn	4	100,00G	Oesterr.-Französ., alte, Gold	3	—
Buschtiehrader Em. I-III	5	111,40G	do. 1874, Gold	3	—
do. do.	4	101,00G	do. 1885, Gold	3	—
do. Gold-Prioritäten	5	—	do. Ergänzgsn.	3	—
Dux-Bodenbacher 1869 I	5	—	do. Gold	5	—
do. 1871 II	5	—	do. Gold	4	—
do. 1874 III	4	—	Oesterreich. Nordwestbahn	5	—
do. Silber	4	—	do. Lit. B	5	—
Galizische K.-Ludwig 1890	4	—	Prag-Duxer Gold-Prior.	5	—
Kaiser Franz Josef-Bahn	4	—	do. do.	4	—
do. Elisabeth, Gold, strf.	4	—	Südösterr.-Lomb., alte, Gold	3	78,00G
do. do. do. strpfl.	4	—	do. neue, Gold	3	78,00G
Kaschau-Oderberg	4	—	do. Gold	5	—
Kronprinz Rudolf-Eisenbahn	4	—	do. Gold	4	—
Lemberg-Czernowitzer, steuerfr.	4	—			

Industrie-Actien.

Brauereien.

Act.-Br. Hopfengarten	4	—	111,00G
Balhorn Bierbrauerei	4	8	146,00G
Bautzner Brauerei	4	5	—
Bayr. Brauhaus-Actien	4	0	—
do. Genußscheine	fr	9	—
Berliner Unionbrauerei	4	5½	—
Böhmisches Brauhaus	4	11	—
Braunschweiger Jürg.	4	11	209,00G
do. Streitberg	4	8½	—
Brunner	4	6	109,00G
Feldschlößchen	4	6	128,00G
do. Genußscheine	fr	25M	—
Erste Kulmbach. Export	4	30	580,00G
Kulmbach (Rizzi)	4	9	186,00G
Kulmbach (Petz)	4	10	188,00G
Oberl.-Faberbräu	4	0	—
Elbschloß-Brauerei	4	2	—
Eßlinger Brauerei	4	8	159,00bz
Felsenkellerbrauerei	4	30	—
Gambrinusbrauerei	4	5	—
do. Genußscheine	fr	10	—
Gerner	4	0	104,00G
Vereinsbrauerei z. Greiz	4	10	184,00G
Hahnenbräu	4	12	—
Harburger	4	11	188,00G
Hofbrauhaus, D.-R. I	5	10	—
do. do. II	4	10	192,25bG
Kempff'sche Brauereige.	4	8½	146,75G
Kieler Brauerei „Eiche"	4	12	189,00G
Lichtenkeller, Bayr. Bbr.	4	10	154,00G
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	188,00G
Meißner Felsenkeller	4	12	—
Mittelrheinische	4	0	80,00G
Mönchshof Kulmbach	4	10	198,50G
Nürnberger	4	0	—
Plauenscher Lagerkeller	4	6½	139,00G
Reichelbräu	4	12	196,50bz
Reisewitzer Brauerei	4	28	313,25G
do. Genuß-Sch.	fr	—	467,50bz
Schloß Chemnitz	4	30	405,00G
Societätsbrauerei	4	18	385,00G
Thüringer Brauerei	4	9	—
Ver. Frankf. Brauerei	4	1	93,00G
Ver. Brauerei Rixdorf	5	7½	—

Transportgesellschaften.

Continent.-Pferdebahn	4	5½	—
Deutsche Straßenbahn	4	5	146,00bz
Junge Straßenbahn	0	—	102,50G
Dresdner Straßenbahn	4	7½	187,00G
Dresdner Fuhrwesen	4	7½	145,00G
Kette	4	4½	72,75bG
S.-B. Dampfschifffahrt	4	10	239,00G
Sächsische Straßenbahn	4	4	92,50G
Malzkette	4	5	84,00G

Baugesellschaften.

Bank für Grundbesitz	4	12	168,00G
Residenz-Baubank	4	6	160,00G
Dresdner Baugef.	4	8	[illegible]
do. St.-Pr.-A.	5	9	[illegible]

Papierfabriken.

Chemnitzer	4	5	119,00G
do. St.-Pr.	4	5	140,00G
Chromo	4	0	—
Cröllwitzer	4	18	—
Dresdner Alb. Lit. A	4	8	—
do. Genußscheine	fr	40M	—
Dresdner	4	7	140,50G
Phot. Papiere (Kurz)	4	10	176,00G
do. Genußscheine	fr	12M	—
Hasserode	4	3	—
Penkum-Josefsthaler	4	3	—
Niederschlemaer	4	11	—
Peniger	4	7½	139,00G
Sebnitzer	4	0	86,00G
Thode'sche	4	1½	71,00G
Vereinigte Bautzner	4	9	160,50G
V. Fabriken phot. Pap.	4	13	—
do. Genußscheine	fr	40M	[illegible]
Weißenborner	4	8½	—
Zellstoff	4	0	100,00G

Maschinenfabriken.

G. Bergmann u. Co.	4	6	227,00G
Zimmermann	4	8½	132,75G
Vulcan	4	0	84,50G
Chemn. W.-M.-F.	4	8	141,00G
Wiede	4	0	—
D. Gußstahlkugelfabrik	4	—	—
D. Werkzeug-M.-Fabrik	4	5	283,00G
do. Genußsch.	fr	6M	176,00G
Dr. Gasm.-F. (Hille) A	4	6	—
do. B	4	4	—
Elektr.-Werke (K. & Co.)	4	4	163,50G
Elektr. Anlagen u. Bahn.	4	5	116,00G
Fahrradfabrik Schladitz	4	—	157,50G
Leipziger Elektr.-Werke	4	8½	137,50G
Germania	4	8	151,00G
Görlitzer, convertirt	4	15	218,00G
König Fr.-Aug.-Hütte	4	5	—
Lauchhammer, convert.	4	10	130,00G
Masch.-Bau-A. Golzern	4	9	—
Maschinenfabrik Kappel	4	12	190,00G
Meißner (Jacobi)	4	3	85,50G
Mühlenbauanstalt Seck	4	9	144,00G
Seidel & Naumann	4	24	392,50G
do. Genußscheine	fr	—	316,00
Radebeuler Em.-Werke	4	—	133,00G
Sächs. Gußstahlfabrik	4	10	216,50G
Sächs. Maschinenfabrik	4	5	173,00G
Sächs. Webstuhlfabrik	4	16	[illegible]
V. Eichebach'sche Werke	4	20	140,00G
[illegible]	4	7	118,00G
„Wanderer" Fahrradw.	0	—	150,00
Chemn. Webstuhlfabrik	4	10	127,00G
Werkzeug „Union"	4	4	105,00
Zittauer M.-F. Kiesler	4	18½	270,00
Zwickauer Maschinen-F.	4	6	180,00G

Diverse.

Allgem. Ind.-Act.-Ges.	4	—	110,00G
Act.-Fbrk. Münchberg	4	8	—
Chem. Actien-Färberei	4	2	68,50G
do. Spinnerei	4	15	—
Deutsche Jutespinnerei	4	10	—
Geraer Jutesp. Lit. A	4	22	—
do. Lit. B	6	16	—
S. Kammgarnspinnerei	4	8	117,00G
Weißthaler Actiensp.	4	7	91,50G
Weiß. Jutespinnerei	4	11	129,00G
Act.-Glasf. Hoffmann	4	7	—
Glasind. Siemens	4	11½	196,25G
Sächsische Glasfabrik	4	9	175,30G
G. Radeberg. Gl. Berz.	4	2	85,00G
Bautzner Kunstmühle	4	0	—
do. Genußscheine	4	0	—
Dresdner Dampfmühle	4	2	—
do. St.-Pr.-A.	5	5	—
Leipziger Mühl.-A.-G.	4	1	—
Bautzner Tuchfabrik	4	4	87,00G
Dittersdorfer Filz-Fbr.	4	15	239,25bG
Englische Wollw.-Man.	5	3	—
Tepp.- u. Möbelst. Haas	4	5½	70,50G
Wurzener Teppichfabr.	4	0	—
Lederfabrik Thiele	4	20	303,00G
Mechan. Treibr. u. W.	4	8½	148,50G
Europäischerhof (A.-G.)	4	7	121,00G
Hotel Bellevue	4	4	125,00G
Hotelges. München	4	4	—
Dynamit Trust-Comp.		13	181,50G
Erzgeb. Dynamitfabrik	4	12	175,00G
Dresdner Malzfabrik	4	8	—
Pirnaer Malzfabrik	4	6	160,00G
Sächsische Malzfabrik	4	2	—
Porzellanfabrik Kahla	4	20	281,25G
do. Klein-Veilsdorf	4	12	220,00G
do. Genußscheine	fr	17½	305,00G
Porzellanfabrik Triptis	4	—	172,00G
D. Thonröhrenfabrik	4	8	—
Meißner Ofenfabrik	4	10	—
E. Ofenfabrik Teichert	4	18	—
Holzindustrie Rabenau	5	7	123,00G
Schles. Holzindustrie	4	5	300,00G
Dr. Nähm.-Zwirnfabrik	4	9	—
Heydenreich conv.	4	6	216,00G
do. Vorzugsactien	4	10	300,00G
Altenb. Hutfabrik	4	9	200,00G
Cartonnagenfabrik	4	25	318,50G
D. Cognacbrennerei	4	5	140,00G
C. Tischl.- u. Gp.-G.	4	30	—
Dresd. Gardinenfabrik	4	16	211,50G
Plauensche Gardinenf.	4	17½	304,00G
Dresdner Preßhefenf.	4	14	270,00G
Mech. Kratzenfabrik	4	8	178,00G
do. Genußscheine	0	12½	170,00G
Schles. Cementfabrik	4	10	—
Fabrik engl. Sicherhz.	4	12	190,00G
do. junge	0	9	174,00G
V. Dr. Strohhutfabrik	5	—	—
do. Strohstofffabrik	4	8½	306,75G
Vereinigte Hanfschlauch und Gummiwaaren-F.	—	11½	300,50G

Industrie-Prioritäten.

Balhorns Brauerei	4	—	Friedrich-August-Hütte	4	100,00G
Bautzn. Brauerei u. Mälzerei	4	102,50b	Germania	4	—
Bayer. Brauhaus	5	—	do. Prioritäten	4	—
do. do. II. Em.	5	—	Görlitzer Maschinenbau-A.	4	—
Consol. Feldschlößchen	4½	103,75G	Königin Marien-Hütte	4½	—
I. Kulmb. Export-Br. Pr.	3½	100,50G	Lauchhammer	4	100,00
Gambrinus-Brauerei I.	4	—	Meißner Eisengießerei	4	—
do. do. II.	5	—	Radebeuler Guß- u. Em.-W.	4½	100,00
Greizer Vereinsbrauerei	4½	—	Werkzeug-Masch.-F. Beschke	4	100,50
Hahneckamm, Br.-Pr.	4½	—	Deutsche Straßenbahn	4	100,75G
Hofbrauhaus	4	102,50G	Tramways Comp. of Germ.	4	100,00
Homburger Brauerei	4	104,00G	Kette	4	100,00G
Kempff	4½	102,00G	Bautzner Tuchfabrik	4½	—
Kieler Brauerei zur Eiche	4½	—	Chemnitzer Actien-Spinnerei	4½	101,00
Löbauer Brauerei	4	—	D. Jutespinnerei u. Weberei	4	—
Mainzer	4	103,50G	D. Thon.- u. Ch.-F., 105rckz.	5	103,75
Meißner Felsenkeller-Br.	4	103,00G	Dr. Centralschlachtviehhof	4	100,00
Mittelrh. Brauerei-Gesellsch.	4½	—	Dresdner Dampfmühle	4½	—
Plauenscher Lagerkeller	4	—	Dresdner Gard. u. Spitz.-M.	4	100,00
Reisewitzer Brauerei	4	—	Dresdner Malzfabrik	4½	100,00
Societäts-Brauerei	4	—	Actien-Gesellsch. Flanell-F.	4½	101,00
Vereinigte Frankfurter Br.	4	103,00G	Erdmannsd. Flachsgarnsp.	5	—
Cröllwitzer Papierfabrik	4	—	do. do.	4	—
Dresdner Papierfabrik	4	—	Norddeutsche Jutespinnerei	4	—
Patent-Papierfabrik Penig	4	104,00G	Oberlausitzer Jutespinnerei	4½	—
Niederschl. Holzst. u. Papier	5	—	Porzellanfabrik Kahla	4	102,00
Sebnitzer Papierfabrik	4	100,00G	Sächs. Holzindustr. Rabenau	4	102,00
Thode'sche Papierfabrik	4	99,00G	Sächsische Malzfabrik	4½	102,00
Vereinigte Bautzner Papierf.	4	102,00G	Schlesische Holzindustrie	4½	102,00
Vereinigte Zellstofffabriken	4½	103,00G	Verein. Radeberger Glash.	4½	—
Weißenborner Papierfabr.	4	102,50G	do. do. II. Emiss.	5	—
Chemnitzer Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	103,50G	Vereinigte Strohstofffabriken	4½	102,00
D. Werkzeug-Maschinenfabr.	4	—	Weißthaler Act.-Spinnerei	4½	102,00
Dresdner Strickmaschinenfbr.	4½	104,00G	Wurz. Teppich- u. Vel.-Fabr.	4½	—
Elektricitätsw. (v. Kummer)	4½	150,75G	do. convertirt	3½	96,00
			Münsterberger Zuckerfabrik	4½	100,00

Bergbau-Actien.

D.-Oest.-Bergwerks-G.	4	8	129,50bz
Hänichener Steink.-V.	4	4	110,00G

Sorten u. Banknoten.

Oesterr. Bank- und Staatsnoten p. 100 fl. ö. W.	170,10bz
Russ. Banknoten p. 100 Rubel	—
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin Wechsel 5%	—
do. Lomb. 5½ und 6%	—

Wechsel.

Amsterd. p. 100 fl.		k. S. [illegible]
do.	3½	2 M. [illegible]
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.		k. S. [illegible]
do.	3	2 M. [illegible]
London p. 1 Pfd. Sterl.	2	k. S. [illegible]
do.	4	3 M. [illegible]
Paris p. 100 Fres.		k. S. [illegible]
do.	2	2 M. [illegible]
Wien p. 100 fl.		k. S. [illegible]
do.	4	2 M. [illegible]

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Reichsanleihe.	3	98,30G	Chemnitzer, alte	3½	100,75
do.	3½	103,00G	Freiberger Stadtanleihe	3½	—
do. 5000, 2000, 1000 Mk.	4	103,75G	do. vom Jahre 1886	3½	—
do. 500, 200 Mk.	4	103,75G	Nürnberger Stadtanl. 1896	3½	100,00
Sächsische Rente 5000 Mk.	3	97,40bz	Zittauer	3	94,50
do. 3000 Mk.	3	97,40bz	A. D. Creditanst. Pfandbriefe	3½	—
do. 1000 Mk.	3	97,40bz	do.	4	—
do. 500 Mk.	3	97,60G	Com.-Sch. d. K. S. Anl. Sch.	3½	—
do. 300 Mk.	3	99,00G	do.	4	—
do. 200 und 100 Mk.	3	99,00G	Hyp.-Obl. d. Bk. f. d. K. Dr.	3½	100,00
Sächs. St.-Anl. 1855 100 Thl.	3	97,60G	Landwirthsch. Pfandbriefe	3	94,50
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	101,25G	do.	3½	100,00
do. 100 Thlr.	3½	101,25G	do.	4	102,00
do. 1867 500 Thlr.	3½	101,25G	Landwirthsch. Creditbriefe	3	94,50
do. 1867 100 Thlr.	3½	101,25G	do.	3½	100,00
do. 1869 500 Thlr.	3½	101,25G	do.	4	102,00
do. 1869 100 Thlr.	3½	101,25G	Lausitzer Pfandbriefe	3	95,00
Leipz.-Dr. Eisenb.-Obl. 1866	4	102,25G	do. do.	3½	100,00
do. 1872	4	102,25G	Mitteldeutsche Bodencredit	3½	101,00
Actien der Löbau-Zittauer Eisenbahn 100 Thlr.	3½	100,50G	do. do.	4	103,75
do. 25 Thlr.	4	103,00G	Pr. C.-Credit-Pfandbriefe	3½	—
Landr.-Br., 1000, 500 Thlr.	3½	99,75bz	do. von 1890 unkb. bis 1900	4	—
do. 100 Thlr.	3½	—	do. von 1896 unkb. bis 1906	3½	—
Landes-Cultur-R. 6000 Mk.	3½	99,60bz	Preuß. Centr.-B.-Com.-Obl.	3½	—
do. 1500 Mk.	3½	99,70G	do. Com.-Obl. 1887/91	3½	—
do. 300 Mk.	3½	—	do. von 1896 unkb. bis 1906	3½	—
do. 1500 Mk.	4	102,75bG	Sächsische Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,00
do. 300 Mk.	4	—	Sächsische Erbl. Pfandbriefe	3½	100,00
Preußische consolidirte Rente	3	98,70G	do. do.	3	—
do.	3½	103,60G	Dresdner Börsenanleihe	3	—
do.	4	103,75bG	Oesterreichische Papierrente	5	—
DresdnerSt.-Schuldsch. 1871	4	103,00G	do. Silberrente	4½	101,00
do. do. 1875	4	103,00G	do. Goldrente	4	103,00
do. do. 1886	3½	101,00G	Ungarische Goldrente	4	103,00
do. do. 1893	3½	102,70G	4½% Ungar. Staatsb.-Anl.	4½	104,00
Bautzner Stadtanleihe	3½	—	Ungarische Kronenrente	4	[illegible]
Chemnitzer, do. alte	4	—	Rumänische Staatsrente	4	[illegible]
do. 1874	4	—	do. 1890	4	[illegible]
do. 1886	4	103,00G	do. amort.	5	[illegible]
			Türkenloose von 1870 an	3	—

Trauer-Kostüme

von Mk. 12.—, 18.—, 22.— und höher.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Mk. 22.—.

Filzschuh-Köberling wohnt Freibergerstraße 13. O. R. [1321

Verlangen Sie überall **Authorn's Nährcacao!** 14887

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich,

Struvestraße 9.

Vollständig schmerzlose Operationen in der Betäubung: Plombiren 2c.
Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk, Aluminium 2c.
Specialität: Kronen- und Brückenarbeiten.
Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, der beste Ersatz verloren gegangener Zähne. [18362
Unbemittelte halbe Preise; Theilzahlung gestattet.
Sprechstunden 9—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr.

Für Zahnkranke! 617

Mein Aluminiumgebisse, System Dr. Scheffler, gesetzl. geschützt, sind in Dresden **nur** bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel sauberer als solche von Gold und Kautschuk, sie **kühlen** den Gaumen, sitzen sehr fest und sind **unbegrenzt haltbar. Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 8 Jahren bewährt.**

Zahnkronenersatz ist der **natürlichste Ersatz** zerstörter Zähne. Die Kronen sind **unzertrennlich** mit den Wurzeln verbunden. **Kaufähigkeit wie bei den natürlichen Zähnen.** Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar.

Vollkommen schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren 2c. Unbemittelte zahlen halbe Preise in separaten Zimmern. Theilzahlung gestattet. — Sprechzeit von 9—5, **Sonntags 9—12.**

Zahnarzt **Dr. chir. dent. Hamecher**
Pragerstraße 28, 2. Pragerstraße 28, 2.
Telephon: Amt I, 608.

Zahn-Arzt Prag, Grunaerstrasse 15, 2.

Sprechst. 9—1, 3—6, Sonnt. 9—1.
Künstl. Zähne (Kautschuk, **Aluminium** 2c.). **Zahnkronen** ohne Gaumenplatte. Plombiren. **Unbemittelte halbe Preise. Theilzahlung. Nur auf Wunsch schmerzlose Operationen in Betäubung.** [1148

Damenstiefel à 7 Mark, Herrenstiefel à 8½ Mark bekommen Sie in eleganter und solider Ausführung [17572
Wilsdrufferstraße 7, Hotel „Goldner Engel"
in der Verkaufsstelle der **Pocpelwiner Schuhfabrik R. Dorndorf.**

F. Kuhn's giftfreie Nuß-Haar-Farbe, amtlich attestirtes bestes Mittel. **Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg.** In allen Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften erhältlich. 9313

Odol parfümirt den Athem! 15358

Geheime Leiden, Harnbeschw., **Ausfl.,** Geschw., **Syphilis,** Folg. d. **Quecksilbermißbr.** 2c. heilt m. **ohne Berufsstör. n. 23** jähr. erfolgr. Praxis ev. auch **briefl. Schätze,** Freibergerplatz 22, v. ½11—3, ½6—8, Sonntags v. 10—2. [1088

Gesundheits-Pflege.

Als ein vorzügliches Mittel gegen **Schlaflosigkeit** dürfte wohl **Hollack's schlafbringendes Malzbier** bestens zu empfehlen sein, da dasselbe nach dem Ausspruch vieler in- und ausländischer Herren Aerzte keinerlei schädliche Nebenwirkungen zeigt, wie andere derartige Mittel. Diese Biergattung ist jedoch nur durch die Apotheken zu erhalten. Aber auch das andere **Hollack's Malz-Gesundheitsbier,** welches zur Ernährung und Kräftigung für Kranke und Reconvalescenten, vielfach bei Blutarmuth, sowie bei Lungen- und Magenleiden ärztlich verordnet wird, ist seit dessen Einführung bis heutigen Tages **nach das mälzreichste unter allen Gesundheitsbieren,** welches durch die chemische Untersuchung hiesiger und auswärtiger Laboratorien nachgewiesen wird. **Hollack's Malz-Gesundheitsbier** hat seine Abnehmer in allen Welttheilen, und Viele verdanken diesem Malzpräparat eine schnellere Genesung und Kräftigung von schweren und langen Krankheiten. Auf der jetzt beendeten Dresdner Ausstellung wurde dasselbe mit der silbernen Medaille prämiirt.

Kräftigungscur bei Lungenleiden.

Herr **Dr. Preyß** in **Berchtesgaden** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen*) habe ich bisher bei Skrophulose, Blutarmuth, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Reconvalescenz nach schweren acuten Affectionen **mit sehr günstigem Erfolge** angewandt und selbst **bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens** damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu constatiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordiniren." 16490

*) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. No. 81391) 70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Manganverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glycyriss. 20,0. Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

Das Trachten nach Gesundheit,

Schönheit galt stets als der hehrste Ausfluß menschlichen Geistes, der so emsig bestrebte, zu diesem Zweck geeignete Mittel zu finden. Gesundheit und Schönheit sind abzulesen auf der äußeren Haut, deren gesunde, schöne Färbung die intacte gute Beschaffenheit des Blutes, deren Blässe, Verfärbung jede Entmischung, Verarmung des Blutes anzeigt. Um der Verarmung des Blutes vorzubeugen und alle ihre lästigen Folgeerscheinungen zu begleichen, sind die verschiedenartigsten Eisenmittel im Gebrauch. Unter diesen bildet das Carniferrin, welches seiner Zusammensetzung nach phosphorfleischsaures Eisen ist, in Wahrheit eine großartige Neuerung, indem dasselbe außerordentlich blutbildend wirkt und ganz besonders auch den Appetit und die Verdauung hebt und keine lästigen und bedenklichen Nebenwirkungen äußert. Darreichung in Pulverform bestimmt am besten der Arzt, auch ist das Carniferrin der bequemen Dosirung wegen in Tablettenform in Packungen à Mk. 2,50 und Mk. 5,—, Probeschachteln à Mk. 1,— durch das **General-Depot Engel-Apotheke Frankfurt a. M.** zu beziehen. 17699

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 23. bis mit 26. October 1896.

Geburten. I. J. K. Degenkolb, Marktheilers T. — G. P. Steinbach, Zimmerers T. — M. W. Mühne, Postbriefbotens S. — E. E. Sowaldnig, Schänkwirths T. — H. M. Bürger, Fabrikarbeiters S. — M. O. Hanold, Gießermeisters T. — E. H. Weber, Barbiers und Friseurs S. — H. A. Gehre, Kaufmanns T. — A. Spittank, Schuhmachers S. — E. J. Schneider, Kutschers S. — K. E. Leipnitz, Bremsers a. D. S. — E. J. Burkhardt, Feuerwehrmanns S. — E. F. Marx, Metalldrehers T. — E. Scher, Cigarettenarbeiters S. — F. R. Rau, Handarbeiters Zwill.-S. — A. E. Richter, Handarbeiters T. — A. W. Eberwein, Journalisten S. — P. R. Gröschel, Steinbildhauers S. — J. G. Kaiser, Porzellanmalers S. — J. F. Priemer, Expeditionshilfsarbeiters S. — F. K. A. Fischer, Tischlers S. — F. W. H. Starke, Aufsehers T. — K. G. Häntsch, Steinmetzens S. — F. E. A. Jäger, städtischen Steuerbotens T. — R. Weidler, Kutschers S. — E. R. Leupold, Maurers S. — H. R. John, Schänkwirths S. — K. H. R. Görschmann, Glasermeisters T. — H. E. Th. G. Gärtner, Geschäftsreisenden S. — H. O. Hausmann, Postbriefbotens S. — R. B. Chr. Edelmann, Schlossers T. — E. H. Dommsch, Hausdieners S. — E. Chr. Boizzuk, Portraitmalers S. — H. Cl. Jenke, Decorationsmalers T. — R. H. Pletzschmann, Arbeiters S. — P. A. König, Schlossers T. — B. H. E. Fleischmann, Tapezierers T. — A. Th. Hennig, Schlossers T. — P. A. Weise, Lithographens S. — H. G. K. Steinmüller, Schneidermeisters T. — E. Freudenfels, Kaufmanns T. — R. K. Puschmann, Marktheilers T. — P. O. Gentsch, Vergolders T. — E. A. O. Fritzsch, Handarbeiters S. — E. G. Sonntag, Fabrikarbeiters S. — A. B. Mushach, Tischlers T. — O. J. Knebel, Goldarbeiters S. — F. M. Waldau, Schlossermeisters S. — K. A. H. Kayser, Schlossers T. — J. G. F. Schönherr, Arbeiters S. — G. O. Schubert, Kaufmanns T. — A. H. Sedlick, Bahnarbeiters S. — E. F. Weiße, Möbelpolirers T. u. S. (Zwill.). — K. E. Huhle, Tischlers T. — M. H. K. A. Häusler, Kutschers S. — K. M. Böhmer, Porzellanmalers S. — E. H. Schröter, Korbmachers S. — K. E. B. Mördsitz, städtischen Feuerwehrmanns S. — K. A. Kahle, Schiefers S. — K. G. Zocher, Gendarms S. — Dr. phil. A. H. A. Rahne, Chemikers Zwill.-S. — G. A. Hauer, Kutschers S. — F. A. Weber, Kutschers S. — H. H. Kauer, Zimmermanns T. — A. Uhlig, Tischlergehilfens T. — A. H. Meißner, Arbeiters T. — R. O. Ahl, Versicherungsbeamtens S. — R. W. Jentzsch, Schuhmachers S. — H. M. Gietzelt, Vicefeldwebels S. — K. G. A. Schenke, Arbeiters T. — P. J. Lange, Holzbildhauergehilfens S. — H. A. Neuback, Zimmermanns S. — R. O. Beger, Kaufmanns T. — E. A. Schönherr, Fabrikarbeiters T. — T. E. Quitzsch, Metzgehilfens T. — K. M. Nikol, Steingutdrehers S. — F. H. Heinicke, Packers T. — A. Krasel, Schneidergehilfens S. — K. H. Hänsel, Bauarbeiters T. — K. A. Oberreich, Werkmeisters S. — R. H. Dieze, Maurers S. — R. O. Müller, Schänkwirths T. — Hierüber 22 außerehelliche Kinder.

Aufgebote. I. J. M. Weber, Kutscher, mit J. K. verw. Mende geb. Meißner. — M. Stillschweig, Kaufmann in Ostrowo, mit R. Warmbrunn in Dresden. — H. M. Semmler, Schneider, mit A. Freyer. — A. M. Voigt, Landgerichtsassessor in Plauen i. V., mit F. J. Böhmer in Dresden. — A. E. Engel, Kaufmann, mit H. L. C. Rodienstock. — G. Günther, Fahrradfabrikant in Plauen bei Dresden, mit M. E. Große in Dresden. — P. R. Fuchs, Wagenfabrikant in Weis, mit A. B. Hesse in Dresden. — H. B. Werner, Schornsteinfeger in Dresden, mit J. E. Hofmann in Cölln an der Elbe. — J. O. M. Kneuß, Schlosser, mit A. M. König. — M. E. Theilbar, Eisenformer, mit E. J. S. Leichte. — H. G. P. Becke, Marktheifer, mit A. E. Beyer. — P. M. H. Brocke, Handelsmann, mit M. Mechela. — P. G. K. Zimmermann, Fabrikarbeiter, mit J. C. J. Lehmann. — H. B. Maune, Maurer in Großdobritz, mit M. B. Kopke in Dresden. — F. K. Flügel, Maurer in Weißer Hirsch, mit F. D. Gericke in Dresden. — E. J. B. Egerland, Hausdiener, mit M. H. Fleischer. — E. G. Wendschuh, Maurer, mit E. E. Schreiber. — A. L. Schuh, Gastwirth in Karlsbad, mit E. O. C. Weiß in Dresden. — K. R. Büttner, Maurer, mit E. P. Claus. — K. H. H. Fritzsche, Parquettschler, mit E. E. Piererde. — F. H. Schneider, Schneider, mit A. M. Gneuß. — E. R. P. Leuschner, Hansa-Briefträger, mit F. W. J. Felber. — J. K. G. H. Adam, Zimmermann, mit K. E. Hermsdorf. — H. A. H. Reuter, Kutscher, mit A. K. M. Böhm. — H. F. H. Illgen, Expedient, mit E. M. Reinig. — E. M. Jäger, Rathsschallenträger, mit M. A. S. Leukroth. — E. E. Klüger, Techniker, mit C. A. F. L. Berger. — O. F. Cabalzer, Kaufmann, mit A. J. E. W. verw. Hensel geb. Schmidt. — H. K. Triebeneck, Buchhalter, mit A. M. Seil. — G. A. Engemann, Straßenbahnschaffner, mit P. L. Gäfer. — R. Kretzbich, Tischler, mit W. T. Geppert. — F. W. Schanze, Musiker, mit P. M. Kambach. — P. E. Siegmund, Steinsetzer, mit A. L. Köhler. — C. H. Weber, Korbmacher, mit M. S. verw. Hartig geb. v. Schlieben. — H. E. G. Müller, Handelsmann, mit A. B. Henkel. — A. B. Müller, Drogist in Zwickau, mit A. M. Lommatzsch in Dresden. — H. Stubner, Tischlergehilfe, mit E. O. Naumann. — R. A. Kunzel, Maschinist, mit E. J. Weller. — O. F. Klee, Handarbeiter, mit K. F. Gerhardt.

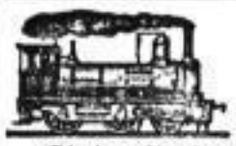
Eheschließungen. I. G. A. Richter, Schuhmacher, mit H. K. L. A. Pätzold. — A. M. Geith, Postschaffner, mit A. L. A. Helbig. — H. G. A. Müller, Lagerist, mit A. M. Tendler. — J. L. G. Standfuß, Kaufmann, mit E. A. gesch. Fries geb. Schröter. — K. H. M. Wirth, Bierverleger, mit W. M. Herz. — A. A. Beger, Buchhalter, mit E. F. Hentsch. — A. G. Mühlus, Postpraktikant in Königsberg, mit L. A. F. Herzwig in Dresden. — J. H. G. Niederreiter, Buchbinder, mit E. H. Neumann. — K. W. Pietzner, Aufwärter bei der Bezirkssteuereinnahme, mit A. M. E. Wunderlich. — E. B. Gründel, Gärtner, mit K. Kluther. — L. A. Friedrich, Schneider, mit J. H. Stoll. — O. B. Kretzschmar, Bauarbeiter, mit E. H. Obst. — K. B. Weißflog, Geometer, mit A. M. Flache. — P. F. Müller, Gärtner, mit E. Rascher. — E. A. Glausnitzer, Intendantur- und Baurath, mit H. H. J. E. Wittgenstein. — F. E. Dreißig, Fabrikarbeiter, mit A. M. Lippmann. — H. H. Mühlstädt, prakt. Arzt, Dr. med. in Frankenberg, mit G. J. Hanspach in Dresden. — A. Hoyer, Klempner, mit K. Wimmer. — A. Heurich, Schlosser, mit E. J. Sanse. — C. M. Schumann, Schlosser, mit J. S. M. Ullrich. — J. E. Hildebrand, Schlosser, mit A. M. L. Thiele. — A. Hamann, Markthelfer, mit A. M. Frenzel. — E. R. Schöne, Steinmetz, mit L. M. Engelmann. — A. B. Curth, Galvaniseur, mit E. E. Knaz. — J. G. Großmuß, Kutscher, mit A. S. Jäckel. — E. F. W. Lorenz, Kutscher, mit E. M. Schmidt. — F. B. Hase, Schuhmacher, mit M. M. Simon. — F. S. Flab, Arbeiter, mit M. Kutschera. — III. F. R. Günther, Spinnmeister, mit M. A. Hammer. — A. B. Hempel, Schmiedegehilfe, mit A. A. E. Nämack. — E. R. Dörre, Vergoldergehilfe, mit A. E. Leube. — W. Pieper, Cigarrenarbeiter, mit F. L. Schwinge. — R. H. Traber, Dachdeckergehilfe, mit M. E. A. Baldauf. — O. O. Gleditzsch, Klempnermeister, mit H. E. Riegel. — A. R. Kirmes, Cigarrensortirer, mit M. E. Beckert. — P. E. Hetzgend, Buchbindergehilfe, mit A. M. Ruhland. — M. H. R. Franke, Maschineningenieur in Dresden, mit G. H. M. Mohnike in Leipzig. — H. T. Petzold, Handarbeiter, mit M. A. Zicherpe. — R. E. Sachse, Bauarbeiter in Pieschen, mit W. E. Teich in Dresden. — F. A. R. Jahn, Bahnarbeiter, mit A. E. Claus. — A. Hoffmann, Photographengehilfe, mit A. M. Budnick. — J. R. Prée, kaufmännischer Comptoirist, mit J. Sedlecky. — G. E. Hesse, Bauarbeiter, mit M. M. Hickmann.

Todesfälle. I. A. W. Schnetter, Privata, 68 J. 7 M. 15 T. — J. Bönsch, Fuhrwerksbesitzers S., 5 M. 27 T. — E. P. Simon, Lackirers S., 1 M. 14 T. — J. A. E. Kädtich geb. Pohl, Dieners Ehefrau, 49 J. 2 M. 16 T. — E. P. Scheppan geb. Meye, Schuhmachers Ww., 48 J. 4 M. 1 T. — W. E. Marbach geb. Gantsch, Bauarbeiters Ehefrau, 23 J. 20 T. — C. F. Heinrich, Kleiderhändler, 46 J. 5 M. 24 T. — E. H. Funke, Dampfschiffsbeamtens T. (todtgeb.). — F. A. G. Friedrich, Haustochter, 20 J. 11 M. 22 T. — F. A. Müller, Castellan, 24 J. 4 M. 28 T. — R. E. Frenzel, Kutschers T., 12 T. — Dr. jur. F. R. Böhme, Staatsanwalts S., 5 J. 1 M. 28 T. — E. M. Reinhardt, Dienstmädchen, 26 J. 9 M. 14 T. — A. Stein geb. Patzelt, Eierhändlers Ehefrau, 34 J. 10 M. 15 T. — G. E. Böhler, Steinmetzens T., 2 J. 2 M. 1 T. — G. E. Böhler Steinmetzens T., 11 M. 3 T. — W. B. Eickert geb. Lange, Wollwaarenhändlers Ehefrau, 51 J. 5 M. 19 T. — F. M. Hause, Rathsarbeiter, 50 J. 11 M. 23 T. — R. Salomo, Portiers K., 9 M. 18 T. — A. M. Braune, Cigarettenarbeiterin, 29 J. 8 M. 7 T. — H. E. M. Witte, Drechslers T., 8 M. 29 T. — M. Herschmann, Stuckateur, 36 J. 8 M. 4 T. — A. verw. Matusczyk geb. Rother, Händlerin, 45 J. 10 M. 9 T. — G. D. Hickmann, Kochs T., 6 St. — F. O. Schner, Schuhmachers S., 1 J. 8 M. 18 T. — L. O. O. Starke, Bauarbeiters S., 1 J. 11 M. 10 T. — F. W. Naumann geb. Franke, Aufwärterin, 72 J. 6 M. 24 T. — J. R. verw. Täzner geb. Hebestreit, Privata, 71 J. 10 M. 19 T. — K. W. Köhler, priv. Tischlermeister, 74 J. 4 M. 19 T. — E. A. Röhlich, Geh. Hofrath, Oberamtsrichter a. D., 83 J. 2 M. 11 T. — E. O. C. Arnold, Privatmann, 51 J. 6 M. 11 T. — K. W. J. Kühn, Schneidermeisters S., 6 M. 15 T. — J. Hübner geb. Stange, Handarbeiters Wittwe, 72 J. 2 M. 13 T. — J. L. Franz, Dienstmann, 77 J. 10 M. 11 T. — K. G. Kelsch, Maurer, 38 J. 10 M. 22 T. — M. S. Richter, Näherin, 48 J. 29 T. — E. H. Nobst, Pferdebahnkutschers T. (todtgeb.). — J. Weiße, Möbelpolirers T., ¾ St. — F. Weiße, Möbelpolirers S., ½ St. — A. A. Tiedtke geb. Schneider, Handarbeiters Wittwe, 75 J. 4 M. 13 T. — M. R. Lange, Bäckermeisters S., 1 M. 17 T. — E. E. J. Hönicke, Kaufmanns T., 3 M. 18 T. — III. E. M. Praupsch, Maurers S., 4 M. 12 T. — P. A. A. Puke, Brauergehilfens S., 1 M. 16 T. — F. B. Büttner, Bahnarbeiters T., 8 M. 24 T. — E. O. Drasdo, Vorarbeiters S., 1 M. 5 T. — J. G. Paulisch, Fabrikarbeiter, 66 J. 10 M. 19 T. — M. Th. Berndt geb. Popp, Arbeiters Ehefrau, 59 J. 11 T. — Th. Siegel, Schneiders T., 1 M. 27 T. — R. H. Heyl, Postschaffner, 51 J. 8 M. 19 T. — M. H. Saalbach, Arbeiters S., 1 J. 24 T. — E. R. Kitz, Kutschers S., 19 T. — J. T. Lehmann, Wagenwäscher, 66 J. 2 M. 3 T. — J. A. Schramm, Fleischers S., 5 M. 15 T. — K. B. Haupt, Restaurationsökonoms T., 3 M. — E. R. Richter geb. Zimmer, Arbeiters Ehefrau, 88 J. 11 T. — R. Küchler geb. Rößler, Holz- und Kohlenhändlers Ehefrau, 64 J. 8 M. — A. Meisel, Cigarrenarbeiters T., 7 J. 9 M. 29 T. — F. A. J. Gräber, Schriftsetzers S., 2 M. 22 T. — M. B. Drescher, Tischlergehilfens T., 10 M. 11 T. — J. R. Lehmann, Bäckermeisters T., 1 J. 8 M. 25 T. — Hierüber 10 außerehelliche Kinder.

Aufgebote auswärtiger Standesämter

vom 23. bis mit 26. October 1896.

Ph. Henkel, Stuckateur in Altenhagen, mit K. E. Jänger in Rodheim. — J. K. Graf, Glasschleifer in Bernsdorf, mit A. L. Teichner in Waldhof. — O. E. Fröhlich, Weber, mit P. A. M. Kindt, Beide in Gretz. — K. F. J. Müller, Bäcker in Pieschen, mit J. M. Dittrich in Dresden. — A. F. Müller, Fabrikarbeiter in Dresden, mit A. M. Kaden in Cotta. — F. Lämmnus, Zuschneider, mit A. B. Schulz, Beide in Königsberg. — P. J. Spczogiel, Fleischer in Dresden, mit A. E. gesch. Seppelt geb. Münch in Trachau. — F. L. Ort, Baugewerke, mit A. Möckel, Beide in Plauen bei Dresden. — E. H. Drechsel, Bergarbeiter in Lugau, mit L. C. Görler in Oelsnitz. — E. O. Wiersch, Schuhmacher in Seeligstadt, mit A. M. Forker in Lauterbach. — E. O. Weinhold, Metallschleifer in Dresden, mit A. M. A. Jackisch in Günterdorf. — F. A. Berthold, Bureauvorsteher in Pirna, mit M. P. A. Kickebusch in Dresden. — H. O. Neubert, Wirthschaftsgehilfe in Niedermülsen, mit A. M. Dörr in Wulm. — K. G. Markfeld, Kaufmann, mit E. J. Fietz, Beide in Stettin. — E. R. Rankt, Schneidermeister in Dresden, mit O. A. Klammt in Buchholz. — F. K. Raeser, königl. Hofopernsänger in Dresden, mit W. L. Peters in Berlin. — E. E. Kluge, Wirthschaftsbesitzer, mit A. C. Pätzold, Beide in Kleinnerkersdorf. — E. O. Göthel, Eisendreher, mit A. M. Richter, Beide in Heidersdorf. — R. Harasim, Maurergeselle, mit A. Kurka, Beide in Sczepankowitz. — E. J. H. Redlich, Posamentier in Dresden, mit J. A. M. Kunke in Schweidnitz. — K. H. Scheffler, Hausdiener in Hartha, mit L. F. Gumprecht in Loschwitz. — Th. A. C. Bock, Schneider, mit L. H. M. verw. Fischer geb. Seidler, Beide in Köntzsche. — E. M. O. Weber, Holzbildhauer in Löbtau, mit M. Fischer in Leßnitz. — K. A. Oehmig, Zimmermann, mit gesch. Schneider geb. Schulze, Beide in Zadel.



Arbeiterzug Dresden—Radeberg bez. Königsbrück.

Die dem Arbeiterverkehre dienenden Personenzüge
Nr. 1823, Nachm. 5⁰⁶ von Dresden-Neust. nach Radeberg,
„ 1891, „ 5⁵⁴ „ Klotzsche nach Königsbrück und
„ 1890, „ 8²⁸ „ Königsbrück nach Klotzsche
werden wegen des auf Sonnabend den 31. d. M. fallenden Reformationsfestes an diesem Tage ausfallen und **bereits am Freitag den 30. d. M.** abgelassen. 169

Dresden, am 26. October 1896.

Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Nr. 10206 C I. **Hoffmann.**

Dank.

Für die herzliche und vielseitige Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Vaters

Herrn Johann Traugott Lehmann

sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank, insbesondere der Direction, sowie dem Personal des Dresdner Fuhrwesen. Auch herzlichen Dank dem Herrn Archidiakonus Wedemann für seine trostreichen Worte am Grabe.

Dresden, den 27. October 1896.

Die trauernde Wittw
103 nebst Kindern.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns bei unserem schweren Verlust hilfreich zur Seite standen, herzlichst zu danken. 104

Herzlichen Dank Herrn Pastor Thonig für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Dank Allen, welche unseren lieben Entschlafenen so reichlich mit Blumen bedachten.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Geschwister Hebig.

Für die mir beim Hinscheiden meiner lieben Frau 23

Auguste Günther

von so vielen Seiten bewiesene Theilnahme sage ich herzl. Dank.
Dresden, 26. October 1896.
Hermann Günther
nebst Hinterbliebenen.

Verein für Gesundheitspflege
und arzneilose Heilweise.
Gegründet 1835.

Freitag den 30. October Abends 8 Uhr, Meinholds Säle, Moritzstraße: Vortrag von Herrn Lehrer **Karsten,** Weißenfels, über:

„Schlaf u. Schlaflosigkeit".

Mitgliedskarte ist vorzuzeigen.
Eintritt für Gäste 30 Pf.
Nach dem Vortrage Mitglieder-Versammlung. Zuwahl zur Wahlcommission.
Mitgliederanmeldungen werden am Saaleingange, sowie bei den Herren **Glöckner,** Amalienstr. 10 und **Homuth,** An der Dreikönigskirche 7, angenommen. 1687

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen
„zur Förderung christl. Erkenntniß im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- und Krankenpflege".
1571 **Oeffentliche Abend-Versammlung**
Donnerstag den 29. d. M. pünktlich 8 Uhr im Saale der „Tonhalle", Glacisstraße 28.
Nächst dem Gedächtnisse an die Stiftung des Vereins
Vorfeier 1571
des Reformationsfestes und Mittheilungen über den „Ev.-lutherischen Gottesknaben".

Männer-Gesangvereine
Anakreon und Stradella.
Freitag den 30. October:

Familien-abend

im Saale des **„Ballhauses",** Bautznerstraße.
Anfang 8 Uhr.

Vegetarier-Verein.
Heute Mittwoch 8 Uhr, „Quisisana": „Die armenischen Zustände vom rein menschlich. Standpunkte aus beleuchtet". 21p

Reell!
Junger Bäckermstr., Besitzer ein. flottgehenden Bäckerei, sucht auf diesem Wege die Bekanntsch. eines jungen, einfachen Mädchens beh. baldiger Verheirathung. Junge Mädchen, welche Lust zu diesem Beruf haben, wollen werthe Off. u. **L 82** Exped. d. Bl. einf. [6

Streng reell! 152
Ein Wittwer, 31 Jahre alt, mit gut. Charakter u. eingericht. Wirthschaft sucht die Bekanntschaft ein. Mädchens mit etwas Verm., welches sich dreier Kind. annehm. will, beh. Verheirath. Wittwe bis 40 Jahre nicht ausgeschlossen. Off. u. **A 10** Filial-Exp. **Pieschen,** Oststr., erb.

Ein geb. Mädchen,
Ende 20er Jahre, **Waise,** mit einigen Tausend Mark Vermögen, wünscht mit einem charaktervollen **soliden Mann** besseren **Standes,** Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen, behufs Verheirathung in nähere Bekanntschaft zu treten. Off. womögl. m. Photogr. unt. Chiffre **F 9 1000** lag. Postamt 9 erb. [20p

Heirath! Junge, reiche Dame w. Heirath. Briefe bitte u. **F 85** lagernd Charlottenburg 2. [749

Karla! Brief unt. Karla hauptpostlag. 76

Nichte Karla. Brief liegt u. M J 24 postlagernd Heinrichstraße. 37f

Hausmütterchen, Strehlen! Brief liegt Fil.-Exp. Marienstr.

Hausmütterchen in Strehlen! Brief liegt unter gleicher Adresse in der Exp. d. Bl. 100

Hausmütterchen! Br. l. Hauptpostamt u. 6 M 26.[b

Paula! Mittwoch d. 28., 6 Uhr, Nr. 63. [5

Nichte Ilse! 43b Brief liegt, bitte abholen.

E. R. Brief liegt. 1931

Berschwester u. Haidehexe (letzter Briefkasten). Brief liegt unter K R 250 hauptpostlagernd Dresden-Altst. 117

Jedermann
kann es empfohlen werden, im „Maternihof", Maternistr. 16, einen **Humpen Wein** für ●●● **nur 20 Pf.** ●●● zu trinken. 18008

Elektrotechnik. 114
Dienstag den 3. November beginnt ein neuer Cursus.
Honorar 3 Mark pro Monat. Anmeldung Sporergasse 1, 2. Et., Abends von 7 Uhr ab.
Elektrotechniker Lederer.
Mechanische Werkstatt: Striesen, Augsburgerstraße 39.
Patentausführung., elektr. Anlagen. Reparaturen exact und billigst.

Plätt-Unterricht wird gründlich ertheilt Seminarstr. 19, pt. [163b

Massiv goldene
Ringe
Stück von 4 Mk.,
Trauringe
Stück von 5 Mk. an
empfiehlt
Juwelier
Alfred Steffelbauer,
Wilsdrufferstraße 13.
Altes Gold und Silber wird stets gekauft oder auch in Zahlung genommen. 1586

Vorzeichnungen
für alle Arten Weiß- und Bunt-Stickereien 1055*
L. Lehmann,
Maler u. Vorzeichner,
Dürerstraße Nr. 96.

Zahn-Atelier
R. Hansch, 1429
Pillnitzerstrasse 14, 2.
Bestens empfohlen. Mäßige Preise.

Kochgeschirr,
emaillirt, blech. u. gußeis., findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. [17904] **H.**

Schleifereien,
Reparaturen aller Arten bei **J. Hahnemann,** Am See 7. 66b **M. F.**

Theater.
Königl. Hof-Theater Altstadt.
Mittwoch:
Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.
Große romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner.
(In ursprünglicher Fassung.)
Anfang 7 Uhr. — Ende 1/4 11 Uhr.
Donnerstag geschlossen.

Königl. Hof-Theater Neustadt.
Mittwoch:
Die Nibelungen.
Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.
Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.
Donnerstag geschlossen.

Residenz-Theater.
Mittwoch:
Waldmeister.
Operette in 3 Acten v. G. Davis. Musik von Joh. Strauß.
Anfang 1/2 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.
Donnerstag dieselbe Vorstellg.

Pianist **M. Rentzsch** Ammonstr. Nr. 68, 1. Et., Vorzügl. Spieler f. Hochzeit., Bälle, Abendessen 2c. empfiehlt sich 1028

Guter Pianist 1168
für Hochzeit, Bälle, Abendessen 2c. empf. sich G. Spohr, Rietschelstr. 11, 4.

Concurrenzlos
ist die **Bezugsquelle** in [1745
Emaille-Geschirren
von **Roman Brauer,** Marienstraße 15 (Eckladen).

Münchner Hof
T. A. I. 3495.
Kreuzstrasse 21.
Hôtel & Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert.
Direction: **Hans Spiess.** Eintritt frei! 18552
Apels Marionetten-Theater.
Heute **Donnerstag: Ella, die Seiltänzerin** oder **Ein verl. Leben.** Anfang 8 Uhr. Morgen Vorstellung.

Die Abend-Curse im Zuschneiden für Herren-Schneider
●●●● **beginnen am 2. November Abends 7 Uhr.** ●●●●
Honorar Mk. 40. Lehrbücher und Utensilien Mk. 15. Prospecte gratis. Anmeldungen vorher, auch Abends erbeten. 1509
Fernsprecher: Amt I, Nr. 2892.
F. A. Mayer's höhere Lehranstalt für Zuschneidekunst
Johann-Georgen-Allee 11.

Nach 7jähriger Praxis in **Bad Freienwalde a. O.** habe ich mich in **Dresden-A.** niedergelassen und wohne
Albrechtstraße 9b, parterre,
Ecke Grunaerstraße
(im Hause des Herrn Hauptmanns a. D. **Opelt**). 1746r
Dr. med. M. Küster,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Sprechzeit: Vorm. 9—1/2 11, Nachm. 4—5 Uhr.

Gold- u. Silberarbeiter, Goldschläger,
Ciseleure, Graveure, sowie alle in dieser Branche Beschäftigten.
Sonntag den 1. November Vorm. 11 Uhr: Grosse öffentliche Versammlung im Restaurant **„Bürgerbräu"**, Altmarkt.
Tagesordnung: 1712
1. Die Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine und der deutsche Gold- u. Silberarbeiter-Verband. (Ref. Redacteur Eichhorn.) 2. Quartalsabschluß. 3. Wahl zweier Revisoren. 4. Gewerkschaftliches. (Debatte.)
Um zahlreichen Besuch ersucht **Der Einberufer.**

Für große Bäckereien!
Wir suchen zur Erledigung unserer diesjährigen Stollenbäckerei, bei welcher
40000 Stück Stollen
zu liefern sind, einige leistungsfähige größere Bäckereien.
Bedingung ist die tägliche Lieferung von mindestens 500 Stück.
Gefl. Offerten unter Angabe der Leistungsfähigkeit und des Preises für Backgeld einschließlich der Hefe (sonstige Zuthaten nebst Bedienung durch uns) nach unserem Comptoir, Concordienstraße 62, erbeten. 1737f
Consumverein „Vorwärts".

Für Kinder und Kranke das Beste
bietet unbedingt die vollständige keimfreie Milch, welche von der **O. Petermannschen Milcheur-Anstalt**
73 Königsbrücker-Straße 73
zu beziehen ist. Diese Milch ist sowohl behördlicher als auch ärztlicher Controle unterworfen. Sie entspricht allen gesundheitlichen Anforderungen und wird in geschlossenen Flaschen, halbe und ganze Liter enthaltend, auf Wunsch frei ins Haus geliefert. 1684

Jackets,
Regenmäntel, Capes und **Abendmäntel**
sind in allen Preislagen vorräthig. Nur das Allerneueste — geschmackvoll und solid — **gut** und **spottbillig.**
Pelzbezüge und alle Arten **Costüme** werden nach Maß angefertigt. 1711
Frau **S. Petzold,** Confection für Damen,
Circusstr. 30.

Naturheilbad „Hoffnung",
Lindenstraße 17 **Löbtau-Dresden,** Lindenstraße 17.
W. Wurzfeld, 1689h
ausübender Vertreter der Naturheilkunde.

Heizmaterial!
Alex. Riedel.
Contor: **Rosenstraße 94.**
Fernsprecher 146. 1734
Niederlage: **Freibergerstraße 75.**

100 Stück Versandt-Cartons,
fast neu, pro Stück 15 Pf., Wilsdrufferstr. 17 im Wäschegesch. [17m

Uhren-Reparaturen!
Sofortige Preisangabe!
Arno Frieser, Marienstr. 13,
gegenüber den „3 Raben". 14851

Junge schöne Bratgänse 1576
Pfd. 50 Pf., **Enten,** 2 Stück, Pfd. 60 Pf., versende franco gegen Nachn. **Ernst Deckmann, Kastaunen** bei Tawellningken.

Salzgurken,
hochfein im Geschmack, versendet gegen Nachnahme von 1/1 Schock an direct an Private 1728
P. Miosch,
Lübbenau (Spreewald).

Getragene herrsch. Damengarderobe billig zu verkaufen; auf Wunsch gut passend vorgerichtet.
M. Effler, Damenschneiderin,
17997] **Arnoldstraße 9, pt.**

Fracks,
schw. Rock-Anzüge
verleiht und verkauft **W. Schäl,** Steinstraße 12, parterre. 18845

Ball-Handschuhe.

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags.

Glacé	für **Damen,** 4 Knopf lang, farbig,	**1,25, 1,50**	**u. 1,75**
Glacé	„ **Herren,** „	**1,25, 1,50**	**u. 1,75**
Glacé	„ **Damen u. Herren,** schwarz,	**1,50**	**u. 1,75**
Glacé	„ **Damen u. Herren,** weiß,	**1,50**	**u. 1,75**
Glacé	mit Krimmer, innen gefüttert, für **Herren**	**1,75**	
Glacé	„ „ „ „ **Damen**	**2,25**	
Glacé	„ „ „ „ **Kinder**	**1,50**	
Glacé	farbig, gefüttert, für **Damen**	**2,25**	
Glacé	schwarz, „ „ **Damen**	**2,50**	
Glacé	„ „ „ **Herren**	**2,50**	
Militärhandschuhe		**1,50, 2,00**	**u. 3,00**
Fahrhandschuhe, mit Schafpelz gefüttert		**4,00**	**Mk.**

Winter-Handschuhe
diverse Neuheiten.
Normal-Unterwäsche,
sehr preiswerth,
Frauen-Strümpfe,
speciell für Ausstattungen, Prima-Qualitäten,
empfiehlt 1710
Chemnitzer Handschuh-Haus
Inh.: Falk Reissner,
nur
16 Pragerstr. 16,
1. Etage.

Tischler-Polster-
Möbel
einfach und elegant [1695
in größter Auswahl,
Federmatratzen 20 Mk.,
Säulen-Sophas 48 Mk.,
Kameel-Taschen-Sophas,
stets neue Muster,
Garnituren 110 bis 350 Mk.,
Stegtische, echt Nußb., 22 Mk.,
Trumeaux mit Stufe 50 Mk.,
complette
Ausstattungen
von 150, 300, 500, 700—5000 Mk.
empfiehlt unter jeder Garantie
A. Hey, Lockes Nachf.
Möbelfabrik-Magazin
Dresden-A.
Annenstraße Nr. 45.
Preis-Courant franco.
● **Theilzahlung gestattet.** ●

Zu verkaufen.
Ein schönes [1688
Hausgrundstück
in sehr gewerbreich. kl. Fabrikstadt (Amtshauptmannsch. Rochlitz), an 2 Straßen, sowie Elektricitätswerk grenz., worin läng. Jahre Fabrikat. u. Schmiederei betr., u. zu jed. Art v. industr. Unternehm. sich vorzügl. eignet, steht, da der Bes. sich and. Thätigk. zuwendet, zu Verkauf. Die Lage ist eine sehr günstige, Bauland hinreich. vorh., elektr. Licht. Gefl. Off. unt. **R R 50** a. d. Ann.-Exp. **L. A. Klepzig, Leipzig-Gohlis** erb.

Schönes
Reise-Geschäft,
Demonstration von Prachttableaus, Bildgröße 2 1/2—3 Mtr., zu verkaufen. **Preis** 400 **Mk.** Offert. u. **L 96** Exp. d. Bl. erbeten. [64

Günstige Gelegenheit.
Buch- u. Papierhandlung,
gut eingerichtet, in zukunftsreicher Lage, unmittelbar an der Schule, ist familienverhältnissehalber billig zu verk. Großer Laden nebst schöner **Wohnung.** Miethe billig. Off. erb. u. **L 100** Exp. d. Bl. [1718

Sichere Existenz!
Eine flottgehende **Producten- u. Grünwaaren-Handlung** mit dreihähnigem Bier-Apparat wegen Wiederverheirathung f. 3800 Mk. **zu verkaufen.** Offert. unt. **V 86** a. d. Fil.-Exp. Postplatz. [1686

Schönes
Producten-Geschäft
mit anstoßend. Wohnung ist krankheitshalb. sofort zu verkauf. Gefl. Off. u. **H 165** Filial-Exp. Löbtau, Wilsdrufferstraße 48, erbet. [16..

Wer kauft sofort
nachweisbar flottes **Milch- und Buttergeschäft,** beste Lage, hoher Umsatz. **R. Jüttner,** Restaurant „Goldne Ecke", Thalstr. 1. [16..

2 Bettstellen m. Matr. à 26 Mk., Sophatisch f. 14 Mk., echt. Ausziehtisch f. 28 Mk., Pfeilerspiegel f. 14 Mk., echter Nußb.-Trumeauspiegel f. 58 Mk., Vertico f. 28 Mk., 2thür. Kleiderschr. f. 28 Mk., 2 Bettst. (hoh. Haupt) m. Matr. à 32 Mk., echt Nußb.-Vertico, gestoch., innen Eiche, f. 110 Mk., Säulensopha m. feinstem Gröpebezug f. 62 Mk., hochfeines herrschaftliches Kameeltaschensopha f. 180 Mk., feines Nußb.-Vertico f. 68 Mk., Nußb.-Buffet, innen Eiche, f. 180 Mk., gr. Commode f. 28 Mk., Spiegel f. 6 Mk., Stühle f. 3 u. 5,50 Mk., Nußb.-Herrenschreibtisch f. 100 Mk. und Versch. **billigst zu verkaufen Circusstraße 26, Hausflur links.** [..

Sopha, Bettst., Matr., Kleider- u. Küchenschrank, Vertico, Commode, Waschtisch m. Marmorpl., Steg- u. and. Tische, Stühle, Spiegel bill. zu verk. Kl. Kirchgasse 1, pt. **Schmidt** [..

Sopha v. 12 Mk. an, Bettst. u. Matr., Federbetten, Tische, Stühle, Kleider- u. Küchenschr., Commoden bill. zu verk. Webergasse 24, 1. [16..

Sophas, Bettstellen, Matratzen, in solider Ausführung, verk. bill. **Röthig,** Sternplatz 1, 1.

Eis. Bettst. m. Matr., 8 Mk., Sopha, Waschtisch billig Galeriestr. 12, 1. [..

Schönes **Säulen-Sopha,** neu, ist spottbillig zu verkaufen Schulgutstraße 4, 2. links. [..

Sopha, Bettst., Matr., Waschtisch b. zu verk. Kl. Plauenscheg. 6, 3h. 6.

Wegen Umzugs
versch. **Möbel** sofort ganz billig zu verk. Steinstr. 1, part. rechts. [..

Damen-Schreibtisch
Nußbaum, verkauft billig **Polst,** Stellmachermstr., Schönbrunnstr. 13

Sopha, gebr., äußerst billig Schäferstraße 85, 1. 1709

Säulensopha, 3theil., bill. zu verk. Louisenstraße 62, 3. **Schenk.** [1741

Sophastuhl, zusammenlegb., sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Anzusehen Abends von 7 bis 8 Uhr **Humboldtstraße 4, 3. Etage.** 1679

Gebr. Damenkleider
von Herrschaften billig zu verkauf. Friesengasse 5, 2. rechts. 1701h

Ein Herbst- und ein Wintermantel, f. Knaben i. Alt. v. 4—6 J. b., bill. zu verk. Annenstr. 52, 3. l. [153

Gelegenheitskauf.
Hohenzollernmäntel,
Ueberzieher, 1681
ff. **Herren-Anzüge, Hosen** u. (nur einige Male getragen), sowie **Damengarderobe** zu verkaufen **Flemmingstraße 23, pt. lk.**

Rover, Pn., ff. rothe Masch., für 110 Mk. zu verk. **Hauch,** Glacisstraße 18. [1749a

Rover, Pneumatik,
52er Hochrad, spottbillig zu verk. Schumannstraße 49, part. l. [1738

Rover, Pneum., b. zu verk. Rosenstr. 21, Etg.-Eingang. 1769

Moderner **Fahrstuhl** mit Plane, wie neu, für 14 Mk. zu verkaufen Königsbrückerstr. 73, 3. r. [24..

Gebr. Fahrstuhl billig zu verk. Steinstr. 16, part. rechts. 30..

Singermaschine vom Seidel u. Naumann, sehr gut nähend, mit Zubehör f. 25 Mk. zu verk. Glasbahnhofstr. 9, 1., gradeaus. [29

Ein **grosser Vogelbauer** zu verkaufen König-Johannstraße Nr. 11, 3. Etage rechts. 16..

Guter **Papagei** zu verkaufen Markgraf-Heinrichstr. 31, pt. [1694

Zwei große hochfein ausgeführte
Kaiserbilder
Kaiser Wilh. I. u. Kaiser Friedr. preisw. zu verk. Cranachstr. 14, pt.

Hängelampe
mit gutem Brenner billig zu verk. Bautznerstraße 41, 3. 20..

Regulateure, 1..
hochf. Muster, spottbill. zu verk. Gr. Plauenschestr. 5. **H. Zimmermann.**

Restaurations-Laterne
u. **2 Eisenblechschilder,** auch für Restaurateure passend, billig zu verk. **Sorge,** Hahnsgasse 17, 1. 16..

Gebrauchte 3/4-Violine 1717
billig zu verk. Materniststraße 9, 1.

Photograph. Apparat,
9×12, spottbillig zu verkaufen Pierragasse 6, 1. L. 5r

Ein Füll-Ofen
zu verkaufen. **Maetzke.** Pfotenhauerstraße Nr. 71. 122

Ein Regal,
schwarz, 2,75 hoch, 86 breit, 20 tief, mit 8 Fächern zu verkauf. Bautzner-straße 48, parterre. **Weber.**

Gr. Reisekoffer, fast neu, zu verk. Landhausstr. 10, 1. 1700b

Eine gebr. **Hobelbank** zu verkaufen **Striesen,** Ermelstr. 36, 3.[f

Junge **Italiener-Hähne** zur Zucht zu verk. Porsbergstr. 9, 1.

Ein paar junge **Lachtauben** zu verkaufen Permoserstraße 10, 4. [b

Zu kaufen gesucht.

Selbstkäufer
sucht sofort Haus in oder bei Dresden, wenn 1—2000 Mk. Anzahl. genügt. Ausführl. Offerten unter **V 85** Fil.-Exp. Postplatz erb. [b

Ein kleines besseres
Hotel oder Gasthof
(mittl. Stadt) zu pachten od. kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. **V 49** Filial-Exped. Postplatz erb. [1308

Mittlere
Restauration
nachweislich gut gehend, wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. **I Z 10** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.** [1724

Ein Milch- und Butter-Geschäft
von jung. Mann gegen Kasse zu kaufen gesucht. Selbig. würde auch gesonnen sein, event. einzuheirathen. Offerten mit Angabe d. Umsatzes usw. unter **R 1871** lagernd Postamt Neumarkt. 25

Gebrauchte Möbel,
Betten, ganze **Einrichtungen** und **Nachlässe** kauft stets gegen sofort. gute Bezahlung **W. Ulbricht,** Ziegelstraße 54. 18837

Aus Privath. gebr. Möbel, Betten zu kauf. ges. Menagerielstr. 11, 1. **Thalh.**

Gebr. Sophatisch u. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offert. unter **H 160** Fil.-Exp. **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 43 erb. 1606

Rover, Pneum. od. Kissen, ganz billig gesucht. Offerten mit Preisang. u. **W 170** Filial-Exped. Bautznerstr. 43. [w

Kaufe gebr. **Herren- und Damen-Garderobe,** Möbel, Betten, ganze Nachlässe. 19883 **Lauger,** Rosenstr. 13.

Strohhutmaschine
zu kaufen ges. Pillnitzerstr. 31, 2. 1118

Handwagen,
für Malergewerbe passl., zu kaufen gesucht. Off. u. **L 105** Exp. d. Bl.

Leder, Schäfte, Leisten rc. kauft Jedermann spottb. und dabei sehr gut in der Lederhandlung Rosenstr. 46. 1579

Eine gebr., noch in gutem Zustande befindl. **Decimalwaage,** Tragkraft bis 150 Kilo, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. **M 2** an die Filial-Exped. Falkenstraße 16. 11m

Schubkarren,
gebrauchte, werden zu kaufen gesucht Hospitalstraße 4, 1. Et. l.

Gasuhr Nr. 8,
gebraucht, zu kaufen gesucht. 4 **Paul Schenk,** Spenerstr. 5.

Zwei Pferdegeschirre
zu kaufen gesucht. Näh. Reißigerstraße 49 im Laden. 10

Gebr. Hobelbänke
zu kauf. ges. Alaunstr. 100. [126

Aepfel,
gute Sorten, größere Posten zu kaufen gesucht. Off. u. **D R 717** an den „**Invalidendank**", Seestraße 5, 1. Etage. 1677

Stellen finden.

Violinenlehrer
gesucht. Adr. mit Pr. u. **L 99** an die Exp. d. Bl. erbeten. [92

Stellungen
als Rechnungsführer und Amts-Sekretäre f. d. unterzeichn. Anstalt zu besetzen. 2—3 monatliche Vorbildung. Federgewandte Herren wollen sich melden 1296
Landw. Lehr-Anstalt,
Berlin, Goltzstraße 22.

Tüchtige Reisende für Private bei **höchster Provision** Wittenbergerstraße Nr. 41, **Buch- und** Papierhandlung. 1585

Provisions-Reisender der **Druck- und Papier-Branche** gesucht, welcher gesonnen ist, noch eine einträgliche Vertretung zu übernehmen. Offerten an **N. N., Leipzig,** Senefeldersstraße 13, Compt. [1678

Maschinenmeister, Umdrucker, Andrucker
mit guten Zeugnissen finden in meiner lithogr. Kunstanstalt dauernde u. lohnende Beschäftigung. **Wilhelm Boehme, Berlin,** Reichenbergerstrasse 158. 1729

Ehrlicher junger Mann,
bis 17 Jahre alt, wird als
Schreiber gesucht.
E. O. Richter,
Frauenstraße 10. [1621

Schreiber
mit schöner Handschrift zu sofort. Antritt gesucht Marschallstr. 18, 1. Rechtsanwalt **Dr. Thieme.** 87

Ein mit dem Lohn- u. Rechnungswesen vertrauter junger Mann als
Schreiber
für einen Gewerbebetrieb gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M M 53** postlagernd Holbeinplatz erbeten. [105

Former
auf Messing gesucht
1686 **Striesen,**
Schandauerstraße 70.

Schlosser
auf Eisenmöbel
in dauernde Stellung ges. **Löbtau,** Plauenschestraße 29. 32p

Drechsler
gesucht von
Karthaus & Co.,
Großenhainerstr. 1a, **Pieschen.**

Ein Cartonnagenarbeiter
auf feste Kasten findet dauernde Stellung bei **Bernh. Rothe,** Johannesstraße 4. 6r

Ein Möbel-Lackirer
gesucht, nur tücht. selbstständiger Arbeiter; dauernde Winterarbeit.
Jul. Schwan,
Tischlermeister, 1655
Radeburg.

Schuhmacher
für gewendete Kinderschuhe finden Beschäftigung. [18664
Theodor Lippacher,
Spenerstraße 5.

Schuhmacher
wird für Altwaarengeschäft gesucht Zöllnerstraße 10, part. 20

Schuhmacher sofort gesucht im Schuhl., Wettinerstr. 15. [1699

Schuhmacher
sofort gesucht in **Striesen,** Augsburgerstraße 12. 90f

Schuhmacher,
Mittelarbeiter, wird gesucht 1891 Fichtenstraße 6.

2 Tischler,
auf weiße und polirte Arbeit, gesucht; dauernde Winterarbeit.
Jul. Schwan,
Tischlermeister, 1654
Radeburg.

Ein Kasten- und ein Radmacher 1699
sofort gesucht **Wagenbauanstalt A. Ebert, Leschwitz,** Grundstr. 204.

Erfahrener Modelltischler
sof. gesucht Papiermühlengasse 14 im Comptoir. 1696

Modelltischler,
welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, **sofort gesucht** bei **C. B. Kluge,** Holbeinstr. 6. [94

Bautischler sofort gesucht
67 Schandauerstraße 32.

3 junge Leute
zum Fensterputzen sucht Fensterreinigungs-Institut „**Phönix**", Gutzkowstraße 4. 152g

Nicht mehr schulpflichtige Mädchen
von 14 Jahren an finden **täglich und regelmäßig**
2—3stündige Beschäftigung gegen gute Bezahlung.
Vorkenntnisse absolut nicht erforderlich. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes Pillnitzerstraße 49 zu erfahren. 1663

Ein tücht. **Tischlergehilfe** ges. Nicolaistraße Nr. 2. 60

Tüchtige
Plätteisenschleifer
bei hohem Accordlohn in dauernde Arbeit gesucht.
Vereinigte
Eschebachsche Werke A.-G.
Radeberg. 1598

2 tüchtige Schleifer,
1 Nickelpolirer
werden gesucht **Löbtau,** Lindenstraße 26. 57b

Jg. **Kellner** für Restaur., sowie Haus-, Herd- u. Küchenmädchen gesucht Ziegelstraße 59, pt. l. 88

Tüchtige Gärtnergehilfen
sucht **R. Maurer,** Bergstr. 51. [1716

Maurer und Arbeiter
werden sofort angenommen in **Radebeul,** Ecke Fabrikstraße und Kiefernstraße. 51

Erdarbeiter
beim Wasserleitungs-Bau in Dohna gesucht. 111

Markthelfer,
kräftig, der auch mit der Post vertraut ist, wird sofort für dauernd gesucht bei **R. Hänel,** Ziegelstraße 3/5. 115

Zuverlässige nüchterne
Kutscher
für schweres Fuhrwerk sofort gesucht Pfotenhauerstraße 7. 129

Ledigen Kutscher zu schw. Fuhrwerk u. einen Hausburschen sucht **J. Lange,** Hauptstr. 11, pt. 28k

Tücht. Abonnenten-Sammler
gesucht Wittenbergerstraße Nr. 41, Buch- u. Papierhandlung. 1598

Austräger gesucht bei **E. O. Jahn.** Buchhandlung, Rosenstr. 32. [113

Lehrling.
Für ein **Strumpf- und Wollwaarenfabrikations- u. Engros-Geschäft** wird Ostern 1897 ein **Lehrling** mit **guten Schulzeugnissen,** Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Offerten unter **L 85** an die Exp. d. Bl. 2

Schweizerlehrling,
kräftig, bei gutem Lohn sofort gesucht. Offerten an **J. Zwahlen,** Hopfgartenstraße 2, part l. 62

Laufbursche unter 14 Jahr.
ges. Papiermühlengasse 14. [1697

Ordentlicher Schulknabe als
Laufjunge 1706
gesucht. **C. A. Bauer,** Musikinstrumenten-Fabrik, Hauptstraße.

Ein anständiger
Laufbursche
findet **dauernde** leichte Stelle bei **Brock,** Webergasse 1. 66b

Laufbursche
mit guten Zeugnissen, 12 Mk. Lohn, sucht **S. Meyer jun., Frauenstraße 7.** 85

2 Tapezirerlehrlinge u. 1 Arbeitsburschen
sucht **G. Hesse,** Innungs-Tapezirermeister, Rosenstraße 45. [10m

Ein Knabe wird in seiner freien Zeit als **Laufbursche** gesucht v. **Meininger,** Pirnaischestraße 16, 1. 26

Ein Schulknabe oder Mädchen
wird zum Frühstücktragen sof. ges. Bäckerei Forststr., Albertpark. [1587

Geb. Mädchen, nicht unter 16 J. alt, welches im Schneidern od. Weißnähen etwas bewandert, findet angenehme Stellung als lernende
Verkäuferin
im Corset-Magazin Schreiberg. 2, 1.

Jackets-Arbeiterinnen, Kragen-Arbeiterinnen 1715
werden sofort für unsere Werkstelle u. auß. dem Hause gesucht.
A. Buckwitz & Calm,
Damenmäntel-Fabrik,
Grunaerstrasse 22, I.

Tüchtige
Jacketarbeiterinnen
bei hohem Lohn dauernd gesucht.
Richard Genschel,
Waisenhausstraße 27. [1609

Geübte 1632
Schürzen-Näherin
im Hause gesucht Jordanstr. 19.

Geübte
Schürzen- und Blousen-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause suchen
Ernst Scholle & Co.,
Georgplatz 15. [1722b

Junges Nähmädchen gesucht Wittenbergerstraße 52, 1. Et. 13

Schneidermädchen sof. ges.
Neuegasse 30, 1. Etage. 17

Schneidern und Schnittzeichnen wird gründlich und unentgeltlich gelehrt Schulgasse 26, p. r. [46

Geübte 11b
Maschinen-näherinnen
zu dauernder, lohnender Beschäftig. ges. **Fr. Heselmann & Co.,** Tricotagenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Ein Mädchen zum Pelznähen ges. Ehrlichstraße 10, parterre. 36b

Tüchtige Taillenarbeiterin
sofort gesucht Grunaerstraße 32.[75

Geübte Jacketarbeiterin
gesucht Gabelsbergerstr. 13, 3. [61

Schneider-Lehrmädchen gesucht Oppellstr. 30, Hth. 2. **Hensel.** [1

Gesucht 29w
ein **Schneidermädchen** auf Röcke Bautznerstr. 38, 4 Tr. bei **Schmidt.**

Lehrmädchen.
Wir suchen für unser Handschuh- u. Cravattengeschäft ein **arbeitsames** und **ordentl. Mädchen,** Tochter anständiger Eltern, welche sich als Verkäuferin ausbilden will. Zu melden Mittags von 12—½2 Uhr. **Erich Kurgas & Co.,** Annenstr. 9. [1747

Putz.
Tüchtige selbstständige Arbeiterin
bei **hohem Salair** per sofort gesucht. **Keine Saison-Stellung.**
Paul Messow jr.,
Chemnitz. 1727

Geübte Stepperin
suchen
Geissler & Hast,
Freibergerstr. 49. 19m

Eine geübte
Herren- und Knaben-Strohhut-Stepperin,
sowie geübte 1731
Garnirerinnen
finden auf Stube dauernde u. gut lohnende Beschäftigung.
E. Küchenmeister,
Circusstraße 13/15.

Tüchtige 1744
Mäntel-Arbeiterinnen
gesucht Pragerstraße 22, 3.

Geübte 31w
Namenstickerin,
sowie **Lehrmädchen gesucht.**
A. Grünitz, Bautznerstr. 75.

Gute Platterin sof. ges. Werderstraße 33, Wasch- u. Plättanstalt.[1720

Ein Mädchen kann die 32w
Glanzplätterei
in kurzer Zeit erlernen Böhmischestraße 41, 2. Etage links.

Plättmädchen
gesucht Hechtstr. 35, 2. 1901

Blumen-Arbeiterinnen
für Haus und Fabrik sucht
Paul Fritsche,
Dresden,
1458 Zöllnerstraße 32.

Blumen-Arbeiterinnen, Lehrmädchen
werden angenommen b. **G. Rücker,** Blumenfabrik, Maschinenhausstraße Nr. 4, 1. 1058b

Blumenarbeiterinnen und Lehrmädchen
werden angenommen 1564
Freibergerstraße 21, 1. Et.

Anständ. Mädchen
kann das Binden lebend. Blumen erlernen. **A. Funk,** Hauptstraße Nr. 15. 1661

Junge Mädchen können Blumenmachen gründlich lernen. Näheres Kaulbachstraße 24, 4. Et. r. 36

Gesucht w. **Lehrmädchen** zur Erlernung der leb. Blumenbinderei. **Blumengeschäft** Reitbahnstr. 5.

Strohhut-Handnäherinnen
finden im Hause **lohnende und dauernde** Arbeit. [1441
Strohhut-Fabrik,
Stephanienstraße 34, Hinterhaus.

Geübte tüchtige
Strohhut-Hand-Näherinnen
auf Stube **sofort** und dauernd **gesucht.** 1616b
J. M. Korschatz,
Große Brüdergasse 22.

Frauen und Mädchen
könn. d. Strohhutnähen, Garniren und Drahten bill. erlern. **Löbtau,** Hohenzollernstraße 14, 4. 45b

Lehrmädchen zum Strohhut-Handmaschinennähen werden angen. Schießhaus 15, 2. [1612b

10 Lehrmädchen
zum Strohhutnähen u. Garniren gesucht Wettinerstr. 22, 3. r. [53b

Mädchen
welche in Cartonnagen-Arbeiten bewandert und auch sonst geschickt sind, gesucht von 20m
Geissler & Hast,
Freibergerstraße 49.

Perfecte Cartonnagen-Arbeiterinnen
in und außer dem Hause auf Cigaretten-Cartons sucht **sofort** dauernd 1721b
Emil Hauffe, Ferdinandplatz 1.

Arbeitsmädchen ges. Carolastraße 10, part. **Lehmann.** 27p

Es werden Arbeitsfrauen zum
Ziegelputzen angenommen.
Zu melden bei Herrn **Hartner,** An der Rossenerbrücke. 35b

Ordentliche
Arbeitsmädchen
in lohnende, dauernde Arbeit gesucht von 1676
Cigarettenfabrik Yenidze,
Strehlenerstraße 8.

Jung. Arbeitsmädch. ges.
Nicolaistr. 2, 1. Druckerei. 8

Arbeitsmädchen, fleißig und ordentlich, in dauernde Stellung gesucht Schreibergasse 3, 2. Et. [b

Zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts wird eine zuverlässige, unabhängige **Frau oder älteres Fräulein** von einem Beamten **für sofort gesucht.** Offerten mit Ansprüchen erb. u. **L 84** an die Exp. d. Bl. 1

Aeltere Frau wird tageweise zu zwei Kindern ges. Ostra-Allee 8, 2.[26b

Mädchen oder ältere Frau für Nachmittags gesucht 33w
Sebnitzerstraße 27, p.

Aelt. Frau od. größ. Mädch. wird von 3—7 Uhr 22m
zu Kindern gesucht.
Zu erfragen Vormittags bis 1 Uhr Ammonstr. 49, 4. **Bönia.**

Zuverl. Kinderfrau in gute St. ges. Louisenstraße 19, 1., Mitte. [f

Suche Mädchen oder Frau
zum Milchtragen.
Zu erfragen Victoriastraße 34, Milch-Geschäft. 18

Mädchen
zum Milchaustragen sof. ges. Königsbrückerstraße 73, 1. [43

3 Frauen zum Frühstücktragen sof. gesucht Kreuzstraße 3, pt. [91

Waschfrau gesucht Bautznerstr. Nr. 43, im Laden. **Grand.**[30w

Saub. Aufwartung
wird für 2 Morgenstunden gesucht Wittenbergerstraße 41, 1. l. [92

Eine 1732
Fabrik-Aufwartung
wird für den ganzen Tag gesucht Circusstraße 13/15, Hintergebäude.

Saubere Aufwartung
für den ganzen Tag sofort gesucht Holbeinstraße 71, 3. lks. 94

Scheuerfrau gesucht
Striesenerstraße 25, 2. Et. l. 45

Kräft., unabh. Mädchen sof. zur Aufwartung ges. Seestr. 13, 4.[25b

Ein älteres Mädchen oder Frau wird für den ganzen Tag [83b
zur Aufwartung gesucht
Gerbergasse 6.

Ein junges Mädchen oder ältere Frau wird tagsüber zu **Kindern** gesucht **Gotta,** Schanzenstr. 10, 1.

Unabhängige Frau
oder älteres Mädchen für **sofort** gesucht Prinz-Georg-Allee 8, im Producten-Geschäft (früher Heerstraße, Albertstadt). 42

Aufwartung
gesucht. Vorzustellen Donnerstag Mittags 1 Uhr Marienstraße 15, Emaillegeschäft. 28p

14—15jähr. Mädchen
zum 1. Nov. f. d. ganzen Tag als Aufwart. ges. Materniststr. 24, 2. l.

Aufwartung
wird gesucht. Näheres Annenstr. Nr. 6, im Schirm- u. Hutgeschäft.

Suche bis 15. November ein 1648
Stubenmädchen.
Oscar Töppich,
Gr. Brüdergasse 19.

Hausmädchen für Rest. u. Privat sof. ges. Johannesstr. 7. **Haberzettl.** 1638

Ein tüchtig. Hausmädchen
zum 15. November gesucht Milchgeschäft Christianstraße 10. [1401b

Brav. Hausmädchen in gute b. Stelle zu einz. Dame ges. Zu meld. 3—7 Marschallstr. 55, pt. l. [170b

Kräftiges Hausmädchen
im Alter von 16 Jahren wird ges. Elsasserstraße 1, 3. Etage. 21

1 Hausmädchen
zum 1. November gesucht **Löbtau,** Schillingstraße 1, parterre. 18b

Hausmädchen wird zu einzelner Dame ges. Moritzstr. 6, 2. **Schöne.**

Ein einfaches, ehrliches u. fleißig.
Dienstmädchen,
welches auch waschen kann u. sich jeder Arbeit im Hause und im Geschäft bereitwillig unterzieht, kann wegen andauernder Krankheit des jetzigen Mädchens **sofort** Stellung erhalten bei **H. Götting,** Grünestraße 16, parterre. 17b

Ein Mädchen zum Gästebedienen in sehr gute Stelle m. Familienanschl. ges. Sternplatz 2, part. links. 68

Jung. Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit für Nachmittags gesucht Rampischestr. 29, 3. r. [65

Erfahrenes Mädchen, welches auch etwas Kochkenntnisse besitzt, wird zu kinderlosen Leuten ges. **Löbtau,** Plauenschestraße 34, 1. Et. r. 11

Sauberes, zuverl., kinderliebes
Hausmädchen
per 1. oder 15. November gesucht Große Meißnerstraße 17, 1. [44k

Zuverlässiges Mädchen,
mit etwas Kochkenntnissen findet in einem kl. Privathaushalt sofort Stell. Kurfürstenstr. 39, 3. l. [34k

Ein einf. sauberes **Hausmädchen**
wird zum 1. November gesucht Am See 17. **Bäckerei.** 19p

Hausmädchen
wegen Krankheit des jetzigen sofort oder 1. November gesucht Nieritzstraße 5, Bäckerei. 41p

Hausmädchen, 112
14—18 Jahre alt, sofort i. gute Stelle gesucht Lortzingstraße 22, parterre.

Anst. Hausmädchen zu einz. Herrsch. in gute leichte St. ges. Rosenstr. 46, 2.

Ein Schulmädchen zu leichter häuslicher Arbeit gesucht Wittenbergerstraße 52, 1. Etage. 12

Ein Junge oder Mädchen
zum Frühstücktragen gesucht Bäckerei Maschinenhausstraße Nr. 3. [59

Ein größeres Schulmädchen wird als Aufwartung gesucht Wachsbleichstraße 27, 2. Et. 4b

Kellnerinnen
für hier und auswärts
sucht und empfiehlt,
junge hübsche Mädchen, welche als
Kellnerinnen
sich einrichten wollen, immer gesucht
Schnee,
Johann-Georgen-Allee Nr. 12.
Fernspr. 4216. [17132

Offene Stellen
für 1 Buchhalter, 2 Contoristen, 2 Schreiber, 1 Expedient, 2 Vertrauensleute, 1 Inspector, 2 Verwalter, mehr. Waldwärter, Jagd- und Feldaufseher, Hofmeister, sowie 2 Kutscher und 2 Diener sofort gesucht. 63b
Schmieder's Bureau,
Wettinerstr. 27, I.

Stellen suchen.

Ein gutes Musikchor
sucht sofort Beschäftigung, Concert- oder Ballmusik. Näheres Moritzstraße 3, Musikalienhandlung. [27

Musik.
Gute Capelle (8 Mann) für Streich- u. Blasmusik ist nächsten Sonntag frei. Näheres bei W. Rösler, Kamenzerstr. 52, 2. 27w

Ein junger solider Mann, gewesener Gastwirth, s. Stellung als
Bierreisender
in einer Brauerei oder Biergrossogeschäft. Off. erb. unt. F 1735 Exp. d. Bl. 1735

Geprüfter Heizer,
w. sich auch im elektr. Betrieb zurechtfindet, sucht, gest. auf gute langj. Zeugn., Stellung. Off. Dresden-Neustadt, Bürgerstr. 10, 1., Hh.

Ein fleiß., zuverl. Arbeiter, der sich keiner Arbeit scheut, sucht dauernde Beschäft. Off. unt. W 169 Fil.-Exp. d. Bl. Lutherstr. 36w

Junger Mann
sucht Stellung als Reparaturschlosser oder Maschinist in der Nähe v. Plauen od. Löbtau. Offert. erb. u. V 84 Filial-Exp. Postpl. [b

Ein Familienvater
sucht Stellg. als geprüft. Heizer. Derselbe hat die Heizerschule besucht u. besitzt gute Zeugn. Näh. Trabantengasse 8, 3. Ackermann.

Junger Mann
(gedient. Militär mit sehr gutem Führungsattest) sucht sof. dauernde Stellung als Arbeiter oder Markthelfer bei bescheidenen Ansprüchen. Werthe Offerten unter L 91 a. d. Exp. d. Bl. erb. [49

Ein junger Mann
sucht Beschäftigung als Präger oder Calanderführer hier oder auswärts. Offerten Schumannstraße 39, 4. erbeten. 28

Junger Mann,
gedienter Militär, sucht irgendw. Beschäftigung. Offerten u. L 92 an die Exped. d. Bl. erbeten. [47

Für einen Burschen v. auswärts, welcher Ostern die Schule verläßt, hat, wird Arbeit oder ein Lehrmeister gesucht. Off. u. L 101 a. d. Exped. d. Bl. erb. 101

Junger Mann
s. Arbeit, gleichv. w. Art, selb. w. gut m. Pferden Besch. Off. unt. V 81 Fil.-Exp. d. Bl. Postplatz. 41b

Gebildete Dame, 1518
kathol., der franz. u. engl. Sprache mächtig, auch etwas musikal., sucht Stellung als Reisebegleiterin od. Gesellschafterin. Gefl. Off. u. K 364 an die Fil.-Exp. Hauptstr. 12.

Junges anst. Mädchen
sucht bei einer Schneiderin Beschäftig. od. a. Verkäuferin in pass. Gesch., womögl. m. Familienanschl. Off. unt. L 104 Exp. d. Bl. 120

Perfecte 1725
Plätterin
sucht dauernde Stellung in Anstalt. Off. unt. M S 26 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Limbach i. S.

Junge, saubere Frau
sucht leichte Beschäftigung, wenn möglich im Hause. Cotta, Hohestraße 1, 1., Schmaling. 1668

Fleiß. Frau s. Wasch- u. Scheuerarbeit. Weberg. 18, i. Hausstand.

Ein Mädchen sucht Stelle im Waschen und Plätten. Wilsdrufferstraße 42, 2. l. 44b

Junge Frau
sucht Arbeit ins Haus. Off. unt. U 70 Exp. d. Bl. 149i

Ein junges, kräftiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. Nov. Stellung als Hausmädchen, Elisenstr. 23, 4. Grosse. 39

Aelteres Mädchen 16
sucht Vormittags-Aufwartung. Off. u. L 88 an die Exped. d. Bl. erb.

Eine unabhängige Frau
sucht Abends Beschäftigung in Küchen- rc. Arbeiten in Hotels od. Cafés. Näh. Elisenstr. 23, 4. Grosse.

Zu vermiethen

In vorzüglicher Geschäftslage in Löbtau — Wilsdrufferstraße 1 — große Wohnung in 1. Et. sof. zu verm. Näh. das. b. W. Fröde. 1350r

Souterrain-Wohnung sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 187 Mk. Plauen-Dresden, Elisenstraße 4, pt. bei Schwarze. [1623

Innere Bautznerstraße 31
sind sofort od. später zu vermiethen: die Hälfte der 2. und 3. Etage, je 4 heizbare Zimmer und Zubehör, Preis 700 und 800 Mk. 1659f

Frdl. Parterre-Wohnung
ist per 1. Januar beziehbar. Preis 260 Mk. Näheres Wartburgstraße Nr. 59, 1. Et. rechts. 1631i

Schöne Wohnungen 1572
von Mk. 190—350, sowie ein schön. Eckladen m. kl. Wohnung, pass. für jedes Geschäft, sofort od. später zu verm. Pieschen, Marienhofstr. 77 1.

Freundl. Wohnungen 1451
(Sonnenseite) sind Nähe Pferdebahn z. Preise v. 220—300 Mk. per Ostern z. verm. Löbtau, Lindenstr. 5.

Cotta, Gärtnerstraße 25, sind kleine Wohnungen zu verm. Näheres daselbst part. [19429b

Oertelstraße 20, 2. Et. ist freundl. Wohnung, besteh. aus 2 St., K. u. K., z. 1. Jan. 1897 zu verm. Näh. das. Mittelthüre.

Souterrainwohnung ev. mit Hausmannsposten per Neujahr zu verm. Schubertstr. 15, 1. r. 32

Wohnung, St., K., K., 174 Mk., veränderungshalber sofort zu verm. Hechtstraße 54, Hth. 1. Et. 22b

Kleine freundl. Wohnung
Gerbergasse Nr. 12, 2. Etage veränderungshalber sofort zu verm. Näheres im Kleidergeschäft. 5b

Cotta,
Gärtnerstraße Nr. 27,
7 Minuten v. d. Pferdebahn, ist eine Wohnung in der 1. Etage, best. aus 2 Zimmern, Küche, Vorsaal und Zubehör, per sofort oder später billigst zu verm. Näheres beim Hausmeister 1. Etage. 8

Schönes Logis ist zum Mitbewohnen für 10 Mk. per Monat an solid. Herrn sof. zu verm. bei Brettschneider, Seidnitzerstr. 26.

Eine Wohnung
wegzugshalber sof. zu vermiethen. Pr. 54 Thlr. Off. unter U 138 a. d. Exped. d. Bl. erb. 150i

Hechtstraße 59b,
in neuem Hause, ist eine halbe 1. Etage, besteh. aus drei 2 fenstr. Zimmern, großer Küche u. Corr., zu vermiethen u. sofort od. später zu beziehen. Pr. 450 Mk. Näh. beim Besitzer 1. Etg. rechts. [18bi

Klotzsche, Albertstr. 13,
ist eine freundliche, neuvorgerichtete Wohnung, Vorh., Stube, Kamm., Küche u. Garten, zum Preise von 160 Mk. zu verm. Ält. od. pens. Leute bevorz. Näh. i. Parterre. [f

Wohnung,
Hinterhaus, Stube, K., K., für 148 Mk. zu verm. u. sof. zu bez. Löbtau, Plauenschestr. 28. [1690b

Bischofsweg 17, 1.
schöne Wohnung für 850 Mk. umständehalber 1. Nov., das. auch einz., leeres 2fenstr. Zimmer, pro Monat 10 Mk., zu verm. Näh. Bischofsweg 15 im Sattlergeschäft. 44m

Per 1. April
ist Wilsdrufferstraße 11, 2. Et. l. ein Logis zum Preise v. 312 Mk. p. a. zu verm. Näheres Güterbahnhofstraße 3, 3. 1682b

Zwickauerstraße Nr. 29
ist die halbe 1. Etage, besteh. aus 2 St., 2 K., K., Vors. u. Zubeh., Pr. 375 Mk., per Ostern 1897 zu vermiethen. Näh. daselbst. [18m

Wegen Veränderung kann ein **Hausmannsposten** von ruhigen Leuten ohne schulpflichtige Kinder sof. verg. werden. Näheres Holbeinstr. 95, 4. l. [84

Rosenstrasse 38:

Laden mit großem Hinterraum . . . 650 Mk.
Gewerbsraum, durchaus hell, ca. 95 □-Mtr. } von allen {675 „
Gewerbsraum, durchaus hell, ca. 95 □-Mtr. } Seiten Fenster {650 „
Näheres bei Tittel daselbst. 1614b

Wohnungen in Cotta, 1673

Wettinstraße 13, neuerbautes Grundstück, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Vorsaal, sowie Keller und Bodenraum, sind per 1. November oder später zu vermiethen. Näheres daselbst oder b. Besitzer Max Möbius, Strehlen, Dohnaerstr. 20.

Kl. Wohnung sof. zu verm. Pr. 150 Mk. Alaunstr. 87, p. Poster. [38f

Leere Stube
für einzelne Person sofort zu vermiethen Förstereistraße Nr. 21, Productengeschäft. 31

Leeres separ. Stübchen mit oder ohne Bett zu vermiethen Nicolaistraße 8, 4. Pilz. 7

Große leere Stube,
part., sofort oder später zu verm. Löbtau, Lindenstr. 58, pt. M. [6

Leere Stube
recht freundlich, sofort oder später zu vermiethen Arnoldstraße 14, 3. bei Wendt. 1674

Ein heizbares Zimmer 1645
zu verm. Striesen, Ermelstr. 36, 3.

Kl. leere Stube zu vermiethen Cranachstraße 7, 4. l. 97

Sep. frdl. **Kammer** zu vermiethen Serrestraße 3, 4. r. [9r

Leere große Stube
sofort für 18 Mk. zu vermiethen Seminarstraße 1, 2. rechts. [18m

Leeres Zimmer an anst. einz. Person 1. November zu vermieth. Permoserstraße 10, 4. rechts. [32b

Freundliches **leeres Zimmer** sofort miethfrei Zahnsgasse 31, 3. Etage. Bähr. 47b

2fenstr. Stube Käufferstr. 13, 3. r.

Schöne Stube
mit Kochofen ist an Herrn oder Dame, mit od. ohne Möbel, sofort oder später zu vermiethen Waldschlößchenstr. 12, Hth. pt. Sch.

Eine sep. heizb. **leere Stube,** vornh., ist an einz. Pers. sof. zu vermieth. Flemmingstr. 29, pt. [55b

Separate Küche
mit Bett sofort zu beziehen Kurfürstenstraße 21, Sout. 39f

Sep. Stübch. od. auch Schlafst. z. verm. Kiefernstr. 10, pt. Gisler.

Frdl., leeres, separ. Zimmer an einz. anst. Person bill. zu verm. Martin Lutherstr. 8, pt. b. Th. [42w

Leere Stube m. Kochofen sof. od. später zu vermiethen Böhmischestraße 19, Hh. 3. rechts. 31f

Frdl., 2fenstriges, feinmöblirtes Zimmer an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. Oppellstr. 28, 3. r. [1560

Kleines möbl. Zimmer
an Herrn oder anständ. Mädchen zu verm. Gerichtsstraße 27, 1. r., Ecke Terrassenufer. 50

Möbl. Zimm. an Herrn od. D. sof. od. 1. Nov. z. v. Fürstenstr. 11, 2.

Freundl. möbl. Zimmer
sofort oder später zu vermiethen Wettinerstraße 46, 3. r. 8b

Einf. möbl. Zimmer
zum 1. November zu vermiethen Katharinenstraße 21, 2. l. 1675

Möbl. Zimmer, eleg., ruhig, mit Pianino, z. v. Reißigerstr. 52, p. l. 1672

In möbl. Zimm. 2 H.-Schlafst. Waisenhausstr. 14, 4. l., E. Pragerstr. 1670

Möbl. Zimm., ganz ung., sof. an Herrn oder Dame mit Privatmittagstisch zu vermiethen Ostbahnstraße 16, part. 150g

Hübsches freundl. **Zimmerchen,** einf. möbl. oder leer, zu vermieth. Anzus. Vorm. b. 1 Uhr, Abds. v. ½8 Uhr an Lortzingstr. 25, 2. l. [96

Zimmer, möbl.,
sep. u. ungenirt, sofort zu verm., auf Wunsch mit Mittagstisch, Mathildenstraße 58, pt. l. 2. Th.

Möbl. Zimmer
mit separatem Eingang in der Nähe der Pirnaischenstraße von einem jungen Herrn per 1. Decbr. gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter L 103 a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 106

Ein anständiges Mädchen
zum Mitbewohnen eines schönen Parterre-Zimmers gesucht 30p
Am See 33, Milchladen.

Möbl. Part.-Zimm. an 2 Herren (je 15 Mk. mit Kaffee) zu verm. Hammerstr. 8, Nähe Sachsenplatz.

Schön möblirtes Zimmer (ungestört) an Herrn zu vermiethen Walpurgisstraße 8, 1. Et. 1730

Möblirtes Zimmer
sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen, sowie 2 Schlafstellen, Rosenstraße 59, 1. Et. lks. 15m

Einf. möbl. 2 fenstr. Zimmer an 2 H. zu verm. Oppellstr. 17, 2. l. [l

Sep. möbl. Zimmer für anst. Mädchen Scheffelstr. 18, 1. [60b

2 Rockschneider erh. hellen Platz Wettinstraße 18, 4. Haselbauer. 1566

Frdl. Herren-Schlafst. zu verm. Conradstr. 10, 1. Et. lks. [15611

Zwei frdl. Herrenschlafstellen sind sofort zu verm. Terrassenufer 22, part. links. 33

2 anständ. Herren
erh. sch. heizb. Schlafstelle, separ. Eing., Carusstr. 9, 3. bei Doms.

Herren-Schlafstelle zu vermiethen Fürstenstraße 51, 4. lks. 57

2 Herren-Schlafstellen zu verm. König-Johannstr. 11, 3. r. 20b

H.-Schlafst. Kl. Plauenscheg. 34, pt.

Bessere Schlafstelle
an anst. Herrn zu verm. Uhlandstraße 13, 4. links. 149a

Bessere H.-Schlafstelle zu verm. Mathildenstr. 2, 4. Lohmann. [70

Sep. möbl. Zimmer als Herrenschlafstelle Am See 54, 2. [25b

Separ. Herrenschlafst. zu verm. Flemmingstraße 21, 2. 1719b

Bess. heizb. separ. H.-Schlafstelle Palmstraße 27, 2. rechts. 27b

Sofort schöne separ. H.-Schlafst. zu verm. Marschallstr. 3, 4. r. [108

Zwei schöne separate möblirte Schlafstellen
sind an zwei solide Herren oder Mädchen zu vermiethen und ein leerer Alcoven mit Küchenbenutzung zu beziehen Albrechtstraße 13, 2., Gartenhaus bei Fiedler. 79

2 freundl. H.-Schlafstellen
zu verm. Kaulbachstr. 10, pt. r.

3 frdl. Herrenschlafst. zu verm. Fichtenstraße 13, pt. l. 1748i

Frdl. separ. Herrenschlafstelle zu verm. Moritzstraße 19, 4. r. 63

Separ. Herrenschlafst. zu verm. Holzhofgasse 15, part. 1742m

H.-Schlfst. z. v. Grünestr. 24, 2. Grube.

3 frdl. Schlafstellen, heizbar, an anst. ruhige Herren zu verm. Näh. Eisenbergerstr. 8, 1. [1739f

Heizb. Herrenschlafstelle frei Pillnitzerstraße 37, 4. Et. Haupt. [123

Bessere Schlafstelle zu verm. Pillnitzerstr. 14, 2. Et. 125

2 frdl. H.-Schlafst., vornheraus Maximiliansallee 1, 4. Dürichen. [r

J. Herr z. Mitbew. eines möbl. Zimmers ges. Mathildenstr. 48, 2. r.

Frdl. Herrenschlfst. [illegible] 10, 2. p

Mädchen-Schlafstelle zu verm. Freibergerstraße 19, 2. l. 58

Anst. Mädchen od. Herr findet Schlafst. Löbtau, Flußstr. 1, 1.

Frdl. Mädchenschlafstelle sofort zu verm. Cottaerstr. 11, 4. l. Scholz. 16m

Mädchen mit Bett kann sofort **Schlafstelle** 21m erhalten Freibergerstr. 69d, 4. r.

Ein solides Mädchen findet freundl. angenehme **Schlafstelle** Hühnerstraße 39, 4. Et. r. 78

Anst. Mädchen erhält freundl. **Schlafstelle mit Mittagstisch** Seestraße 4, 4. Heyne. 22p

Bessere **Mädchenschlafstellen** mit u. ohne Bett zu vermiethen Kl. Plauenschegasse 47, Hh. 1. r.

Eine Mädchenschlafstelle zu vermiethen Erlenstraße 3, 2. l. 1881

Sch. M.-Schlafst. Galeriestr. 8, 3.

Bss. M.-Schlafst. Münzgasse 8, 2. l.

Sep. **Schlafstelle** f. anständ. Mädchen Scheffelstr. 18, 1. 61b

Bess. Mädchen-Schlafst. zu verm. Camelienstraße 6, 4. [illegible] K. 90

Schöne M.-Schlafst. zu vermieth. Bautznerstraße 88, 4. Etage. 39m

Eine M.-Schlafstelle—zu verm. Markgrafenstr. 20, H. p. l. [37m

M.-Schlafst. zu verm. Kl. Brüdergasse 9, 4 Tr. Albrecht. [30b

2 anst. M.-Schlafst. m. Mittagstisch Gr. Brüdergasse 13, 2. Et. [50b

Anständ. M.-Schlafstelle sofort zu verm. Louisenstr. 70, 1. r. [38m

Ein schöner Markthallen-Stand (Antonsplatz)
sofort zu verm. Zu erfragen im Restaurant daselbst. 20b

M.-Schlafst. z. verm. Gambrinusstraße 12, Hh. 2. Et. Neu. 40b

Bess. Schlafst. f. Fräul. d. einzeln. Dame sof. fr. Woppitz 11, 3. l. [38b

Schöne Läden,
für Cigarren-, Barbier-, Uhren- oder Milchgeschäft passend, sofort zu vermiethen. Näheres Löbtau, Reisewitzerstr. 2. Hartel. [17704b

Bäckerei.
Eine im Innern der Altstadt neugebaute **Bäckerei,** gute Geschäftslage, ist zu vermiethen. Auch ist das Grundstück zu verkaufen. Offerten unter L 83 an die Expedition d. Bl. 1669

Mieth-Gesuche.

Nähe Friedrichstadt 1668
wird von einz. Leuten Logis im Preise v. 180—200 Mk. zu Neuj. gesucht. Off. u. L 48 Exped. d. Bl.

Pünktl. zahl. Leute suchen Logis per Neujahr bis 195 Mk. Nähe d. Königsbrückerpl. Gefl. Off. u. Z 193 Fil.-Exp. Oppellstraße 17 erbeten.

Zwei einz. Leute suchen p. Neujahr **Wohnung** in Neustadt bis zu 200 Mk. Offerten unter L 97 Expedition d. Bl. erbeten. 72

Junge kinderl. Leute suchen per 1. April **Wohnung** im Preise v. 150—180 Mk. Offerten u. V 92 Filial-Exped. Postplatz erb. [64b

Einzelne Leute suchen per 1. Jan. **kleines Logis,** Preis bis 180 Mk. Off. u. L 95 Exp. d. Bl. [68

Junge Leute
suchen sofort od. Neujahr **kleines freundl. Logis** im Preise von 250 Mk. in der Nähe des Lutherpl. Off. Lindenaustraße 23, 4. l. Vorderhaus. [151g

Wohnung
mit oder ohne Hausmannspost. sofort oder später gesucht. Off. u. L 102 Expedition d. Bl. 107

Brautpaar
sucht per 1. April kleine hübsche Wohnung Nähe Grünestr. Off. m. Pr. u. V 90 Fil.-Exp. Postpl. [87b

Einzelne Leute suchen **leere sep. Stube** per 1. November. Off. unt. L 93 a. d. Exp. d. Bl. erb. [52

Eine einzelne Person sucht eine **leere Stube mit Kochofen** per 1. Dec. i. d. Pirn. Vorst. od. Friedrichst., am liebsten v. Wirth. Off. Kl. Brüdergasse 8, Markthalle.

Ält. Fräul. sucht sofort bei ruh. Leuten **leeres Zimmer** mit Ofen im Preis b. 9 Mk. Offerten unter V 89 Fil.-Exp. Postplatz erb. [34b

Leere Stube, mögl. parterre, im Innern der Stadt sucht solid. Mann b. 1. Nov. Offerten u. V 88 Filial-Exped. Postplatz erb. [28b

Einfach möbl. Stübchen
für ein ordentl. Mädchen in discreten Verhältnissen im Preise von 13—15 Mk. bei freundl. Leuten gesucht. Off. unter L 80 Exp. d. Bl. bis spät. Freitag Abend erb.

Kleines möblirtes Zimmer wird von anständ. Fräulein in der Nähe der Albertbrücke sofort ges. Pr. mit Kaffee monatl. bis 12 Mk. Off. u. A Z 39 Postamt 10. [43p

Pieschen.
Jung. anst. Mann sucht einfach möbl. Zimmer in Ost-, Bürger- oder Haienstraße. Näheres Oststraße 12, im Barbiergeschäft. [29f

Anständ. Herr sucht bis 1. Nov. **einf. möbl. Zimmer,** mögl. allein, Pr. mit Kaffee bis 14 Mk., Pirn. Vorstadt bevorzugt. Offerten Drehgasse 6, 3. links erbeten. 69

Anst. geb. Herr (Kutscher) sucht sof. od. später bei anständ. Leuten oder Wittwe
Schlafstelle.
Off. unt. L 94 Exp. d. Bl. [58

Capitalien.

Junger Geschäftsmann
sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts 300 Mk. gegen doppelte Sicherh., hohe Zinsen, vierteljährl. od. monatl. Rückz. Werthe Off. u. W 168 Fil.-Exp. Bautznerstr. 48. [m

Junge Frau bittet edeldenkende Herzen um ein Darlehn v. 50 Mk. auf kurze Zeit gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Gefl. Off. u. K 391 Filial-Exp. Hauptstr. 12 erb.

Ein anständ. strebsam. Mädchen bittet edeldenk. Herren od. Damen um ein Darlehn von 50 Mk. gegen pünktl. Rückzahlung. Off. u. L 90 Exp. d. Bl. erb. 44

Anst. Mädchen bittet edeld. Herren od. Damen um ein Darlehn von 50 Mk. geg. Zins. u. pünktl. Rückz. Off. u. L 89 Exp. d. Bl. erb. [1666

Rechtschaffene Frau bittet Edeldenkende um 20 Mk. gegen vier monatl. Rückzahlungen u. Zinsen. Gütige Offerten unter A 40 an die Filial-Exp. Striesen erb. [39f

Eine junge Dame bittet um ein Darlehn v. 40 Mk. geg. [illegible] Off. unter M 40 Postamt 3. [illegible]

Diverse.

Achtung!
Schriftliche Arbeiten aller Art, auch in kalligraphischer Ausführung, werden sachgemäß, exact u. billig ausgeführt. Naditz Nr. 65, pt. l. [illegible]

Gesuche, Eingaben, Klagen, Steuerdeclarationen, Rechtsauskünfte ertheilt [illegible] Ed. W. Hirsch, Röhrhofsgasse 4.

Gesuche, Briefe, Toaste, Tafellieder bestens Frauenstr. 4, l. [illegible]

Waschhaus
zu pachten gesucht. Off. unt. [illegible] Fil.-Exp. d. Bl. Postplatz. [illegible]

300 Fuhren Schutt u. Asche werden angenommen, 20 Pf. Vergütung, Trachenberge, Hermannstraße, Neubau. A. Zinke. [illegible]

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Ziem[illegible], Schneidermstr., Webergasse 13, [illegible]

In Filigran-, Draht-, Perlarbeit, Blätter, Staubf. spottbill. empf. Hahn, Serrestr. 2 [illegible]

Plätten u. Stärken wird gründl. gelehrt Dürerstr. 106, 2. Et. [illegible]

Perfecte Schneiderin
empf. sich z. Anfertigung eleg. u. einf. Damen- u. Kindergarderobe. Mäntel u. Kleider w. modernisirt. Gutzkowstraße 29. [illegible]

Ausbesserung sämmtl. Art [illegible] angen. Gutzkowstr. 29, 4. [illegible]

Damenkleider
werden angefertigt unter Garantie guten Passens zu billigen Preisen. L. Quaas, akademisch geb. Damenschneiderin, Gambrinusstr. 14, pt. [illegible]

Damenkleider,
gutsitzend, werd. v. 5 Mk. an gefert. Cotta, Bergstraße 1, 1., Ecke Schanzenstraße. [illegible]

Damen-Frisiren und Monogramm-Stickerei Rietschelstr. 17, [illegible] Hänchen. [illegible]

Glanzplätten
feiner Herrenwäsche wird in kurzer Zeit accurat gelernt Zwingerstraße 9, 3. [illegible]

Fantasie- u. Pelzmütze werden angefertigt und aufgefrischt [illegible] Plauenschestr., nächst d. Dippoldiswaldaerplatz, im Seilengeschäft [illegible]

Umpolstern von Matratzen und Sophas gut und billig Neuegasse 40 i. Hofe. [illegible]

Wer lehrt
2 jungen Herren das Cigarrenmach.? Off. u. L 58 a. d. Exp. d. Bl. [illegible]

Guter schles. Mittagstisch Kaulbachstraße Nr. 29. [illegible]

Gut. bürgerl. Mittagstisch
Hammerstr. 14, pt. rechts. [illegible]

Ein Kind wird in liebevolle Pflege genommen, wo event. die Mutter mit wohnen kann. [illegible] G. Hoppe, Concordienstr. [illegible] Hinterhaus pt. [illegible]

Ein Kind
f. gut empfohlene Pflegemutter [illegible] aufs Land (a. Walde) z. nehm. Of. [illegible] M. Bernhardt, Neukaditz [illegible]

Ein Kind wird aufs Land in gute Pflege genommen. Fr. [illegible] in Rähnitz Nr. 63.

Ziehkind wird aufs Land in gute Pflege ges. Off. unt. L [illegible] Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Kind, nicht unt. 2 Jahren, wird in gute Pflege genommen Maternistraße 10, Hh. 3. r. [illegible]

Ein Kind w. tagsüber i. g. Pflege gen. Hertelstraße 19, 3.

Ziehmutter,
sehr gewissenhaft, wird ges. [illegible] einem pünkt. zahlenden [illegible] Ferdinandstr. 14, 4., Donner [illegible]

Verloren
wurde am Sonntag Abend [illegible] dem Postplatz eine graue Kinder-Pelerine. Geg. Belohnung abzugeben Gr. Brüdergasse 41, 1. [illegible]

Ein silbernes Armband mit **Granaten** ist verloren worden. Geg. Belohn. abzug. Wittenbergerstraße 80, 2. F.

Medaillon,
goldenes mit [illegible] Sonntag Nachm. [illegible] d. Wege v. Gasthof [illegible] verloren. Geg. a. Belohn. abzug. Oststr. 50, 1. [illegible]

Hundehalsband mit Steuermarke am Montag verloren. [illegible] geben Striesenerstr. 28, 2. l.

Entlaufen
ein großer, schwarzer, langhaariger Hund. Geg. Belohn. abzug. Königsbrückerstr. 80, pt.

Schwarzer Spitz
den 28. d. M. in Striesen entlaufen. Gegen gute Belohnung abzug. Ziegelstr. 52, Apoth[illegible]

Rotationsdruck u. Verlag v. Ludwig Gümber. — Verantwortlich für Politik Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik Max Mundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido [illegible], für Inserate Gustav Beer, sämmtlich in Dresden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18961029/8

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag den 22. October 1177

Novitäten-Concert

vom königl. Musikdirector **A. Trenkler**

mit seiner aus **50 Mitgliedern** bestehenden

Gewerbehaus-Capelle.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk. an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria-Salon

Direction: **Carl Thieme.** 15436

Nur noch bis 31. d. M.:

Alle 8 Wienerinnen!!

Herr **Alex. Tacianu**, Mlle. **Blanche Raymond**, Herr **Edi Blum**, Frl. **v. Bernar**, Mssrs. **Bibb** und **Bobb**, **Brothers Welson**, **The 4 Selby**, Miss **Amoros**, Madame **Jenny** usw. Cassenöffnung und Einlaß 6 3/4, Anfang der Vorstellung 7 1/4 Uhr. Sonn- und Feiertags: **Zwei Vorstellungen.** 3 1/2 Uhr (kleine Preise) und 7 1/2 Uhr (gewöhnliche Preise). Im **Tunnel-Restaurant** v. 7 Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an

Damen-Künstler-Ensemble „Decker“.

Helbig's Etablissement,

Theaterplatz 1b—7

hält bei herannahendem Winter seine 1479

grossen Localitäten

bestens empfohlen.

Küche anerkannt vorzüglich.

Stammfrühstück und Stammabendbrod.

Für Theaterbesucher besonders gewählte Abendkarte.

Biere hochfein!

Specialausschank der mit den ersten Preisen prämiirten Brauerei zum Feldschlösschen.

Die **Säle** und **Vereinszimmer** stehen geehrten **Herrschaften** und **Vereinen** zur Abhaltung von **Hochzeiten** und anderen **Festlichkeiten** unter den coulantesten Bedingungen zur Verfügung.

Grunaer Straße 17.

Café Wettin

Parterre und 1. Etage

1687

Hôtel St. Paul, Köln.

Anerkannt gutes Haus, gegenüber dem Dome am Hauptbahnhofe. Schöne Zimmer, vorzügl. Betten, gute Verpflegung, mäßige Preise. 60 **Rud. Häussling.**

Rizzi-Bräu, 1378

Landhausstraße 5.

1/2 Ltr.-Gläser, echt Pilsner,

billige und gute Küche.

Neu! Neu!

H. Freund's Rest.,

Große Frohngasse 16,

zweites Haus vom Gewandhaus.

Täglich Instrumental-Frei-Concert

von der schneidigen Concert-Capelle **„Preciosa“.** 1106

Kein Entree. Kein Programm.

E. Reichelbräu, ff. Lager (Reisewitz). Vorzügl. Speisen. Kleine Preise. Anfang 6 Uhr. **Sonntag** 4 Uhr.

Neu! Neu!

Unterricht.

Rackow,

Altmarkt 15.

Maschinenschreiben. Schriften, Handelswissenschaft, Sprachen. Auskunft u. Prosp. kostenl. [659

Feinen Putz

lehrt in 2—4 Wochen nach leicht faßlicher **Methode** mit **bestem Erfolge Frau Rudolph,** Sedanstraße 6, parterre. [18556

Praktische Weißnäh-Curse.

Einzig brauchbare Methode für Zeichnen, Zuschneiden und Bearb. sämmtl. Wäsche. Beginn jederzeit. Honorar monatl. 8 Mk. Abendcurse 4 Mk. **Henriette Behrend,** staatl. geprüfte Handarbeitslehrerin. Kurfürstenstraße 3, 1. Et. 19337

Mandolinen-Unterricht

ertheilt gründlich **H. Wesche,** Gabelsbergerstraße 13, 4. [19344

Gute Stimmen

erhalten unter günstigsten Beding. Ausbildung im Solo-Gesang. Off. unt. **F 8062** Exp. d. Bl. [8062

Tanz-Unterricht

Jagdweg 6.

Dienstag den 3. November Abds. 8 Uhr **beginnt der nächste Cursus.** Vorherige Meldungen im Institut oder bei Hrn. Kaufmann **Rohbann**, Jagdweg 1. Prospecte daselbst. 1684b

H. Hartmann,

Tanzlehrer.

Tanz- 396

Unterricht Odeum, Carusstraße 3. Sonntag den 1. Nov. Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Cursus, Dienstag** den 3. Nov. Abends 8 Uhr beginnt ein **Wochen-Cursus.** Honorar 12 Mk., Dauer 3 Mon. Anmeldung daselbst od. Mathildenstr. 1, 3.

Ludwig Rentsch & Sohn.

Für Kücheneinrichtungen. Für Restaurateure und Händler.

En gros. Emaillirtes Kochgeschirr. En detail.

Größtes, billiges Special-Geschäft.

Ich empfehle in riesengroßer Auswahl alle einschlagenden Artikel sowohl in **besten** als auch in billigeren Qualitäten, auch letztere mit voller Garantie für Güte und Haltbarkeit.

Grösste Auswahl. Beste Qualität.

Billigste Preise.

Porzellan. Emaille.

Herm. Chr. Carl Becher,

Moritzstraße Nr. 10

(Meinholds Säle). [1692

Zu Gelegenheitsgeschenken. Zum täglichen Gebrauch.

Ca. Donnerstag Vormittag eintreffend: 1709

Waggonladung prächtiger frischer

Schellfisch, Pfd. 20 u. 25 Pf.

Butter

mit höchster Auszeichnung und Ehrenpreisen prämiirt. Hochfeine Tafelbutter, Stück 65 Pf., feinste Gebirgsbutter, Stück 60 Pf., als Besonderes empfehle sehr gute, frische Landbutter, Stück 50 Pf., große frische **Eier**, Schock 2,80 Mk. **Händlern äußerst billige Preise und freie Zusendung.**

Schäferstraße 37. 1803

Flemmingstraße 3.

Junge schöne Bratgänse 1678

Pfd. 50 Pf., **Enten,** 2 Stück, Pfd. 60 Pf., versende franco gegen Nachn. **Ernst Deckmann, Kastannen** bei Tawellningken.

Naturbutter 10 Pfd. 5,50 Mk., 5 Pfd. Butt. u. 5 Pfd. Honig 4,40. **Kamorling,** Tilsit, Oester. 18781

Naturbutter

10 Pfd. franco Mk. 7,—. [19181 **W. Hahn,** Breslau-Pöpelwitz.

Feinste Tafelbutter,

Stück 65 Pf., für Wiederverkäufer Kanne 2,40 Mk., **frische Eier,** Stück 5 Pf., empf. **Wagners** Butterhandlg., Hertelstr. 20. [1045

Aepfel.

80—100 Ctr. gute dauerhafte Winteräpfel, à **Ctr. Mk. 6,00,** hat abzugeben 1554

Gustav Horn,

Hohnstein, Sächsische Schweiz.

ff. Hafer-Gänse,

Pfd. von **60—65** Pf.,

Hühner

aller Art, 18358

Hasen (gespickt)

von **2,50** Mk. an empfiehlt

Max Thümmel

31 Große Brüdergasse 31.

Fernsprechstelle 1049.

Schuh-Schnell- 1074 **Reparatur-Anstalt**

Wettinerstr., Eckhaus der Käufferu. Reinhardtstr. empfiehlt sich bei billigster und solidester Bedienung ein. geneigten Beachtung. **E. Morsky.**

Winterüberzieher

gelegentlich billig zu verkaufen **Galeriestraße 11, 2.** 1513

Roh-Tabake,

gut assortirtes Lager, empfiehlt 1519

Bernh. Ritter,

Nr. 6 Große Klostergasse Nr. 6.

Aeltestes und grösstes

Frackverleihgeschäft

E. Sauer, Rosmaringasse 1, 3. Et.

empfiehlt **Fracks** u. **Rock-Anzüge** in **reichster Auswahl.** [19132

Gold- u. Silberfische

in den prächtigsten Farben, nur gesunde, acclimatisirte Waare, 2 Stück von 15 Pf. an, **100 Stück** kleine 5 Mk., mittel 7 Mk., große 10 Mk., 3 Sorten gemischt 8 Mk. **Weißfische, Bitterlinge, Wetterfische** zu den billigsten Preisen. 1206

Gebrüder Winkler,

Dresden-A., Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.

Größte, billigste und bestempfohlenste Zoologische Handlung am Platze.

Patent-Bureau

MINERVA

Dresden, Seestrasse 5

besorgt 1681

Patente, Gebrauchsmuster, Handelsmarken, Verwerthung von Patenten.

Frisch eingetroffen:

כשר

Gänse.

Böhmische u. ungarische Stopfgänse, getheilt, halbe u. viertel, Hühner, Enten, sowie Prager Räucherfleisch, Zungen u. Würste empfiehlt zu billigsten Preisen

S. Weiger,

14 Jahnsgasse 14. 1685

Fernsprecher: Amt I. 1925.

Oschatzer 1680

Filzschuhwaaren, Filzstiefeln, Contorschuhe, Pantoffeln findet man in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei **L. Pönitz,** Wallstraße 6. **W.**

Dr. E. Weber's

Alpenkräuter-Thee,

rothe Packete, à 50 Pf., in den Apotheken. 1673

Zu verkaufen.

Hausgrundstück

Vorort Dresdens, mit 12 Wohnungen u. viel Hinterland, paff. zu Fabrikanl., für 43000 Mk. zu verk. Off. u. **V 87** Fil.-Exp. Postpl. [24b

Brauerei-Verkauf.

Eine neue **Brauerei** mit sehr guten Kellern u. Brunnen, ober- u. untergähr., in Fabrikstadt mit großer Kohlen- u. Thonindustrie-Umgegend bei 15—25000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter **Brauerei 1638** Exp. d. Bl. [1638

Sichere Existenz.

Die Erfindung eines unter D. R.-G.-M. gestellten **Massenartikels,** der in keinem Haushalt fehlen dürfte, ist billig zu verkaufen. Werthe Offerten erb. unter **L 80** an die Exp. d. Bl. 1636

Butter- u. Milchgeschäft

ist billig zu verkaufen Stiftsstr. 2, Ecke Palmstraße. 1314b

Möbel,

Bettstellen von 7 Mk., Kleiderschr. von 15 Mk. an, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matr., Küchenschränke rc. äußerst billig und solid **An der Kreuzkirche 2,** 18430 **F. Pötke.**

Großes Lager von Möbeln!

als Sophas, Bettstellen m. Matr., Spiegel, Tische, Verticos, Schränke, Schreibtische, Waschtische, Commoden, Rohrstühle und Sessel usw. zu billigsten Preisen. **B. Greifenhagen,** Palmstraße 19, 1. u. 2. Et. und 12, part. 19029

Sopha u. Bettst. m. Matr. bill. zu verk. Ziegelstr. 59, 1. 1565

Sopha, Kleiderschr., Vertico, Bettstellen, Matratze (40 Fed.), Tisch, Spiegel, gutes Federbett (13 Mk.) sof. spottb. z. v. Rosmaring. 1, 2. 16099

Solideste Pianinos mit höchster Tonfülle offerirt zu bill. Preisen **O. Ziegenbalg,** Poppitz 17. [1199b

Möbel, 1249b

Bettstellen mit Matr. v. 25 Mk. an, Sophas v. 30 Mk. an, Kleiderschr. v. 15 Mk. an, Verticos, Tische, Stühle v. 2,50 Mk. an, Spiegel äußt. bill. u. sol. **H. Schneider,** Seilergasse 1, 1. Et.

Betten, Federn. 1301

Fertige neue Betten, von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie **böhm. Federn** von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorräthig **Wettinerstraße 49, 1.**

Prachtv., sehr solid gearb.

Rococomöbel

Damen-Schreibtisch, Salonschrank, Commode, Tisch, Säule sehr billig zu verkaufen Walpurgisstraße 9, part. links. 1611

Bettst., Kleiderschr., Matr., Tisch, Stühle, Spiegel f. b. **zu verk.** Webergasse 30, Federngesch. [18361

Bettst., Federbetten, Matratzen, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel bill. zu verkaufen Frauenstraße 12, 2. Etage. 1455

Groß. Möbel-Ausverkauf

sämmtl. Polster- u. Tischlerwaaren: Spiegel (bar. Trumeau), Stühle, Teppiche, Uhren, staunend billig **Kaulbachstraße 7, part.** [54

Wer gute 1312

getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Fracks billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1

Getrag. herrschaftl. Damengarderobe billig zu verk.; auf Wunsch gut passend vorgerichtet. **M. Effler.** Damenschneiderin, **Arnoldstraße 9, pt.** 1396

Wer will

seine Kleider gut, schnell u. billig reparirt haben, bemühe sich zu **W. Seeling,** Kamenzerstr. 40, 4. Komme auch ins Haus. 1118

Moderner **Winterüberzieher,** wie neu, für 20jähr. Mann paff., zu verk. Fürstenstr. 51, 4. l. [56

Aus Privathand zu verkaufen: ein schwarzseidnes Kleid, ein gefüttert. Winterjacket, ein Sommerjacket **Haydnstr. 3, 3. lks.** [40

Rover,

gebr. u. neu, bedeutende Ausw., verkaufe der vorgerückten Saison halber **zu Spottpreisen. Rich. Heilert,** Waisenhausstr. 28. [1258

Muster-Rover, Pneumatik, 97er M., um d. Hälfte bill. zu verk. Rosenstr. 46, p. [1578

Rover, Pneum., bill. zu verk. Kamenzerstr. 15, H. r., 1. Th. 1. 13.8

Neue Rover, 90 Mk.

billiger, jetzt 185 Mk., sonst 275 Mk., erhält man bei 1 Jahr Garantie nur bei **Haschke,** Uhrmacher, Nicolaistr., Ecke Zöllnerstr. [1257

Nähmaschinen,

neue u. gebrauchte, größte Auswahl zu allen Preisen **Glöckner-Schönfeld,** Mechanik., Dresden-N., Bautznerstr. 23. 19416

Singer-Nähmaschine, hocharmig, unt. Garant. bill. z. verk. Freibergerstr. 57, pt. r. 19350

Singernähmaschine

für 24 Mk. unt. Garantie zu verkaufen Liliengasse 23, pt. [16b

Eine große Partie 1317

Zink-Eimer

billigst zu verkaufen Blumenstraße Nr. 19 bei **Pilz.**

Eleganter Blumentisch mit Blecheinsatz zu verkaufen Schumannstraße 31, 4. links. [29

Töpferner Ofen,

sowie Maschine mit Herd bill. zu verk. Königsbrückerstr. 73, 1. [41

Ein Schaufenster, 230 cm hoch, 147 cm breit, eine Spiegelscheibe, 132 cm hoch, 70 cm breit, billig zu verk. Tischlerei Poppitz 28. [55

Pferdedünger

kann wöchentl. abgeh. werd. Näh. Grenadierstr. 2. **C. Bollensänger.** [b

Ladeneinrichtung

mit allem Zubehör, noch wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Zwingerstraße 8 im Seifengeschäft. [1b

Ofen.

Ein Schütt- und Petroleumofen zu verk. Wettinerstr. 15 l. Hof. [15b

Eiserner Ofen billig zu verk. Zöllnerstr. 28, Friseurgesch. [9

Größere Partie

Galanteriewaaren

als Kleiderbügel, Hosenstrecker, Handtuch- und Kleiderhalter, sowie eine Partie **gut geschnitzter Gegenst.** als: **Bilderrahmen, Toilettenspiegel, Notenständer** u. v. A. m. billig zu verkaufen bei **Baum, Grunaerstr. 10, pt.** [25

Eger's Knaben-Kleidung.

Knaben-Anzüge
neue Matrosen-, Falten- und Jacken-Façons
4, 5, 6, 8, 10 bis 18 Mk.

Knaben-Mäntel
Pelerinen- und Officiers-Façons
4, 5, 6, 8, 10 bis 22 Mk.

Knaben-Pijecks
engl. Paletot-Façon
6, 7, 8, 10, 12 bis 16 Mk.

Knaben-Joppen
aus wasserdichtem Loden
4, 5, 6, 7, 8 bis 12 Mk.

R. Eger & Sohn

5 **Frauenstraße** 5
gegenüber „Zum Pfau".
17915

Feste Preise. **Auswahlsendungen.**

Staatsmedaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund. 18463

Man versuche und vergleiche.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

Ossegger Fortschrittkohle (Alleinverkauf)

empfiehlt als anerkannt bestes und im Verbrauch billigstes Heizmaterial für Hausbrand und Fabrikfeuerung zu 1480

niedrigsten Preisen.

Auf Verlangen auch Versand in Säcken. **Preiscourant** auf Wunsch **sofort.**

Oscar Witte

vorm.: Niederlage Fortschritt.
Lieferant königl. und Militärbehörden.

Kohlenbahnhof am Schindersteg. Telephon 1255. **Kohlenbahnhof am Schindersteg.**

Bidets
Unterschieber
Clysopompes
Irrigateure
Spülkannen
Spritzen
Inhalat.-Apparate
etc. etc.
Reichste Auswahl sämmtl. Artikel zur Krankenpflege.

Franz Schuster
Bandagist
Breitestrasse, Ecke Wallstrasse.
695

Aufzüge

(Fahrstühle)

für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb, für Personen- u. Lastenbeförderung, mit u. ohne bestbewährter Sicherheits-Vorrichtung, D. R.-P., mehrfach prämiirt!

Krähne, Winden, Flaschenzüge ꝛc.

Umänderung von Aufzügen

älterer Construction, sowie solcher für Handbetrieb, für Betrieb durch Elektricität, Wasser ꝛc. 1566

A. Kühnscherf jr.

früher **F. Wachsmuth**

Eisengießerei u. Maschinenfabrik

Dresden-F., Vorwerkstr. 8.

Weitgehendste Garantie! Feinste Referenzen

Kostenvoranschläge gratis!

Zinngiesserei!
Glas und Porzellan
billigst bei 18382
Wilh. F. John, Schuhmachergasse.

Direct von Aachen!

dem durch seine vorzüglichen Tuchwaaren bekannten **ersten** Fabrikort Deutschlands, versenden wir zu **hervorragend** billigen Preisen 19305

Herren-Anzug- und Paletot-Stoffe

von den **einfachsten** bis zu den hochmodernsten, für **jeden** Geschmack passend, in **tadelloser reeller** Waare. **Anerkennungsschreiben** in großer Anzahl aus fast allen Städten Deutschlands beweisen unsere **Reellität** und **Leistungsfähigkeit.** Vorzügliche **Musterauswahl franco** — ohne Kaufverpflichtung — an Jedermann.

Unsere seit Jahren bekannten und bewährten **Monopol-Cheviots!** sind wieder vorräthig und werden trotz der hohen Wollpreise wie bisher **3½ Meter** schwarz, blau oder braun zu einem modernen gediegenen Anzuge für **!10 Mark!** geliefert. **(Zahllose Empfehlungen.)**

Wilkes & Cie., Tuchindustrie Aachen Nr. A239. Man bittet genau zu adressiren.

Rester- und Partiewaaren-Handlung
M. Steglich
Löbtau,
Reisewitzerstr. 15,
neben d. Apotheke.
10945

Strassburger Hut-Bazar

Hauptgeschäft
Wettinerstraße, Ecke **Zwingerstraße,**
Amalienstraße, Ecke Serrestraße,
Freibergerplatz 1, Ecke Annenkirche,
Pillnitzerstraße 20, Ecke Neuegasse,
Dresden-N., Hauptstr. 2, vis-à-vis d. Rathhaus.

Mk. 2,80. Jeder Hut Mk. 2,80.

Loden- u. Knaben-Hüte von Mk. 1,20 an.

Pelzwaaren,
Muffe, Kragen, Baretts usw.
in großer Auswahl. 19467

Großes Lager in Herren- und Knaben-
Winter-Mützen.

Schirme für Damen u. Herren
von 2 Mk. an.

Hercules,
eleganter Regenschirm, 6 Mk.,
mit zweijähriger, schriftlicher Garantie.

Strassburger Hut-Bazar.

Der 15720

Hänichener Steinkohlenbau-Verein

DRESDEN

Comptoir: Bankstrasse Nr. 3, p. Amt I, 3688

Niederlage: am Kohlenbahnhof Dresden-A. Amt I, 1644

Fernsprechstelle

empfiehlt seine zur **Stuben-** und **Küchenfeuerung** anerkannt guten **Stück-, Mittel-, Nuß-** und **Knörpelkohlen,** ebenso **Cokes,** zu billigsten Tagespreisen, unter Garantie richtigen Maaßes.

Die Zufuhr dieser Brennmaterialien bis vor's Haus wird prompt besorgt, auch werden Leute zum Abtragen derselben in den Keller u. s. w. gestellt.

Braunkohlen guter Marke werden auf Bestellung mitgeliefert.

Schuhwaaren

H.-Schaftstiefel von	Mk. 6,—	an,
„ Stiefeletten von	„ 6,50	„
„ Zug- u. Schnürschuhe von	„ 4,50	„
D.-Lederstiefel von	„ 5,—	„
„ Tuchstiefel von	„ 4,50	„
„ Zug- u. Schnürschuhe von	„ 4,25	„

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinderschuhe, Hausschuhe und Pantoffeln,
größte Auswahl von **50** Pf. an,
empfiehlt [1079

Johann Pietsch,
Schuhmachermeister,
15 Wettinerstraße 15.
Gegründet 1871.

Nr. 309

gut als der

kao

nd. 18448

gleiche.

orräthig.

Königs, Berlin.

(Allein-

verkauf)

Hausbrand und Fabrik 1461

sofort.

te

hlenbahnhof

Schindersteg.

ige

und Handbetrieb, für

e bestbewährter Sächsch

ch prämiirt!

chenzüge rc.

Aufzügen

trieb, für Betrieb durch 15664

erf jr.

uth

chinenfabrik

werkstr. 8.

Feinste Referenzen

serei!

Porzellan

t 15392

chuhmachergasse.

t-Bazar

ft

Zwingerstraße,

aße,

kirche,

negasse,

-vis d. Rathhaus.

t Mk. 2,80.

Mk. 1,20 an.

n,

etts usw.

19467

nd Knaben-

en.

u. Herren

3 Mk.,

Garantie.

-Bazar.

Billigste Bezugsquelle f. Restaurateure, Kaufleute u. Private.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.

100 Stück	
4 Pfg.-Cigarren	2,90—3,00 Mk.
5 " "	3,20—3,80 "
6 " "	4,00—4,80 "
8 " "	5,00—5,80 "
10 " "	6,00—7,50 "

offerirt und versendet

Oskar Richter,
Cigarrenhaus,
Dresden-N.,
Martin-Lutherstraße 12,
Ecke Lutherplatz.
Telephon: Amt II, 2529.

Bettfedern u. Daunen
in nur neuer und guter Waare empfiehlt bei Bedarf billigst
Olga van der Beek, 18194
Zingelstr. 43, Ecke Gerichtsstr.

Drogen, Farben,
chemisch-technische Producte, sowie alle sonstigen Artikel für Bad, Hygiene, Reise, Haushalt u. Gewerbe empfiehlt 4363
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Echt chinesische
Mandarinendaunen
das Pfd. Mk. 2,85
übertreffen an Haltbarkeit und spezifiger Füllkraft alle bisherigen Daunen; in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, garantirt neu und hygienisch gereinigt; 3 Pfund zum grössten Oberbett ausreichend. Tausende von Anerkennungsschreiben. Verpackung wird nicht berechnet. Versand (nicht unter 3 Pfund) gegen Nachnahme von der
ersten Bettfedernfabrik mit elektrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstr. 46.
697

Verlobte erhalten
auf Wunsch
Gratis
franco meine neue reich illustrirte Preisliste sämmtlicher
Tischler- und Polster-
Möbel
Besichtigung meiner dieses Jahr auf das doppelt vergrößerten Lagerräume auch ohne Kauf gern gestattet. 1490
Vollständige Ausstattungen von M. 120—10000
bei
J. A. Bruno König,
Kamenzer-Straße 27,
Bautzner-Straße 6.

Auf Credit!
Möbel, Spieg., Polsterwaaren, Divanteppiche, Kinderwagen, Damen- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- u. Baumwollwaaren.
Kleine Anzahlung!
Bequeme Abzahlung!
Reelle Waaren!
S. Gottlieb,
Wettinerstr. 20, I.
692

Rester 14867
guter Kleiderstoffen, passend Röcken, Röcken, Blousen usw., preiswerth. Großer Posten
Hemden-Barchent,
3 Mtr. 1 Mk.
Hofmann, Kamenzerstr. 29.

Wer seine Uhr gut u. dauerhaft reparirt haben will, gebe sie in die bekannte Uhrenreparatur-Anstalt Ziegelstraße 27. Für 1,50 Mk. reinige jede Uhr unt. 1jähriger schriftlicher Garantie bestens reparirt und gereinigt. Uhren und Goldwaaren zu sehr billigen Preisen.
Adolf Arndt, Uhrmacher,
Ziegelstraße 27. 17808

Wir haben

in unseren neuen Localitäten

22 Grunaerstrasse 22

1. Etage 1705

große, vom Engros-Lager getrennte Räume für den Detail-Verkauf eingerichtet und verkaufen zu

Engros-Preisen.

Fesche Jacken von 6,50 Mk. an.

Damen-Mäntel-Fabrik

A. Buckwitz & Calm.

Putz-Magazin.

Wir berechnen, wie dieses allbekannt ist, bei der Calculation keinen Modeaufschlag.

Wir führen in **Filzhüten, Seidenbändern, Plüschen, Sammet, Vögeln, Stutzen** die erdenklichst größte Auswahl.

Wir verkaufen jeden in das Putzfach einschlagenden Artikel zu den anerkannt billigsten Preisen.

Wir leisten in **garnirtem Damenputz** das höchst Erdenklichste in Bezug auf Geschmack und chike saubere Garnitur.

Wir verkaufen **Vögel** schon . . . . . Stück von 20 Pf. an,
verkaufen **Damenhüte** schon . . . . " " 35 " "
verkaufen **Seidenband** schon . . . . Meter " 18 " "

Wir haben für morgen und folgende Tage eine ganz enorme Auswahl in garnirten Hüten von 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50 bis 11,00 Mk.

Wir bitten Sie, sich nur1 durch einen Versuch von unserer schon genügend bekannten Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Wir verweisen noch auf unsere sechs stets mit Neuheiten decorirten Schaufenster und bitten ganz besonders die Preise zu beachten.

1698

Gebh. Kohl & Co.

22 Freibergerplatz 22.

Der täglich wachsende Kundenkreis bürgt für strengste Reellität.

Echt Görlitzer Malz-Doppelbier
Nöthnitzer Böhmisches Bier 8968
empfiehlt **E. Battmanns Flaschenbierhandlung.**
Alleinige Niederlage: Dresden-Fr., Wachsbleichstraße 37.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. **M. Falkenberg, Berlin.**

Arznei- und operationslose
Behandlung von Frauenleiden,
speciell nach Thure Brand
durch Fräulein **C. Ripberger,** Praktikantin der Naturheilkunde. (Ausgebildet durch Herrn Sanitätsrath **Dr. Meyner** und bisher Assistentin ihres Vaters.)
Dresden-A., Feldherrenstraße 6, I. l. (am Sachsen-Platz).
Auswärtige finden Unterkunft in Privatasylen. 1110m

!Niemand!
versäume bei unerklärlichen Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit in Rücken, Kreuz, Brust u. Unterleib, auch bei Geschlechtsleiden aller Art seinen
Urin
chemisch-mikroskopisch untersuchen zu lassen! Sämmtliche Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von Zucker, Eiweiß, Harnsäure usw., werden sicher erkannt und können durch erprobte Mittel sicher geheilt werden. 1169
Morgen-Urin per Post erbeten an
Apotheker Otto Lindner,
Dresden-Plauen,
Bienertstraße Nr. 23.
Chem.-mikrosk. Laboratorium.

O. Deroche
Cigarren-Fabrik
Löbtau.
Verkaufslocale:
1. Wilsdruffer-, Ecke Reisewitzerstr.
2. Dresdnerstraße 24. 6496
Versandt. — Einzelverkauf.
Cigaretten im Einzeln. u. Ganzen.
Mäßigste Fabrikpreise.

Neu eröffnet!
Cigarren-Import u. Versandt-Geschäft
Richard Hagedorn
Dresden-N.
Königsbrückerstraße 77.
Haltestelle der Straßenbahn.
Specialität:
Hamburger und Bremer Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak.
Wein
von G. T. Pflüg jr., Dresden und Lübeck. 18194

Packet 10 Pfg.
10 Pfennig
Teichels Karlsbader Kaffee-Zusatz
schmeckt vorzüglich.
Überall käuflich.
Kof.-Cichorien-Fabrik Rigels-Dresden.

Photogr. Apparat „Germania“,
Preis complet 4 Mk. Probebild u. Prospect 20 Pf. Lehrbuch 30 Pf. **Carl Sann,** Dresden, Vestalozzistraße 25.
Billigste Bezugsquelle für photographische Apparate und Bedarfsartikel. 705

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Das älteste Uhrengeschäft von
Oehme,
Wettinerstr. 14
neben dem Tivoli setzt Uhrfedern f. 1 Mk. ein, Reinigen einer Taschenuhr 1,50 Mk., bei Bruch Preisangabe vorher.
1404

Naturbutter, 10 Pfd. Colli frco.

Man achte auf die Schutzmarke!

Man achte auf die Schutzmarke!

Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens**, sind ein **Unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel** bei **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Geldsucht, Ekel** und **Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit** oder **Verstopfung.**

Auch bei **Kopfschmerz**, falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber-** u. **Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. **Preis** à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfennig, Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I** Fleischmarkt, vormals Apotheke z. „Schutzengel“, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Dresden: Mohrenapotheke von **Gebr. Stresemann**, Kronenapoth., Apoth. zum Storch, kgl. Hofapoth., Georgenthor, Lindenapoth., Adlerapoth., Annenapoth., Engelapoth., Johannesapoth., Marienapotheke, Saxoniaapoth. (L. Fitzau), Hirschapotheke, Schwanapoth., Carolaapoth., Löwenapoth., Salomonisapoth., Elisaapoth., St. Paulisapoth.; **Dresden-Cotta:** Sonnenapoth.; **Löbtau:** Apotheker **P. Zimmermann; Bräunsdorf:** Apoth. **C. Beyer; Frauenstein:** Apoth. **R. Dietel; Kohren:** Apoth. **Max A. Meyer; Kötzschenbroda:** Apoth. **H. Ilgen; Klotzsche-Königswald:** Apoth. **A. v. Herrmann; Lockwitz:** Schloßapoth.; **Loschwitz:** Apoth. **H. Eberhardt; Mohorn:** Apotheker **R. Wolff; Oberwiesenthal:** Apoth. **O. Bretschneider; Oederan:** Apotheker **A. Richter; Pillnitz:** kgl. Hofapotheke; **Potschappel:** Apotheker **O. Heusch; Radebeul:** Apotheker **G. Georgi; Schellenberg:** Schloß-Apotheke; **Strehlen:** Apoth. **H. Scheleher; Striesen:** Falken-Apotheke. [1289

Vorschrift: Aloë 15,00, Rimmtrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Anissamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enzianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,00, Weingeist 60% — 750,00.

Alle diese Species werden grob zerkleinert und 8 Tage hindurch in **750 Gramm** 50%igem Weingeist bei öfterem Umrühren digerirt (ausgelaugt) und sodann filtrirt.

Unterbeinkleider

für Herren in Baumwolle, Halbwolle und Reinwolle

Paar 65, 80, 90, 100, 110, 130, 140, 150, 160, 175, 190, 200, 240 Pf. ufw., 15401

sowie alle anderen **Unterzeuge** für Damen, Herren und Kinder ebenfalls solid u. billig empfiehlt in größter Auswahl.

28 **Ernst Venus,** Annenstraße Nr. 28.

Pschorrbräu München.

Haupt-Depot Dresden.

Hoflieferant Sr. Majestät d. Deutschen Kaisers, Königs von Preußen.

Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn.

Wir beehren uns hierdurch, unsere hiesige und auswärtige geehrte Kundschaft des

Münchner Pschorrbräu

ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß von der Jury der **Bayerischen Landesausstellung Nürnberg 1896** dem

Münchner Pschorrbräu

die höchste Auszeichnung: 18660

Die goldene Medaille

mit dem ehrenden Zusatze

für hervorragende Qualität der Biere und für großen Export

zuerkannt wurde.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Hollack, Dresden,

alleinige Niederlage und Versandt des Münchner Pschorrbräu.

Nachdruck verboten.

Unsere Presse.

Wohl des ganzen Reiches Presse
Hat der Inserate viel,
Weil das Volk hat viel Int'resse
An dem Inseratenspiel.
Jeder Bürger **will** gern wissen,
Wo der billigst' Preiscourant,
Jeder Bürger **muß** es wissen,
Weil das Geld oft nicht zulangt.
Ganz bevorzugt sind die Sachsen
Durch der **Gold-Eins** Annoncir'n,
Denn des Volkes Wohl wird wachsen,
Wird durch **Gold-Eins** profitir'n.

Herbst- und **Winter-Paletots** in allen Farben und Qualitäten Mk. 7½, 9, 14, 18, 22 u. höher. **Pelerinen-** und **Hohenzollern-Mäntel** Mk. 10, 14, 17, 20 u. höher. **Rock-** u. **Jacket-Anzüge,** bei mir wie bekannt reell und gut, Mk. 6¾, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. **Einzelne Hosen** in allen Stoffen, Größen und Weiten Mk. 1½, 2¾, 4, 6, 7½ u. höher. **Joppen** in Loden, Düffel und Buckskins in kolossaler Auswahl Mk. 4½, 5¾, 6½, 7¾, 8½, 9, 10 und höher. **Burschen-** u. **Knaben-Anzüge** sowie **Mäntel** Mk. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. **Schlafröcke** Mk. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

Dresdens grösste und billigste Einkaufsquelle

„Goldene Eins“

(Inh.: **Georg Simon**). 35

I., II. u. III. Et. **1 Schloßstr. 1** I., II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrikation, Musikwerke.

C. A. Bauer,

Dresden-Neustadt, Hauptstraße 27, neben Café Pollender.

Musikwerke.

Musikinstrumente.

Prospecte und Preisverzeichnisse von sämmtlichen Musikwerken (Symphonions, Polyphons, Automaten ꝛc. ꝛc.), Streichinstrumenten, Zithern, Saiten, Blasinstrumenten, Harmonikas usw. gratis.

Verkauf an Händler nur Vormittags.

Die größten **Polyphon-** und **Symphonion-Musikschränke Nr. 54** und **154** sind wieder vorräthig. [17021

Werkstatt und Niederlage Schmiedegasse 2/4.

Die Mustermaschine

für Familie und Gewerbe ist und bleibt doch die

Biesolt & Locke-Nähmaschine

Neu! „Afrana“, Schnellnäher, vor- und rückwärtsnähend.

Hauptniederlage bei

M. Eberhardt, Mechaniker,

Dresden, Marienstraße 14. 18404

Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt.

Sparsam. Vorzüglich. Billig.

Metall-Putz-Glanz

Amor

das beste Metall-Putzmittel

darf in keinem Haushalt fehlen.

In Dosen à **10** und **20** Pf. 17669

überall zu haben.

Fabrik: Lubszynski & Co., Berlin N.O.

Aus erster Quelle.

Echte Straussenfedern,

Reiher-Aigrettes, Fantasiefedern, Federrosen in großer Auswahl, 1836

Ballblumen, Blumenkörbchen

Silbermyrthenkränze

offerirt billigst

C. Hörig, Federn- u. Blumenfabrik

Wilsdrufferstrasse 29.

NB. Reparaturen getragener Federn, als: Waschen, Färben Kraufen prompt und billigst.

D. R.-G.-M. 42469.

Hygienischer Schutz.

(Kein Gummi.) 15948

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Schachtel (12 Stück) 3,00 Mk. } Porto
1/2 Schachtel . . . . . 1,60 Mk. } 20 Pf.

S. Schweitzer, Apotheker, **Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.** Jede Schachtel muß nebenstehende Schutzmarke tragen.

Vorräthig in Apotheken, Droguen- und besseren Friseur-Geschäften. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

Knaben-Anzüge

von Stoff gefertigt **von 2,50 Mk. an,** bessere Qualitäten **Matrosen- u. Kittel-Façons 3, 3,25, 3,50, 3,75, 4 Mk.** und höher.

Verkaufs-Haus L. Neustadt, 1349

Wettinerstraße 31, Ecke Wettiner- u. Mittelstraße.

Halb-Flanell

in den schönsten Lamamustern, starke, wollige Waare, das Beste zu Haus- u. Strapazirröcken, das ganze Meter v. **60** Pf. an.

Rock-Flanell

Lamas, Cöper

in den neuesten Mustern in bedeutender Auswahl. 1138

Friedrichstädter Manufacturwaar.-Haus

R. Werrmann,

24 Weißeritzstraße 24.

Seht!

Wie bequem ist's doch jetzt mit der Milch

Man verlange: **PFUND's**

Condensirte Milch

in Patent-Falz-Dose, welche ohne Messer oder Scheere geöffnet werden kann.

Zu haben in allen Apotheken und Drogengeschäften.

Fabrik: Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

DRESDEN, Bautznerstrasse.

Möbel-

Fabrik und Magazin von

Karl Wagner,

in den beiden Häusern

Hauptstraße 17 u. 19

(früher alte Post).

Weg. Ersparniß d. theuren Ladenmiethe **äußerst billige Preise.** 624

Kein Laden,

nur beide 1. Etagen.

10 Fenster Front.

Eigene Werkstätte im Hause.

Stets auf Lager vollständige

Ausstattungen

und Zimmer-Einrichtungen, sowie **einzelne Möbel** von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.

Große Auswahl von

fertigen Betten und böhmischen Bettfedern, Teppich., Regulatoren, Möbelstoffen, sowie Toilette-, Wand-, Pfeiler- und große Trumeaux-Spiegel mit **echtem** Krystallglas.

Große helle Verkaufsräume.

Ansicht auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

Soliden Leuten wird Theilzahlung gewährt.

Im eigenen Interesse des geehrten Publikums selbst, gebe ich keine Preise an, da dieselben doch keinen Werth haben, denn von Eierkistenholz und Leimfarbe läßt sich ja sehr viel machen, bitte vielmehr, ehe Sie kaufen, sich von der Qualität und Quantität zu überzeugen.